

# **Analyse der Radioprogramme der SRG SSR 2019: Italienische und Rätoromanische Schweiz**

## **Bericht**

---

**Eine Untersuchung der Publicom AG  
im Auftrag des Bundesamts für Kommunikation**

Dr. Matthias Brändli  
Stefano Sasso  
Raphael Eichenberger

© Publicom AG, CH-8006 Zürich, August 2020

## Inhaltsverzeichnis

<b>Management Summary</b> .....	<b>4</b>
<b>1. Ausgangslage und Ziel der vorliegenden Untersuchung</b> .....	<b>5</b>
<b>2. Methodische Umsetzung</b> .....	<b>7</b>
2.1. Methodischer Steckbrief .....	7
2.2. Entwicklung und Etablierung des Forschungsinstruments.....	9
2.3. Konzept und Operationalisierung .....	9
2.4. Reliabilität der Codierentscheidungen .....	15
2.5. Auswertung und Bericht .....	16
2.6. Abschliessende Bemerkungen zur methodischen Umsetzung.....	17
<b>3. Ergebnisse der quantitativen Analysen 2019</b> .....	<b>19</b>
3.1. Auffällige Ereignisse in der Untersuchungsperiode .....	19
3.2. Detaillierergebnisse der untersuchten Sender.....	22
3.2.1. Rete Uno.....	22
3.2.2. Rete Due.....	30
3.2.3. Rete Tre .....	38
3.2.4. Radio Rumantsch .....	46
3.3. Ergebnisse im Überblick .....	54
3.3.1. Programmstruktur.....	54
3.3.2. Themen.....	56
3.3.3. Vertretung der Geschlechter in verschiedenen Sprecherrollen .....	58
3.3.4. Geografische Abdeckung .....	60
3.3.5. Orientierungsleistung.....	61
3.3.6. Quellentransparenz .....	62
3.3.7. Musik.....	64
<b>4. Wiederholungen</b> .....	<b>67</b>
4.1. Typen von Wiederholungen.....	67
4.2. Vorgehen und Untersuchungsmethode .....	68
4.3. Ergebnisse.....	70
4.3.1. Wiederholungen von Informationsinhalten innerhalb der RSI-Senderfamilie .....	70
4.3.2. Interne Wiederholungen .....	71
4.3.3. Kreuzwiederholungen .....	72
4.4. Zusammenfassung und Fazit der Wiederholungsanalyse.....	73

<b>5. Fazit: Die Programmleistung der RSI-/RTR-Radios 2019 .....</b>	<b>74</b>
5.1. Ausgangslage und Zielsetzung .....	74
5.2. Methodisches Vorgehen .....	74
5.3. Leistungsindikatoren und ihre Entwicklung seit 2016 .....	74
<b>Anhang</b>	
A. Literatur.....	80
B. Quellen.....	81
C. Instrumentarium .....	82
D. Codebuch (2019).....	84

## Management Summary

Im Fokus der vorliegenden Untersuchung stehen das rätoromanische und die italienischsprachigen Radioprogramme der SRG SSR. Sie sind zur Umsetzung eines Leistungsauftrags verpflichtet, der sich unter anderem aus ihrer Finanzierung mit öffentlichen Geldern ergibt. Der Programmauftrag der SRG SSR ist im Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) und insbesondere in der SRG-Konzession festgehalten. Dessen **Umsetzung** durch die **Radioprogramme Rete Uno, Rete Due, Rete Tre** sowie **Radio Rumantsch** bilden das **Hauptkenntnisinteresse** der vorliegenden Untersuchung.

Für die Erhebung, die zur Beantwortung dieser Fragestellung nötig war, wurde eine **Zufallsstichprobe** von einer künstlichen Woche gezogen. Darin enthalten waren alle Wochentage von Montag bis Sonntag. Die gezogenen Stichtage verteilten sich gleichmässig über das ganze Jahr **2019**. Methodisch basiert die vorliegende Untersuchung auf einer **quantitativen Inhaltsanalyse**. Die oben aufgeführte Forschungsfrage zur Umsetzung des Programmauftrags durch die vier Sender wurde zunächst in geeignete Indikatoren und anschliessend in messbare Variablen übersetzt. Die zentralen, aus den gesetzlichen Vorlagen abgeleiteten Leistungsindikatoren sind **Themenvielfalt, Meinungsvielfalt, Akteursvielfalt, Formenvielfalt, Sprache, Regionalbezug** und **Relevanz**.

Die Programmleistung der untersuchten Sender präsentiert sich 2019 uneinheitlich. Bei der zeitlichen Entwicklung lässt sich kein klarer Trend erkennen. Sowohl für die RSI-, als auch für den RTS-Sender finden sich Leistungsindikatoren, in denen eine positive Entwicklung im Vergleich zu 2016 erkennbar ist, und solche, bei denen auf einen deutlichen Rückgang der erbrachten Programmleistung hingewiesen werden muss. So zeigt sich für die drei RSI-Sender beispielsweise eine **abnehmende Themen- und Akteursvielfalt**. Diese Fokussierung korrespondierte aber **nicht** mit einer abnehmenden **Meinungsvielfalt**. Bei Radio Rumantsch hat sich die Themenvielfalt nicht verändert, während sich bei der Meinungs- und Akteursvielfalt deutliche resp. leichte Zunahmen feststellen lassen.

Werden verschiedene **geografische Charakteristika** betrachtet, zeigt sich bei den RSI-Sendern ein Trend in Richtung **Internationalisierung** der Berichterstattung. Der Anteil an Ereignissen aus der italienischen Schweiz hat abgenommen, während Auslandereignissen mehr Platz eingeräumt worden ist. Bei Radio Rumantsch ist hingegen eher die gegenteilige Entwicklung – eine **Regionalisierung** – festzustellen. Einerseits hat der Anteil an Ereignissen aus der rätoromanischen Schweiz zugenommen, andererseits ist auch ein grösserer Prozentsatz an Ereignissen mit maximal sprachregionaler Themenreichweite auszumachen.

In Bezug auf die Relevanz der angebotenen Information lassen sich bei den RSI-Sendern keine grossen Unterschiede im Zeitverlauf feststellen, während sich bei Radio Rumantsch ein deutlicher Anstieg an "Soft News" (Themenkategorien Human Interest und Bad News") zeigt. Die Thematisierung von konzessionsrechtlich relevanten Aspekten nimmt bei allen vier untersuchten Radiosendern zu.

## 1. Ausgangslage und Ziel der vorliegenden Untersuchung

An Radio und Fernsehen werden in der Schweiz hohe normative Erwartungen gestellt: Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft<sup>1</sup> sieht unter anderem vor, dass Radio und Fernsehen zur Bildung und kulturellen Entfaltung, zur freien Meinungsbildung und zur Unterhaltung beitragen (Artikel 93, Absatz 2). Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG)<sup>2</sup> legt in Artikel 3 fest, dass für die Ausstrahlung eines Programms in der Schweiz Veranstalter der vorgängigen Meldepflicht beim Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) unterstehen oder über eine Konzession verfügen müssen. Diese **Rundfunkkonzessionen**, die in der Schweiz vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), oder, im Fall der SRG SSR, vom Bundesrat vergeben werden, sind an bestimmte **Leistungsaufträge** geknüpft. Leistungsaufträge spielen insbesondere dann eine Rolle, wenn die betroffenen Programme knapp verfügbare Frequenzen beanspruchen (Radio) und/oder mit öffentlichen Geldern finanziert werden (Radio und Fernsehen). Daraus leitet sich die Aufgabe des Gesetzgebers beziehungsweise der Regulierungsbehörden ab, die Art, wie die Leistungsaufträge umgesetzt werden, periodisch zu überprüfen.

Im Fokus der vorliegenden Untersuchung stehen das rätoromanische und die italienischsprachigen Radioprogramme der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (im Folgenden: SRG SSR). Die Unternehmenseinheiten der SRG SSR, die untersucht werden, sind folglich RSI (Radiotelevisione svizzera), mit den Programmen Rete Uno, Rete Due und Rete Tre, sowie RTR (Radiotelevisioni Svizra Rumantscha), mit dem Sender Radio Rumantsch<sup>3</sup>.

Der Programmauftrag (RTVG, Artikel 24) verpflichtet die SRG SSR unter anderem (Absatz 4),

- > zur **freien Meinungsbildung** des Publikums beizutragen, indem sie **umfassend, vielfältig und sachgerecht** über **politische, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge** informiert
- > zur **kulturellen Entfaltung** beizutragen, die **kulturellen Werte des Landes** zu stärken sowie die **schweizerische Kultur** zu fördern, unter besonderer Berücksichtigung der Schweizer Literatur sowie des Schweizer Musik- und Filmschaffens (namentlich: durch die Ausstrahlung von Schweizer Produktionen und eigenproduzierten Sendungen)
- > zur **Bildung und Unterhaltung** des Publikums beizutragen.

---

<sup>1</sup> Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (Stand am 01. Januar 2020)

<sup>2</sup> Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) vom 24. März 2006 (Stand am 01. Januar 2017)

<sup>3</sup> RTR ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts (Mai 2020) daran, den Namen seines Radiosenders anzupassen: Aus Radio Rumantsch wird Radio RTR. Nach Angaben des Senders wird der Name im Sinne einer Vereinheitlichung und Vereinfachung für die Hörerinnen und Hörer der Dachmarke angeglichen. Die Umsetzung der Namensänderung erfolgt schrittweise, ab dem 02. Juni 2020 sollte der neue Name beispielsweise auch auf den Radio-Screens erscheinen. Da sich die vorliegende Untersuchung auf das Erhebungsjahr 2019 bezieht, in welchem der Sender noch Radio Rumantsch hiess, wird in Bericht und Tabellenband konsequent der damalige, "historische" Name des Senders verwendet.

Im gleichen Artikel ist weiter oben (Absatz 1, Litera b und c) festgehalten, dass die SRG SSR das Verständnis, den Zusammenhalt und den Austausch unter den Landesteilen, Sprachgemeinschaften, Kulturen, Religionen und gesellschaftlichen Gruppierungen fördern, sowie die Eigenheiten des Landes und die Bedürfnisse der Kantone berücksichtigen soll. Schliesslich soll die SRG SSR die Verbindung zwischen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern und der Heimat sowie die Präsenz der Schweiz und das Verständnis für deren Anliegen im Ausland unterstützen.

Die Konzession<sup>4</sup> der SRG SSR detailliert die Ansprüche an das publizistische Angebot weiter. So wird die SRG SSR unter anderem verpflichtet, sich um eine angemessene Darstellung und Vertretung der Geschlechter in ihrem publizistischen Angebot zu bemühen (Artikel 3), die jeweils anderen Sprachenregionen (Artikel 12 resp. 38) und Menschen mit Migrationshintergrund (Artikel 14) zu berücksichtigen sowie Angebote für junge Menschen (Artikel 13) und integrative Inhalte bereitzustellen. Das publizistische Angebot der SRG SSR hat weiter hohen qualitativen Anforderungen zu genügen und soll sich durch Relevanz, Professionalität, Unabhängigkeit, Vielfalt und Zugänglichkeit auszeichnen (Artikel 4, Absatz 1). Artikel 9 schliesslich thematisiert das angestrebte Unterhaltungsangebot der SRG SSR, das sich in seiner Gesamtheit unter anderem substantiell von demjenigen kommerzieller Anbieter unterscheiden soll (Absatz 2).

Dieser hier in seinen Grundzügen skizzierte Programmauftrag der SRG SSR und dessen Umsetzung durch die Radioprogramme Rete Uno, Rete Due, Rete Tre sowie Radio Rumantsch bilden das Hauptkenntnisinteresse der vorliegenden Untersuchung. Das Ziel ist, zur Beantwortung der folgenden Fragestellung beizutragen: **Wie setzt** die SRG SSR mit ihren Radioprogrammen den **Programmauftrag** aus RTVG und Konzession **um**? Weil von der Beantwortung dieser Fragestellung auch eine Aussage über den (potenziellen) Beitrag der öffentlichen Radiosender in der Schweiz zur freien Meinungsbildung abgeleitet werden kann, ist sie nicht nur aus medienpolitischer und konzessionsrechtlicher, sondern auch aus demokratietheoretischer Perspektive von Interesse.

---

<sup>4</sup> Konzession für die SRG SSR (SRG-Konzession) vom 29. August 2018 (Stand am 29. Januar 2020)

## 2. Methodische Umsetzung

### 2.1. Methodischer Steckbrief

<b>Methode</b>	Quantitative Inhaltsanalyse
<b>Instrument</b>	Anhang C und D
<b>Untersuchte Programme</b>	
Italienische Schweiz	> Rete Uno > Rete Due > Rete Tre
Rätoromanische Schweiz	> Radio Rumantsch
<b>Stichprobe</b>	
Sprache	Eine künstliche Woche, Montag bis Sonntag (7 Tage) Aufnahmedauer: 19 Stunden pro Tag Pro Sender: 133 Stunden Programm Total: 532 Stunden Programm
Musik	1 Stichtag à 15 Stunden 7 Abendschienen à 4 Stunden Pro Sender: 43 Stunden Musik Total: 172 Stunden Musik
<b>Stichtage</b>	
Sprache	7 Stichtage > Montag, 29. Juli 2019 > Dienstag, 23. April 2019 > Mittwoch, 06. März 2019 > Donnerstag, 07. November 2019 <sup>5</sup> > Freitag, 18. Januar 2019 > Samstag, 15. Juni 2019 > Sonntag, 22. September 2019
Musik	1 Stichtag > Mittwoch, 06. März 2019

---

<sup>5</sup> Der Stichtag vom 07. November 2019 wurde auch für die Wiederholungsanalyse der Informationsbeiträge ausgewählt (Kapitel 4).

**Bestimmung der Stichtage**

- > Verteilung der Stichtage über das ganze Erhebungsjahr, um Verzerrungen der Stichprobe durch saisonale Besonderheiten zu vermeiden
- > Ziehung des ersten Stichtags: 18.01.2019 (Freitag)
- > Restliche Stichtage: Gleichmässige Verteilung auf die im Jahr noch verbleibenden Wochen
- > Zufallsauswahl eines Tages innerhalb der bestimmten Woche

**Untersuchungsdauer**

Sprache

05.00 bis 24.00 Uhr

Musik

05.00 bis 20.00 Uhr (Stichtag)

20.00 bis 24.00 Uhr (Abendschiene)

**Programmaufzeichnung**

Eurospider Information Technology AG, Zürich (CH)

Zusätzlich zu Rete Uno, Rete Due, Rete Tre und Radio Rumantsch wurde am Musikstichtag (06.03.2019) zu Vergleichszwecken auch das Musikprogramm der beiden privaten Tessiner Radiosender Radio Ticino RFT und Radio3i aufgezeichnet, codiert und ausgewertet. Die Resultate dieses Vergleichs finden sich in Kapitel 3.3.7. sowie im Tabellenband, welcher der vorliegenden Untersuchung beiliegt.



## 2.2. Entwicklung und Etablierung des Forschungsinstruments

Die kontinuierliche Analyse der Radio- und Fernsehprogramme der konzessionierten Anbieter wurde **2008** vom BAKOM als Instrument zur systematischen Überprüfung der Leistungsaufträge initiiert. Das Ziel war, ein "konzeptionell kohärentes Analyse-Instrumentarium" aufzubauen, "das für alle beobachteten Medien – öffentlich-rechtliche und private Veranstalter, Radio und Fernsehen – inhaltlich und methodisch vergleichbare Ergebnisse liefern kann"<sup>6</sup>. Die beauftragten Forschungsteams (Publicom/Universität der italienischen Schweiz/Universität Genf und Universität Fribourg) haben in einer umfassenden Pilotstudie diese Vorgaben soweit als möglich umgesetzt<sup>7</sup>. 2008 wurde mit der Analyse der SRG-Programme begonnen.

Unter zeitweiliger Mitwirkung der Universitäten Genf und Lugano untersucht Publicom seit 2008 die Radioprogramme der SRG SSR in einer Rotationsstichprobe mit abwechselnden regionalen Schwerpunkten. 2012 wurde erstmals eine **Vollerhebung** mit einem thematischen Fokus (Integrationsleistungen) durchgeführt. Die zuletzt realisierte Untersuchung (Erhebungsjahr 2018) berücksichtigte die vier Programme der französischen Schweiz (RTS). Die vorliegende Untersuchung zum **Erhebungsjahr 2019** umfasst, wie bereits einleitend erwähnt, die drei Radioprogramme der **italienischen Schweiz** (RSI) sowie das rätoromanische Programm **Radio Rumantsch** (RTR).

## 2.3. Konzept und Operationalisierung

Methodische Basis ist das in der Pilotstudie zum Programmwandel im schweizerischen Rundfunk von Publicom mitentwickelte Forschungsdesign<sup>8</sup>. In der Studie wurde unter anderem der Begriff des "Service public" aus verschiedenen Perspektiven und Positionen beleuchtet. Beim Begriff handelt es sich um ein "ideologisiertes Konzept", zu dem es weder in der Politik noch in der Wissenschaft einen definitorischen Konsens zu geben scheint. Aus diesem Grund wurde die Wahrnehmung des Hauptakteurs – des Publikums – in die Evaluation des Begriffs miteinbezogen. Als Schlüsselbegriffe des Konzepts konnten die Aspekte "Qualität" und "Vielfalt" identifiziert werden. Deren inhaltsanalytische Operationalisierung wurde anschliessend anhand von sechs Radio- und zwei Fernsehprogrammen überprüft. Für die vom BAKOM in Auftrag gegebene Analyse der SRG-Radioprogramme wurde das Konzept hinsichtlich der vorgegebenen Qualitätskriterien in enger Absprache mit dem Auftraggeber und den Kooperationspartnern modifiziert resp. erweitert. Dabei wurden auch weitere Vorstudien zur Experten- und Kommunikatorenperspektive berücksichtigt.

---

<sup>6</sup> BAKOM: Schwerpunktthemen Medienforschung 2008/2009 (Erläuterungen)

<sup>7</sup> Grossenbacher/Trebbe (2009)

<sup>8</sup> Publicom (2007)

Das Forschungsprojekt arbeitet mit der Methode der quantitativen Inhaltsanalyse. Darunter ist eine "empirische Methode zur systematischen, intersubjektiv nachvollziehbaren Beschreibung inhaltlicher und formaler Merkmale von Mitteilungen"<sup>9</sup> zu verstehen, die in der Kommunikationswissenschaft für die Analyse grosser Text-, Bild- und/oder Videomengen angewendet wird. Dabei wird die Forschungsfrage zunächst in geeignete Indikatoren und anschliessend in messbare Variablen mit trennscharfen und sich nach Möglichkeit ausschliessenden Ausprägungen (Kategorien) übersetzt. Das eigentliche Instrument der Inhaltsanalyse ist das Codebuch, in dem die Variablen definiert und nötigenfalls erläutert, sowie mit ihren jeweiligen Kategorien und möglichen Unterkategorien festgehalten werden. Auf Basis dieses Codebuchs wird die Analyse durchgeführt. Der Codeplan der vorliegenden Untersuchung findet sich in Anhang D.

Das Ziel der vorliegenden Untersuchung ist festzustellen, wie der Programmauftrag gemäss der SRG-Konzession in den untersuchten Radioprogrammen im Jahr 2019 umgesetzt wurde. Grundlegend sind bei Informationsbeiträgen die Indikatoren Themenvielfalt, Meinungsvielfalt, Akteursvielfalt, Formenvielfalt, Sprache, Regionalbezug und Relevanz. Im Folgenden wird auf die konkrete Operationalisierung – das heisst auf die Übersetzung der zu überprüfenden Leistungsmerkmale in messbare Indikatoren beziehungsweise Variablen – eingegangen<sup>10</sup>.

- > **Themenvielfalt** ist eine Aussage über die Anzahl unterschiedlicher Themen, die in den Wort- bzw. Informationsbeiträgen behandelt werden. Vielfalt kann einerseits im Themenmix des einzelnen Senders, andererseits auch über die ganze Senderfamilie ermittelt werden.
- > **Meinungsvielfalt** bedeutet, dass die Meinungen und Perspektiven verschiedenster politischer und gesellschaftlicher Gruppen in den Informationsbeiträgen dargestellt werden, sei dies, indem sie direkt zu Wort kommen oder indem indirekt auf die entsprechenden Positionen verwiesen wird. Ob Meinungsvielfalt gegeben ist, wird einerseits über die Quellen und Akteure ermittelt, andererseits wird erhoben, ob in einem gegebenen kontroversen thematischen Kontext nur eine oder mehrere Positionen dargestellt werden.
- > **Akteursvielfalt** heisst, dass verschiedenste Personen und Organisationen in den Wort- bzw. Informationsinhalten vorkommen, insbesondere auch in Bezug auf ihre unterschiedliche politische und gesellschaftliche Rolle. "Akteure" können sowohl aktiv Agierende, als auch Betroffene sein. Oft sind Akteure auch identisch mit Informanten bzw. Quellen.
- > **Formenvielfalt** bezieht sich auf die Vielfalt der Darstellungs- und Aufbereitungsformen. Diese drücken sich einerseits in den Gestaltungsformen (Sprecher und Sprecherkonstellationen, Sprache) und im engeren Sinne in der Verwendung des Spektrums der Beitragsarten und journalistischen Darstellungsformen aus.

---

<sup>9</sup> Früh (2017), S. 29

<sup>10</sup> Auf die detaillierte Herleitung der Kategorien aus der Forschungsliteratur bzw. den normativen Verfassungs-, Gesetzes- und Konzessionsvorlagen wird an dieser Stelle verzichtet. Dafür wird unter anderem auf Grossenbacher/Trebbe (2009) verwiesen und darin insbesondere auf die Beiträge von Grossenbacher/Trebbe und Kust/Lischer.

- > **Sprache** ist für die mehrsprachige Schweiz ein besonders wichtiges identitätsstiftendes Merkmal. Zu berücksichtigen sind aber auch Dysfunktionen, z. B. durch die Verwendung von Dialekt, den Landsleute aus anderen Sprachregionen oder Ausländer nicht verstehen und welche daher von der Rezeption ausgeschlossen werden. Die Sprache wird bei allen Sprechern bzw. Wortbeiträgen erhoben, aber auch bei der ausgestrahlten Musik.
- > **Regionalbezug** wird einerseits anhand der Ereignisorte erhoben, andererseits werden auch beiläufige Erwähnungen von Ortsbezeichnungen ermittelt. Der Regionalbezug zeigt an, welche Regionen in der "Realität" der SRG-Radioprogramme vorkommen und beantwortet insbesondere auch die Frage, ob der Austausch unter den Landesteilen zustande kommt und ob die Eigenheiten und Bedürfnisse der Kantone berücksichtigt werden. Die Regionalbezüge werden zu 24 Schweizer Wirtschaftsräumen<sup>11</sup> zusammengefasst.
- > **Relevanz** ist ein Begriff, der in Bezug zu einem konkreten Publikum gesetzt werden muss, damit er nicht inhaltsleer bleibt. **Für wen** sind oder sollen welche Inhalte **relevant** sein? Das Konzept kann inhaltsanalytisch nicht direkt gemessen werden<sup>12</sup>. Eine "objektive" Relevanz kann es auch deshalb nicht geben, weil die Medien selbst an deren Definition massgeblich beteiligt sind (Agenda-Setting). Der erläuternde Bericht zur SRG-Konzession<sup>13</sup> hält aber fest, dass das publizistische Angebot der SRG SSR zur gut informierten Teilnahme am Leben innerhalb der staatlichen Institutionen beitragen soll. Bei publizistischen Entscheidungen ist das Gemeinwohl ("citizen value") zu berücksichtigen, mit dem Ziel, auch in Zukunft einen Dialog zwischen immer stärker fragmentierten Gesellschaftsgruppen sicherzustellen. Daneben sind auch Unterhaltungsangebote für zerstreungssuchende Konsumentinnen und Konsumenten legitim. Für die vorliegende Untersuchung lässt sich Relevanz der Programmleistung somit indirekt anhand der Beitragstypen (z. B. Information vs. Musik), Themen (z. B. Politik vs. Human Interest), Akteure und anderer Variablen abschätzen. Dieser Betrachtung liegt ein normatives Konzept von Relevanz zugrunde, wie es für die SRG SSR im erläuternden Bericht zur Konzession detailliert wird.

Tabelle 1 stellt die Operationalisierung der zu überprüfenden Leistungsmerkmale als Übersicht dar. Weitere Details zur Operationalisierung beziehungsweise dem eingesetzten Instrumentarium finden sich in Anhang C und D.

---

<sup>11</sup> Publicom (1999)

<sup>12</sup> Breunig (1999)

<sup>13</sup> Konzession für die SRG SSR. Erläuternder Bericht. 29. August 2018

Tabelle 1: Operationalisierung der Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Dimensionen und Variablen	Bemerkungen
<b>Themenvielfalt</b>	Thema Unterthema	8 Themenbereiche Ca. 50 detaillierte Unterkategorien
<b>Meinungsvielfalt</b>	Erster/zweiter Akteur Erste/zweite Quelle Andere Meinung/Perspektive	Politische Akteure: nach Parteien Politische Quellen: nach Parteien Im gleichen thematischen Kontext
<b>Akteursvielfalt</b>	Erster/zweiter Akteur	Personen und Institutionen nach ihrer gesellschaftlichen Rolle (Politik, Wirtschaft, Kultur etc.) und politischen Zugehörigkeit
<b>Formenvielfalt</b>	Beitragstyp Beitragsart Journalistische Form Erster/zweiter Sprecher Sprache	Element der Programmstruktur (Information, Musik, Layout etc.) Formale Charakteristik
<b>Sprache</b>	Sprache	Sprache der Untersuchungseinheit (bei Wort- und Musikbeiträgen)
<b>Regionalbezug</b>	Ereignisort Erster/zweiter Regionalbezug Themenreichweite	Kategorisierung von Orten und geographischen Bezeichnungen in der Schweiz nach Sprachregionen und Wirtschaftsräumen
<b>Relevanz</b> (Qualitätsindikator)	Beitragstyp Thema Ereignisort Themenreichweite Akteur Quelle	Indirekte Ableitung der Relevanz (z. B. Information > Musik; Politik > Human Interest)
<b>Professionalität</b> (Qualitätsindikator)	Erster/zweiter Sprecher Sprache Beitragsart Journalistische Form Quelle Quellenzugang	Formale Professionalität, Sprechervielfalt und Expertise  Urheber der Information, Quellentransparenz Art der Quellenerschliessung
<b>Orientierungsleistung</b>	Beitragsart Journalistische Form Andere Meinung/Perspektive	Einordnungsleistung Innerhalb eines gegebenen thematischen Kontexts
Weitere relevante Aspekte aus der SRG-Konzession	Austausch Landesteile Austausch Kulturen/Religionen Auslandschweizer Schweizer Kultur Kulturleistung	Thematisierung, inklusive Registration beiläufiger Erwähnungen Thematisierung, inklusive Registration beiläufiger Erwähnungen Thematisierung, inklusive Registration beiläufiger Erwähnungen Thematisierung, inklusive Registration beiläufiger Erwähnungen Beitragstyp (Service) Thema: Bereich Kultur Akteur: Bereich Kultur Quelle: Bereich Kultur Musik: Stil, Erscheinungsjahr, Schweizer Interpret

Leistungsindikatoren	Dimensionen und Variablen	Bemerkungen
Weitere relevante Aspekte aus der SRG-Konzession (Fortsetzung)	Integrative Inhalte/Migration	Thematisierung, inklusive Registration beiläufiger Erwähnungen Thema: Migration Sprecher Quelle Akteur
Behördennähe	Akteur	Politische Akteure kategorisiert nach Exekutive/Legislative
Musik	Stil Sprache Erscheinungsjahr Schweizer Interpret Charterfolg Intensität Tempo	

Publicom 2020

Die für die SRG SSR aktuell massgebliche Konzession ist am 01. Januar 2019 in Kraft getreten. Für die möglichst umfassende Beantwortung der Frage, wie der Programmauftrag umgesetzt wird, müssen verschiedene Konstrukte neu in die Untersuchung aufgenommen und einige andere Variablen im bestehenden Codebuch präzisiert werden. Die Erweiterungen und Änderungen beziehen sich auf die folgenden Punkte der Konzession:

Tabelle 2: Anpassungen infolge der SRG-Konzession 2019

Thema	Inhalt	Operationalisierung
<b>Geschlechter</b> (Artikel 3, Absatz 3)	Angemessene Darstellung und Vertretung im publizistischen Angebot	Geschlecht erster/zweiter Sprecher > Aussage über angemessene Vertretung
<b>Sport</b> (Artikel 10, Absatz 1, Litera c)	Berichterstattung über bedeutende Sportereignisse	Erfassung der Ereignisse von erheblicher gesellschaftlicher Bedeutung (Anhang 2 der Verordnung des UVEK über Radio und Fernsehen <sup>14</sup> )
<b>Angebote für junge Menschen</b> (Artikel 13, Absatz 1)	Bereitstellung von Angeboten, die auf die Lebenswirklichkeit und die Interessen junger Menschen ausgerichtet sind	Thematisierung von "Jugend"-Aspekten, inklusive Registration beiläufiger Erwähnungen ("Jugendthemen")
<b>Unterhaltung</b> (Artikel 9, Absatz 2)	Substanzielle Unterscheidung des Angebots von demjenigen kommerzieller Anbieter	Aufzeichnung, Codierung und Auswertung des Musikprogramms eines Stichtags der beiden privaten Tessiner Radiosender Radio Ticino RFT und Radio3i

Publicom 2020

<sup>14</sup> Verordnung des UVEK über Radio und Fernsehen vom 05. Oktober 2007 (Stand am 01. Juli 2016)

Für eine Aussage über die Umsetzung des Programmauftrags sind bei Informationsbeiträgen, wie erwähnt, die Leistungsindikatoren **Themen-, Meinungs-, Akteurs- und Formenvielfalt**, sowie die **Sprache**, der **Regionalbezug** und die **Relevanz** zentral. Für diese grundlegenden Leistungsindikatoren wurde definiert (siehe Tabelle 3), wie die erhobenen Variablen auszuwerten und einzelne Kategorien zusammenzufassen sind (Auswertungsanweisungen), damit Hinweise auf die Umsetzung des Programmauftrags abgeleitet werden können. In Kapitel 5 zum Abschluss der vorliegenden Untersuchung folgt die Diskussion der empirischen Umsetzung der Leistungsindikatoren durch die drei RSI-Sender sowie Radio Rumantsch.

Tabelle 3: Leistungsindikatoren – Dimensionen und Auswertungsanweisungen

Leistungsindikatoren Themen-, Meinungs-, Akteurs- und Formenvielfalt	
Dimensionen	Auswertungsanweisung
Themenvielfalt	100%: alle Themen; minus die zwei häufigsten Themenbereiche, in %
Meinungsvielfalt	100%: alle parteipolitischen Quellen, minus die zwei häufigsten Parteien, in %
Akteursvielfalt	100%: alle Inlandakteure, minus die zwei häufigsten Akteursgruppen, in %
Formenvielfalt	100%: journalistische Formen, minus die zwei häufigsten journalistischen Formen
Leistungsindikator Sprache	
Dimensionen	Auswertungsanweisung
Anteil der dominierenden Sprache	Anteil der in allen Wortbeiträgen am häufigsten vorkommenden Sprache, in %
Leistungsindikator Regionalbezug	
Dimensionen	Auswertungsanweisung
Ereignisse in der italienischen CH	Anteil der Informationsbeiträge mit Ereignisort in der jeweiligen Sprachregion, in %
Ereignisse in der deutschen CH	
Ereignisse in der französischen CH	
Ereignisse in der rätoromanischen CH	
Ereignisse im Ausland	Anteil der Informationsbeiträge mit Ereignisort im Ausland, in %
Regionalbezug italienische CH	Anteil der Informationsbeiträge mit Regionalbezug zur jeweiligen Sprachregion, in %
Regionalbezug deutsche CH	
Regionalbezug französische CH	
Regionalbezug rätoromanische CH	
Themenreichweite: ≤ sprachregional	Anteil der Informationsbeiträge mit einer höchstens sprachregionalen Themenreichweite, in % (= lokal, kantonale, regional, sprachregional)

Leistungsindikator Relevanz	
Dimensionen	Auswertungsanweisung
Informationsanteil	Anteil der Informationsbeiträge am Gesamtprogramm, in %
Themen: Relevanz (+)	Anteil der Informationsbeiträge aus den Themenkategorien Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport, in %
Themen: Relevanz (-)	Anteil der Informationsbeiträge aus den Themenkategorien Human Interest und Bad News, in %
Konzessionsrelevante Themen	Total der Informationsbeiträge (in Minuten), mit mindestens beiläufiger Erwähnung
Leistungsindikator Musik	
Dimensionen	Auswertungsanweisung
Vielfalt der Musik	Anteil der gespielten Musik (Tagesprogramm) ausserhalb der Top 30, in %
Aktualität der Musik	Anteil der gespielten Musik (Tagesprogramm), die seit 2010 erschienen ist, in %
Anteil Schweizer Musik	Anteil der gespielten Musik (Tagesprogramm) von Schweizer Interpreten, in %
Vergleich mit Musik der Privatradios	Musik (Tagesprogramm), minus die zwei häufigsten Stilrichtungen, Differenz in %

Publicom 2020

## 2.4. Reliabilität der Codierentscheidungen

Die Reliabilität der Codierungen wird durch die im Anhang C beschriebenen Prozesse der Qualitätssicherung sichergestellt. Dabei erfolgen mehrere Prüf- und Korrekturdurchgänge der vorgenommenen Codierungen. Zur weiteren Überprüfung der Verlässlichkeit der Codierungen werden Reliabilitätstests durchgeführt.

Für den Reliabilitätstest bekamen die Codierer eine ihnen unbekannte Radioaufnahme zur selbstständigen Codierung. In einem ersten Schritt wurden die Beitragstypen, in einem zweiten Schritt die restlichen inhaltlichen Variablen codiert. Die Ergebnisse der Reliabilitätstests sind in Tabelle 4 dokumentiert. Die aufgeführten Reliabilitätskoeffizienten stellen Minimalwerte dar, die sich vor den angesprochenen Kontrollen und systematischen Prozessen der Qualitätssicherung ergeben. Für die definitiv ausgewerteten Erhebungsdimensionen ist die Reliabilität höher.

Tabelle 4: Reliabilitätskoeffizienten

Testdimension	Beitragstypen	Inhaltsvariablen
Dauer der codierten Radioaufnahme	60 Minuten	60 Minuten
Anzahl Codierer	3	3
Anzahl Variablen	1	7
Untersuchungseinheiten	62	62
Vollständige Übereinstimmung	87%	87%
Mehrheitliche Übereinstimmung	100%	99%
Durchschnittliche Übereinstimmung	96%	95%

Publicom 2020

## 2.5. Auswertung und Bericht

Der im nächsten Kapitel beginnenden Darstellung der Ergebnisse werden im Folgenden einige kurze Bemerkungen vorangestellt, die den Zugang zum und das Verständnis der empirischen Resultate erleichtern sollen.

Die Ergebnisse werden in der Regel auf Basis der Zeitdauer ausgewiesen. Ein Beispiel: Wenn festgestellt wird, dass in einem Beitrag von 30 Sekunden Länge ein Regionalbezug zum Kanton Tessin hergestellt wird, wird ein Regionalbezug von 30 Sekunden ausgewiesen. Das bedeutet nicht zwingend, dass während des gesamten Beitrags ununterbrochen und ausschliesslich der Kanton Tessin im Zentrum steht. Die Messeinheit ist aber trotzdem die Dauer des erhobenen Segments. Das ist insbesondere für Variablen wie Akteur, Quelle, Ereignisort und Regionalbezug wichtig.

Bei mehreren vorkommenden Sprechern, Akteuren, Quellen oder beispielsweise Regionalbezügen werden jeweils die wichtigsten zwei codiert, im Zweifelsfall die erstgenannten. Wenn im oben erwähnten Beispiel im selben Beitrag auch ein Bezug zur Stadt Locarno vorgenommen wird, wird für diesen ebenfalls eine Dauer von 30 Sekunden gemessen. Bei der Interpretation der Resultate ist dieser Aspekt entsprechend zu berücksichtigen.

Bei den oben erwähnten Variablen, bei denen Mehrfachcodierungen möglich sind (Sprecher, Akteure, Quellen, Regionalbezüge), werden die prozentualen Anteile kumuliert ausgewiesen, d. h. das Total kann 100% übersteigen. Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungen auf ganze Zahlen zurückzuführen.

Die wichtigsten Ergebnisse der untersuchten Programme werden im anschliessend folgenden Ergebnisteil (Kapitel 3.2. und 3.3.) in Form von Grafiken oder Tabellen dargestellt. Im begleitenden Text werden einerseits Gemeinsamkeiten ausgearbeitet, andererseits auf Auffälligkeiten und Besonderheiten innerhalb des Berichtsjahres verwiesen. Zudem werden, wo möglich und sinnvoll, Langzeitvergleiche angestellt, die Stabilitäten und Veränderungen in den Programmen darstellen. **Vergleiche mit Vorjahren** sind jedoch nur mit **Einschränkungen** möglich, da verschiedene methodische Änderungen vorgenommen werden mussten. Von 2008 bis 2010 wurden die Stichproben, als Konzession an die Vergleichbarkeit mit der Fernsehanalyse, als natürliche Wochen konzipiert. Erst 2011 ging man zu den methodisch angemesseneren künstlichen Wochen über. Zudem basierten die Analysen vor 2014 auf Stichtagen von 6 Uhr bis 22 Uhr. Erst ab 2014 werden die Programme während 19 Stunden täglich, von 5 Uhr bis 24 Uhr untersucht. Die geringere Informations- resp. Wortdichte am frühen Morgen und am späten Abend, sowie spezielle Themensendungen beeinflussen die Resultate unweigerlich. Davon betroffen sind in erster Linie die Programmstrukturen (Musik-/Informationsanteile), aber es können sich auch Auswirkungen auf die Verteilung von Themen, journalistischen Formen und Quellen ergeben. Die veränderte Grundgesamtheit beeinflusst auch die **Musikanalyse**, da sich das im Tagesprogramm ausgestrahlte Musikformat vom abendlichen Musikangebot erheblich unterscheiden kann. Das Musikprogramm am Abend wird daher nur im Tabellenband und dort separat ausgewiesen.



Tabelle 5 zeigt, aus welchen Jahren Programmanalysedaten für Tessiner und rätoromanische Radios vorhanden sind<sup>15</sup>. Die **Vorjahresvergleiche**, soweit diese möglich sind, beziehen sich auf die Studie für das **Erhebungsjahr 2016**.

Tabelle 5: Erhebungsjahre der RSI-Programme und von Radio Rumantsch

Programm	2009	2010	2012 <sup>16</sup>	2016
Rete Uno	■	■	■	■
Rete Due		■	■	■
Rete Tre		■	■	■
Radio Rumantsch	■		■	■

Publicom 2020

Am Ende des Ergebnisteils folgen die Übersicht und der Vergleich der zentralen Ergebnisse aller untersuchten Programme. In Kapitel 4 wird auf die (Kreuz-)Wiederholungen und die Anteile an originären Informationsleistungen der einzelnen Programme eingegangen, die im Rahmen einer ergänzenden und separat durchgeführten Analyse erhoben worden sind. Zum Abschluss des Berichts folgt eine Zusammenfassung der Programmleistung der Radios von RSI und RTR (Kapitel 5). Im beiliegenden Tabellenband schliesslich sind die Ergebnisse im Detail dokumentiert.

## 2.6. Abschliessende Bemerkungen zur methodischen Umsetzung

In den umfassenden Vorstudien wurde aufgezeigt, dass die empirische Operationalisierung der konzessionsrechtlichen Leistungsanforderungen und insbesondere der Qualitätskriterien mit wissenschaftlichen Methoden nur bedingt möglich ist. Das gewählte methodische Vorgehen kann zudem nicht für jeden Aspekt der Konzession valide festhalten, wie der Programmauftrag umgesetzt worden ist. Jede, auch die für die vorliegende Untersuchung gewählte Methode, bringt gewisse Limitationen mit sich. Die Beantwortung von Fragestellungen beispielsweise, die sich auf die intendierte Wirkung des Programms im Publikum beziehen, kann mithilfe des hier zum Zug kommenden methodischen Vorgehens nicht geleistet werden. Wirkungen können höchstens impliziert werden, ihre Messung ist aber nur direkt beim Publikum möglich, z. B. mit vertiefenden Befragungen. In der vorliegenden Untersuchung werden deshalb für diese Bereiche Indikatoren definiert, die konstitutiv für die entsprechende Wirkung sein können. Konkret gemessen wird dann die Thematisierungsleistung gewisser Aspekte, wie z. B. der Austausch zwischen den Landesteilen. An anderen Stellen der Konzession kann aus forschungsökonomischen Gründen nur eine partielle Untersuchung der Umsetzung des Programmauftrags erfolgen. So wird

<sup>15</sup> Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2010)  
Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2011)  
Publicom (2012)  
Publicom (2017)

<sup>16</sup> Analyse mit reduziertem Variablenset

beispielsweise vom oben erwähnten Artikel aus der Konzession zur angemessenen Darstellung und Vertretung der Geschlechter lediglich der zweite Teil untersucht. Über die angemessene Vertretung der Geschlechter kann im Rahmen der vorliegenden Untersuchung eine Aussage erfolgen, nicht aber über deren angemessene Darstellung.

Die systematische Programmanalyse kann somit lediglich das empirische Datenmaterial und Interpretationsansätze liefern, nicht jedoch eine abschliessende Bewertung der erbrachten Programmleistungen. Dem Regulator sollen anhand der Analyse des ausgestrahlten Programms der einzelnen Radioprogramme der SRG SSR in der italienischen und rätoromanischen Schweiz Hinweise dazu gegeben werden, wie die in den rechtlichen Grundlagen formulierten Bestimmungen umgesetzt werden. Die Beurteilung (des Ausmasses) der Konzessionserfüllung schliesslich ist Aufgabe des BAKOM. Die Resultate der vorliegenden Studie werden nach Vorgaben der Auftraggeberin ausgewiesen und auf eine Kommentierung, Interpretation und Bewertung wird verzichtet.

### 3. Ergebnisse der quantitativen Analysen 2019

#### 3.1. Auffällige Ereignisse in der Untersuchungsperiode

Die untersuchten Radioprogramme aus der italienischen und rätoromanischen Schweiz berichteten an den ausgewählten Stichtagen über **verschiedene Ereignisse**. In Tabelle 6 sind die (überregionalen) Ereignisse zusammengefasst, die an einem Stichtag die grösste Beachtung erhalten haben und über die mindestens drei der untersuchten Programme berichteten.

Tabelle 6: Auffällige Ereignisse in der Untersuchungsperiode

Stichtag	Ereignis	Reichweite	Programme	Anzahl
18.01.2019	Trump und seine Delegation kommen nicht ans WEF nach Davos	International	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
18.01.2019	Nationalrat beschliesst, dass Mindestfranchise um CHF 50.- erhöht werden soll	National	Rete Uno Rete Due Radio Rumantsch	3
06.03.2019	In Italien können ab heute Anträge für Grundeinkommen gestellt werden	International	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
06.03.2019	Rahmenabkommen mit EU, Positionen von SVP und SP	National	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
06.03.2019	Im Parlament herrscht betreffend Ergänzungsleistungen weiterhin Uneinigkeit	National	Rete Due Rete Tre Radio Rumantsch	3
23.04.2019	Bei Anschlägen in Sri Lanka kamen über 320 Menschen ums Leben	International	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
23.04.2019	Kim Jong Un und Wladimir Putin wollen sich diese Woche in Russland zu Gesprächen treffen	International	Rete Uno Rete Due Radio Rumantsch	3
23.04.2019	Aargauer Regierungsrätin Roth tritt aus der SVP aus	National	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
23.04.2019	Volksinitiative zur Förderung von Organspenden wurde erfolgreich eingereicht	National	Rete Uno Rete Due Rete Tre Radio Rumantsch	4
23.04.2019	Zufriedenheit in der Tessiner Tourismusbranche nach Osterwochenende	Regional	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3

Stichtag	Ereignis	Reichweite	Programme	Anzahl
15.06.2019	Die USA machen den Iran für den Angriff auf die beiden Tanker im Persischen Golf verantwortlich	International	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
15.06.2019	Die Regierung in Hongkong zieht das Auslieferungsgesetz vorerst zurück	International	Rete Uno Rete Due Rete Tre Radio Rumantsch	4
15.06.2019	Nationaler Frauenstreiktag mit Rekordbeteiligung	National	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
15.06.2019	55'000 Teilnehmer an Zurich Pride Festival	National	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
29.07.2019	Bei einem Amoklauf kommen in Kalifornien vier Menschen ums Leben	International	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
29.07.2019	In Hongkong gehen die Proteste gegen das Auslieferungsgesetz der lokalen Regierung weiter	International	Rete Uno Rete Due Rete Tre Radio Rumantsch	4
29.07.2019	Schweizer Universitätsspitäler bilden neue Allianz in Sachen Krebsforschung	National	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
29.07.2019	Nach dem Fund einer Frauenleiche am vergangenen Wochenende gehen die Ermittlungen der Polizei weiter (Lugano)	Regional	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
22.09.2019	Dem britischen Reiseunternehmen Thomas Cook droht Konkurs – 22'000 Entlassungen könnten die Folge sein	International	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
22.09.2019	Die Infrastruktur der Armee ist in schlechtem Zustand	National	Rete Uno Rete Due Rete Tre	3
22.09.2019	Pizolgletscher: Trauermarsch wegen Gletschersterben	National Regional	Rete Uno Rete Due Rete Tre Radio Rumantsch	4
07.11.2019	Die Lufthansa und ihre Passagiere sind heute und morgen von einem Streik des Kabinenpersonals betroffen	International	Rete Due Rete Tre Radio Rumantsch	3

Publicom 2020

Die Tabelle soll bei der Kontextualisierung der im Anschluss folgenden empirischen Ergebnisse helfen, in dem die Ereignisse, die aus Sicht der Codierer die grösste Beachtung erfahren haben, kurz in Erinnerung gerufen werden. An vier von sieben Stichtagen berichteten alle vier untersuchten Radioprogramme über das gleiche Ereignis. Dabei handelte es sich um zwei internationale (Proteste in Hongkong), sowie ein nationales (erfolgreiche Einreichung einer Volksinitiative) Ereignis. Der zum Rückgang des Pizolgletschers veranstaltete "Trauermarsch" ist für die drei italienischen Radiosender ein nationales, für Radio Rumantsch aufgrund der geographischen Nähe ein regionales Thema. Aufgrund der Salienz dieses Themas (Stichwort: Klimawandel) und seiner Instrumentalisierung für politische Zwecke kann dem Ereignis aber auch bei Radio Rumantsch eine überregionale Bedeutung attestiert werden. Thematisch stammten drei dieser vier Ereignisse uneingeschränkt aus dem Bereich Politik, der Rückgang des Pizolgletschers ist zumindest teilweise auch ein politisches Thema (Stichwort: Umweltpolitik).

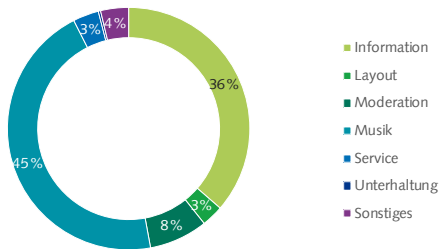
Bei den meisten aufgeführten Ereignissen zeigt sich aber eine gemeinsame Berichterstattung der drei italienischen Radioprogramme Rete Uno, Rete Due und Rete Tre. Zum Teil lässt sich dieser Befund durch Kreuzwiederholungen erklären, das heisst durch Informationsbeiträge, die auf verschiedenen RSI-Programmen in identischer Form ausgestrahlt worden sind. Damit lassen sich aber auch Hinweise auf eine unterschiedliche Nachrichtenselektion in Bezug auf nationale und internationale Ereignisse zwischen den Radioprogrammen aus den beiden untersuchten Sprachregionen erkennen. Die SRG-Redaktionen in den beiden Sprachregionen beurteilen demnach nationale und internationale Ereignisse bezüglich ihrer Relevanz für das Publikum mitunter offenbar unterschiedlich. Für Radio Rumantsch ist weiter zu beachten, dass bestimmte Informationsgefässe von den deutschsprachigen SRG-Radiosendern übernommen werden, wie beispielsweise die Nachrichten um 05.00 Uhr oder die Nachrichtensendungen "Rendez-vous" (am Mittag) und "Echo der Zeit" (am Vorabend).

## 3.2. Detailergebnisse der untersuchten Sender

### 3.2.1. Rete Uno

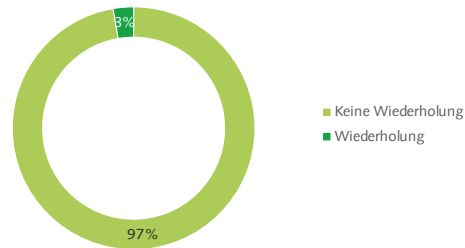
#### Rete Uno: Programmstruktur

(Basis: Gesamtsendezeit, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



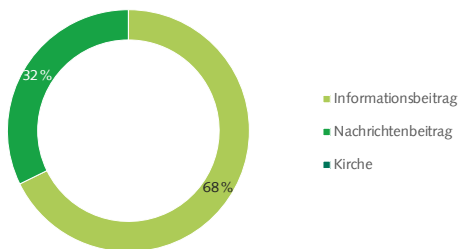
#### Rete Uno: Wiederholungen von Informationsbeiträgen

(Basis: Dauer Informationsanteil, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



#### Rete Uno: Beitragsarten

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



#### Rete Uno: Sprache

(Basis: Dauer aller Wortbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Merkfachnennungen, Anteil in %)

Sprache	%
Hochdeutsch	1
Schweizerdeutsch	0
Französisch	1
Italienisch	98
Tessiner Dialekt	1
Rätoromanisch	0
Englisch	0
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Andere Sprache	0
<b>Total</b>	<b>103</b>

#### Rete Uno: Journalistische Form

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)

Journalistische Form	%
Schlagzeilen	1
Meldung	17
Bericht	48
Feature/Reportage	4
Kommentar/Kolumne	0
Studiosgespräch	23
Live-Übertragung	5
Rezension/Kritik	0
Biografie/Portrait	1
Interpretation/Erklärstück	1
Glosse	0
Sonstiges	0
<b>Total</b>	<b>100</b>

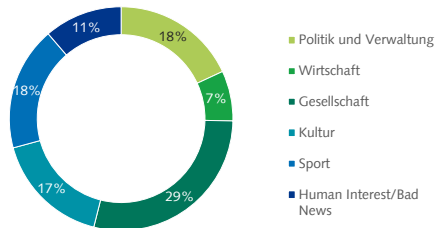
#### Rete Uno: Stilelemente

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)

Stilelemente	%
Keine zusätzlichen Stilelemente	57
Interview	32
Statement	6
Umfrage	0
Zitat	0
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	4
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0
Presseschau	1
Sonstiges	0
<b>Total</b>	<b>100</b>

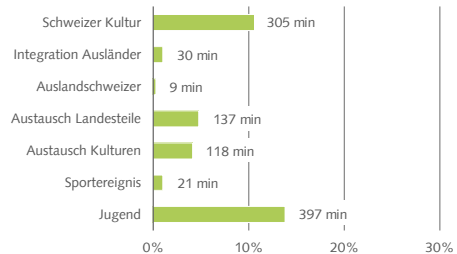
### Rete Uno: Themen - Hauptkategorien

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



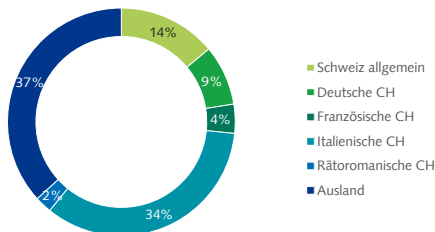
### Rete Uno: Thematisierung konzessionsr. relevanter Aspekte

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen, Anteil in %, Minuten)



### Rete Uno: Ereignisort

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Ereignisort, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



### Rete Uno: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Regionalbezug, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen, Anteil in %)

Regionalbezüge	%
Deutsche Schweiz	28
Französische Schweiz	18
Italienische Schweiz	72
Tessin (allgemein)	35
Sopraceneri	19
Sottoceneri	36
Grigione Italiano	3
Rätoromanische Schweiz	7
Rätoromanisch	0
Deutschsprachig	7

### Rete Uno: Orientierungsleistung (1)

Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Dauer der Informationbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %, Minuten)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	71	2067
Faktenvermittlung	29	836
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>2903</b>

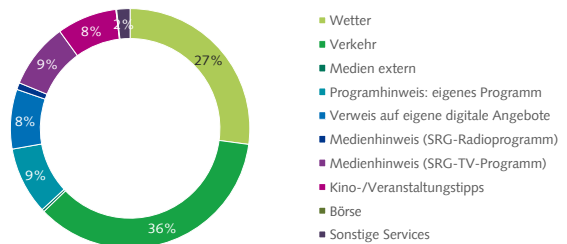
### Rete Uno: Orientierungsleistung (2)

Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Anteil in %, Minuten)

Perspektiven	%	min
Nur eine Perspektive	72	1493
Zwei oder mehr verschiedene Perspektiven	28	574
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>2067</b>
Meinungen	%	min
Keine Meinung(en)	67	1393
Eine Meinung, keine andere(n) Meinung(en)	12	257
Zwei oder mehr verschiedene Meinungen	20	417
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>2067</b>

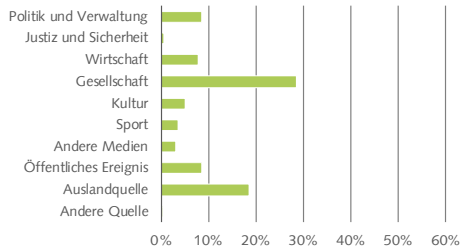
### Rete Uno: Service - Beitragsarten

(Basis: Dauer der Servicebeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



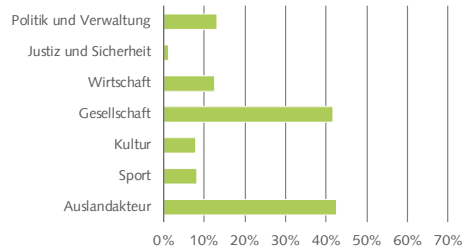
### Rete Uno: Quellen - Hauptkategorien

Basis: (Dauer der Informationsbeiträge mit Quellenangaben, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



### Rete Uno: Akteure - Hauptkategorien

Basis: (Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



### Rete Uno: Politische Quellen

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Inlandquellen aus der Politik, Anteil in %, Minuten)

Politische Quellen	%	min
Bundesrat	5	12
Eidgenössisches Departement	19	49
Kantonale Behörde	29	77
Gemeindebehörde	6	16
Andere Exekutive	2	5
Parlament	2	5
SVP	16	42
SP	16	41
CVP	14	36
FDP	13	33
Grüne	1	2
Lega dei Ticinesi	1	4
BDP	0	0
GLP	0	0
Andere Partei	1	2
Legislative: andere Quellen	1	2
Souverän, Stimmbürger	0	0
Politik: sonstige Quellen	3	7

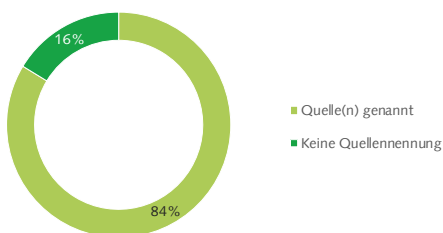
### Rete Uno: Politische Akteure

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Inlandakteuren aus der Politik, Anteil in %, Minuten)

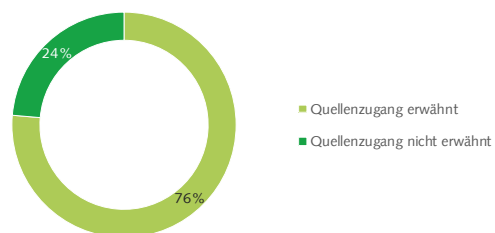
Politische Akteure	%	min
Bundesrat	7	23
Eidgenössisches Departement	10	34
Kantonale Behörde	23	79
Gemeindebehörde	10	36
Andere Exekutive	4	14
Parlament	22	77
SVP	5	17
SP	13	43
CVP	3	10
FDP	1	2
Grüne	1	4
Lega dei Ticinesi	0	0
BDP	0	2
GLP	0	0
Andere Partei	3	10
Legislative: andere Akteure	1	2
Souverän, Stimmbürger	2	6
Politik: sonstige Akteure	10	33

### Rete Uno: Quellentransparenz

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



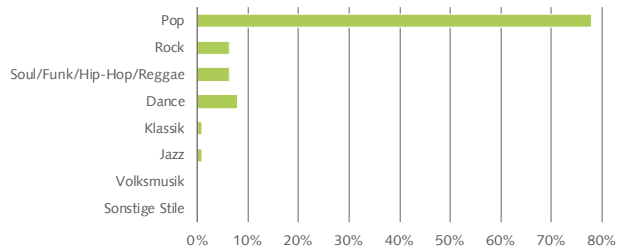
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)





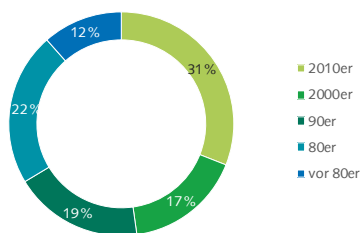
**Rete Uno: Musikstile**

(Basis: Musikbeiträge, Stichtag 06.03.2019, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



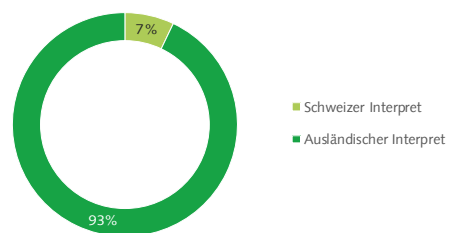
**Rete Uno: Erscheinungsjahr**

(Basis: Musikbeiträge, Stichtag 06.03.2019, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



**Rete Uno: Schweizer Interpreten**

(Basis: Musikbeiträge, Stichtag 06.03.2019, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



Rete Uno hat, wie bereits bei der Erhebung 2016, den **höchsten Wortanteil** aller RSI-Programme. Musik (45%) ist und bleibt aber dennoch das prägendste Element innerhalb der **Programmstruktur** dieses Senders. Auffällig ist die Stabilität der grössten Blöcke im Programm von Rete Uno im Zeitvergleich: Nicht nur der Anteil Musik, sondern auch Information (36%) ist gegenüber 2016 praktisch unverändert. Bei den übrigen Programmelementen zeigen sich ebenfalls nur marginale Verschiebungen: Der Anteil an Moderation (8%) ist minimal rückläufig, Service-Inhalte (3%) haben minimal zugenommen, Layout-Elemente, welche zur akustischen Wiedererkennung des Programms (z. B. Jingles und Trailers) dienen und für den allgemeinen Höreindruck wichtig sind, verbleiben auf dem Niveau der letzten Untersuchung (3%). In der Kategorie "Sonstiges" ist in der vorliegenden Untersuchung auch der ausgestrahlte Live-Sport zusammengefasst, der diese fast vollständig ausmacht (3%). Dabei handelte es sich entweder um Einsätze der Tessiner Eishockey- (HC Ambri-Piotta, HC Lugano) oder Fussballmannschaften (FC Lugano). Unterhaltung wurde dagegen an den ausgewählten Stichtagen nur gerade an drei Stellen gefunden und hat damit in Bezug auf den Anteil am Gesamtprogramm abgenommen.

Mehr als zwei Drittel der **Information** (68%) werden als Informationsbeitrag, ausserhalb der regelmässigen Nachrichtenbulletins, ausgestrahlt. Eine Kirchensendung wurde im Programm von Rete Uno an den untersuchten Stichtagen 2019 nicht ausgestrahlt, im Gegensatz zu 2016. Bei den verschiedenen **Servicekategorien**, die in erster Linie als Dienstleistungen für die Hörerinnen und Hörer zu verstehen sind, machen Verkehr (36%) und Wetter (27%) zusammen den Grossteil aus. Wichtig sind hier aber auch die Hinweise auf die verschiedenen weiteren Angebote des Senders (Programmhinweise auf das SRG-Radio- oder Fernsehprogramm, sowie das eigene digitale Angebot). Werden diese Kategorien zusammengefasst, sind sie ähnlich wichtig wie die Wettermeldungen. Sowohl 2016 als auch 2019 finden sich aber kaum Hinweise auf externe, d. h. nicht-SRG-Medien. Seit 2016 haben sich die Anteile der Verweise auf das eigene digitale Angebot fast verdoppelt. Sie bewegen sich aber auch 2019 noch auf einem relativ tiefen Niveau (8%). Diese Kategorie wurde in der vorliegenden Untersuchung inhaltlich weiter gefasst: 2016 beinhaltete sie in erster Linie Verweise auf die eigene Website, 2019 kamen Referenzen zu anderen digitalen Angeboten, wie z. B. Social Media oder Podcasts, dazu. Zwischen 2016 und 2019 nahm zudem der Anteil an Verkehrsmeldungen zu.

**Sprachlich** dominiert auf Rete Uno klar Italienisch (98%). Selten ist Französisch, Tessiner Dialekt oder Hochdeutsch zu hören (jeweils Anteile von 1%). Übrige Sprachen, wie beispielsweise Schweizerdeutsch oder Englisch, kommen noch weniger häufig vor.

Nach Musik ist Information auf Rete Uno das wichtigste Programmelement und macht, wie oben ausgeführt, mehr als einen Drittel des gesamten Programms aus. Vermittelt wird diese Information oft in Form von Berichten (48%) oder Meldungen (17%), wobei erstere ausführlicher und evtl. mit Hintergrundinformationen unterlegt sind. Für die **formale Aufbereitung der**

**Information**<sup>17</sup> im Programm von Rete Uno ist zudem die Dialogform charakteristisch: Der Anteil von Studiogesprächen (23%) am Total der Informationsbeiträge ist hoch. Seltener wird Information live vermittelt (5%), wobei sich die Beiträge hier auf verschiedene Themen verteilen: Live-Schaltungen z. B. zu Skirennen, Eishockeyspielen, an ein Volksmusikfestival oder ein Boccia-Turnier. Aufwändigere Formen der Informationsvermittlung, wie z. B. Features oder Reportagen, finden sich unter den Informationsbeiträgen von Rete Uno eher selten (4%). Das trifft auch auf die journalistischen Formen Kommentar/Kolumne, Rezension/Kritik, Biografie/Portrait oder Interpretation/Erklärstück zu. Stilistisch wird die Information am häufigsten mit Interviews (32%) unterlegt, was den Dialogcharakter des Programms unterstreicht. Am zweithäufigsten, aber deutlich seltener, werden Statements (6%) oder O-Töne (aus Musik oder Film) eingesetzt (4%). Mehr als die Hälfte der gesamten ausgestrahlten Information (57%) auf Rete Uno wird aber ohne zusätzliche Stilelemente verbreitet.

Der grösste Teil der Information auf Rete Uno ist **Themen** aus dem Bereich Gesellschaft (31%) gewidmet. In der Analyse 2019 wurden die 2016 noch separat ausgewiesenen Kategorien Recht und Justiz, Umwelt, sowie Wissenschaft, Forschung und Technik zum Bereich Gesellschaft dazugezählt. Wird die Änderung beim Zeitvergleich berücksichtigt, zeigt sich nur noch eine geringe Zunahme an gesellschaftlichen Themen. Das thematische Spektrum von Rete Uno hat sich aber dennoch leicht verändert: Die Tendenz ist aber in Bezug auf die angenommene Relevanz der Themen nicht eindeutig. Einerseits hat der Sender mehr über politische Themen (20%) berichtet und gleichzeitig auch den Anteil der eher boulevardnahen Themen Human Interest und Bad News gesteigert (12%). Dies entspricht gegenüber 2016 fast einer Verdoppelung. Diese Veränderungen erfolgten zulasten der Bereiche Kultur (2019: 19%) und Sport (10%).

Die **wichtigsten gesellschaftlichen Themen** sind für Rete Uno Gesundheit und Medizin, Lifestyle und Freizeit, sowie Internet- und/oder Medienthemen. Im Bereich Politik berichtet Rete Uno am meisten über Gesundheit- und Sozialpolitik, bei der Kultur über Musik. Eine genauere Analyse der ausgestrahlten Bad News zeigt weiter, dass hier der Grossteil (annähernd 75%) auf die Unterkategorien Anschläge/Terrorismus, (Bürger-)Krieg und (Natur-)Katastrophen entfällt. Die boulevardeskeren Themen (Verbrechen und Unfälle) kommen seltener vor (21%). Aus der Kategorie Human Interest handeln zwei Drittel der ausgestrahlten Beiträge (66%) von Prominenten.

Bei der **Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte** hat Rete Uno seit 2016 bei vier von fünf deutlich zugelegt: Am deutlichsten zeigt sich diese Veränderung bei den Aspekten "Austausch der Landesteile" und "Schweizer Kultur". Einzig Auslandschweizer wurden während des untersuchten Programms seltener thematisiert. Die Codierung dieser Variablen wurde

---

<sup>17</sup> Ein direkter Zeitvergleich der Kategorien "journalistische Form" und "Stilelemente" ist nicht möglich, da die verschiedenen Elemente dieser Variablen neu gruppiert und zusammengefasst wurden.

allerdings neu konzipiert und in leicht veränderter Form durchgeführt<sup>18</sup>, weshalb sich nicht mit Sicherheit sagen lässt, ob die erwähnten Veränderungen auf die neue Codierpraxis, oder eine stärkere Thematisierungsleistung des Senders zurückzuführen ist. Da sich bei diesen Variablen auch bei den anderen RSI-Radiosendern Veränderungen in einer ähnlichen Grössenordnung zeigen, scheint das angepasste Vorgehen als Erklärung für mindestens einen Teil des Anstiegs plausibel. Weiter weist Rete Uno vor allem beim Merkmal Jugendthema, das 2019 neu untersucht wurde, einen hohen Wert auf (397 Minuten; 14%). Thematisch sticht hier in erster Linie die Berichterstattung über die verschiedenen Klimastreikaktionen von Schülern und Jugendlichen hervor. Diese Bewegung fand im Programm von Rete Uno breite Beachtung. Zu den Sportereignissen von erheblicher gesellschaftlicher Bedeutung<sup>19</sup>, über die Rete Uno berichtete, zählen Weltcuprennen in der Schweiz (Ski alpin), die Tour de Suisse (Radsport), sowie das Swiss Open in Gstaad (Tennis).

**Geografisch** beziehen sich fast zwei Fünftel der Information auf Rete Uno auf das Ausland (37%). Die Anteile der verschiedenen Sprachregionen haben sich seit der letzten Untersuchung 2016 kaum verändert. Unter den Ereignisorten im Ausland ist Italien am häufigsten der Schauplatz des Geschehens, im Tessin selbst wird ungefähr doppelt so viel aus dem Sotto-, wie aus dem Sopraceneri berichtet.

Wenn der **Regionalbezug**, als weiterer Indikator für die geografische Ausrichtung der Informationsbeiträge, in die Analyse miteinbezogen wird, setzt sich die stärkere Thematisierung des Sotoceneri in ähnlichem Ausmass fort. Verweise auf die Deutschschweiz haben gegenüber 2016 leicht ab-, solche auf die französische Schweiz zugenommen.

Bei der Informationsvermittlung setzt Rete Uno auf das Aufzeigen von **Hintergründen** und **Zusammenhängen**. Gegenüber 2016 hat aber die Einordnungsleistung um knapp 10% ab-, die reine Faktenvermittlung entsprechend im gleichen Ausmass zugenommen. Diese Tendenz hat sich aber nicht auf die angebotenen Perspektiven und Meinungen in den Informationsbeiträgen auf Rete Uno ausgewirkt. Im Gegenteil: Sowohl der Anteil an Informationsbeiträgen mit zwei oder mehr verschiedenen Perspektiven (28%), als auch der Anteil mit zwei oder mehr verschiedenen Meinungen hat deutlich zugenommen (20%).

In Übereinstimmung zu den von Rete Uno behandelten Themen, werden inländische **Quellen** aus dem Bereich Gesellschaft am häufigsten genannt (28%). Dahinter folgen Auslandquellen (18%) und öffentliche Ereignisse (9%). Wie bereits 2016 handelt es sich dabei am häufigsten um Vertreter der Wissenschaft oder um Privatpersonen. Quellen aus dem Bereich Kultur spielen in dem für die vorliegende Untersuchung analysierten Zeitraum eine geringere Bedeutung als noch 2016,

---

<sup>18</sup> Die Codierung der konzessionsrechtlich relevanten Aspekte erfolgte neu auf Ebene eines Beitrags. Das heisst: Neu wurden alle Segmente, die zu einem Beitrag gehören, in denen konzessionsrechtlich relevante Aspekte thematisiert wurden, summiert. Damit erhöht sich die Dauer der Thematisierungsleistung zwangsläufig.

<sup>19</sup> Anhang 2 der Verordnung des UVEK über Radio und Fernsehen vom 05. Oktober 2007 (Stand am 01. Juli 2016)

was mit dem oben beschriebenen Rückgang an Themen aus diesem Bereich einhergeht. Die **Quellentransparenz** von Rete Uno ist hoch (84%) und hat sich seit 2016 sogar noch leicht verbessert. Nur für deutlich weniger als einen Fünftel der ausgestrahlten Information ist nicht erkennbar, wo diese ihren Ursprung hat. Die Transparenz des **Quellenzugangs** (76%), d. h. die Beantwortung der Frage, wie die Redaktion zur Information gelangt ist, ist seit der letzten Untersuchung unverändert geblieben. In drei von vier Fällen ist für die Hörerinnen und Hörer nachvollziehbar, ob Eigenrecherche, Agenturen, Medienkonferenzen oder beispielsweise öffentliche Ereignisse Ursprung der ausgestrahlten Information waren.

Die **Akteursstruktur** von Rete Uno schliesslich spiegelt einerseits die behandelten Themen, andererseits die oben beschriebenen Quellen. So kommen am häufigsten Gesellschafts- und Auslandsakteure vor (je 42%). Ebenfalls ähnlich häufig sind Vertreter aus Politik und Verwaltung, sowie aus der Wirtschaft Handlungsträger des Beitrags (je 13%). Hier fällt auf, dass Vertreter der Lega dei Ticinesi deutlich weniger vorkommen, als es ihr Wähleranteil nahelegen würde.

Wie einleitend erwähnt, ist **Musik** vor Information der wichtigste Bestandteil des Programms von Rete Uno. Das **Musikformat** weist immer noch einen hohen Anteil an Pop (78%) auf, dazu kommen vereinzelt Dance- (8%), Rock- (6%) sowie Soul/Funk/Hip-Hop/Reggae-Titel (6%). Gesamthaft hat sich das Musikformat von Rete Uno seit 2016 nur geringfügig verändert.

Das Musikprogramm ist in den letzten Jahren etwas **älter** geworden: Der Anteil an Titeln aus den 2010er-Jahren hat deutlich abgenommen (31%), während Titel aus den 00er- (17%) und den 90er-Jahren (19%) häufiger gespielt wurden. Musikstücke aus früheren Jahren (80er-Jahre und älter) wurden in etwa gleich häufig ausgestrahlt.

Die Mehrheit der gespielten Titel auf Rete Uno ist Englisch (63%). Der Sender hat aber den höchsten Anteil an italienischen Songs (34%) unter den RSI-Radios. Andere Sprachen kommen kaum (Spanisch: 2%) oder überhaupt nicht vor (Französisch; Deutsch).

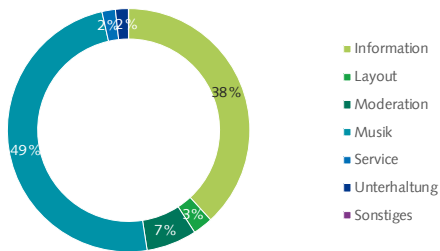
Der Anteil an **Schweizer Interpreten** hat sich seit 2016 kaum verändert und ist immer noch tief (7%), vor allem wenn die Werte der deutschsprachigen SRG- oder der französischsprachigen RSI-Radios zum Vergleich beigezogen werden. Der kommerzielle Erfolg der gespielten Musik ist aber in den meisten Fällen gering, ein Grossteil (71%) der Titel konnte **historisch** keinen Erfolg in den **Musikcharts** verzeichnen. Titel, die in der **aktuellen Hitparade** figurieren, finden sich kaum (3%).

Das abendliche Musikprogramm (von 20 bis 24 Uhr) unterscheidet sich, anders noch als 2016, deutlich vom oben beschriebenen Tagesprogramm. Der Anteil an Popmusik geht zurück, die gespielten Titel werden rockiger. Gleichzeitig wird die Musik auch jünger, der Anteil an Songs aus den 2010er-Jahren nimmt deutlich zu (46%). Alle anderen Dekaden, insbesondere die 80er und frühere Jahrgänge, weisen geringere Anteile auf. Während sich sprachlich kaum Verschiebungen ergeben – Englisch und Italienisch bleiben mit Abstand dominierend – steigt der Anteil an Schweizer Interpreten leicht an (10%).

### 3.2.2. Rete Due

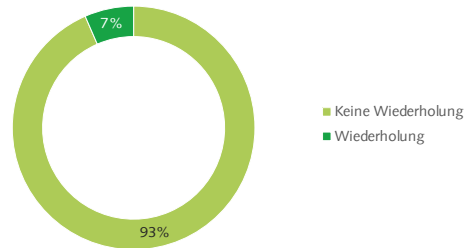
#### Rete Due: Programmstruktur

(Basis: Gesamtsendezeit, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



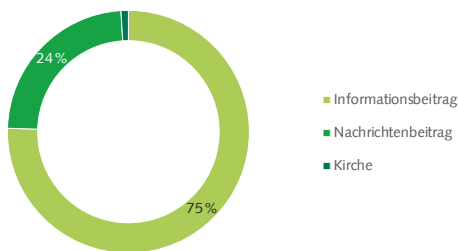
#### Rete Due: Wiederholungen von Informationsbeiträgen

(Basis: Dauer Informationsanteil, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



#### Rete Due: Beitragsarten

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



#### Rete Due: Sprache

(Basis: Dauer aller Wortbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Merfhachennungen, Anteil in %)

Sprache	%
Hochdeutsch	1
Schweizerdeutsch	1
Französisch	1
Italienisch	100
Tessiner Dialekt	0
Rätoromanisch	0
Englisch	1
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Andere Sprache	0
<b>Total</b>	<b>104</b>

#### Rete Due: Journalistische Form

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)

Journalistische Form	%
Schlagzeilen	1
Meldung	12
Bericht	44
Feature/Reportage	8
Kommentar/Kolumne	1
Studiosgespräch	17
Live-Übertragung	3
Rezension/Kritik	3
Biografie/Portrait	5
Interpretation/Erklärstück	7
Glosse	0
Sonstiges	0
<b>Total</b>	<b>100</b>

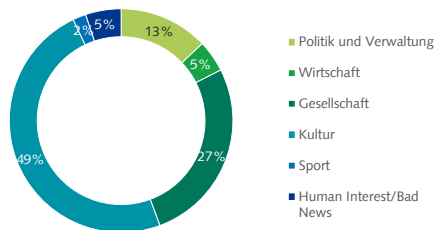
#### Rete Due: Stilelemente

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)

Stilelemente	%
Keine zusätzlichen Stilelemente	50
Interview	31
Statement	9
Umfrage	0
Zitat	1
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	3
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0
Presseschau	4
Sonstiges	1
<b>Total</b>	<b>100</b>

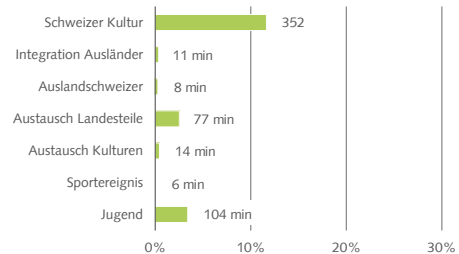
### Rete Due: Themen - Hauptkategorien

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



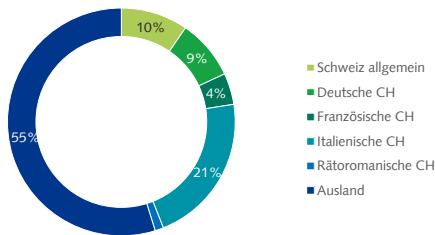
### Rete Due: Thematisierung konzessionsr. relevanter Aspekte

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen, Anteil in %, Minuten)



### Rete Due: Ereignisort

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Ereignisort, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



### Rete Due: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Regionalbezug, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen, Anteil in %)

Regionalbezüge	%
Deutsche Schweiz	48
Französische Schweiz	26
Italienische Schweiz	52
Tessin (allgemein)	13
Sopraceneri	18
Sottoceneri	25
Grigione Italiano	1
Rätoromanische Schweiz	5
Rätoromanisch	2
Deutschsprachig	4

### Rete Due: Orientierungsleistung (1)

Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %, Minuten)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	71	2176
Faktenvermittlung	29	871
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>3047</b>

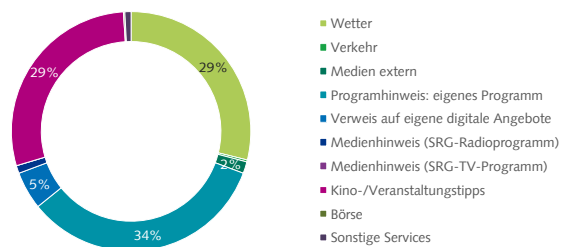
### Rete Due: Orientierungsleistung (2)

Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Anteil in %, Minuten)

Perspektiven	%	min
Nur eine Perspektive	74	1620
Zwei oder mehr verschiedene Perspektiven	26	555
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>2176</b>
Meinungen	%	min
Keine Meinung(en)	69	1493
Eine Meinung, keine andere(n) Meinung(en)	18	391
Zwei oder mehr verschiedene Meinungen	13	292
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>2176</b>

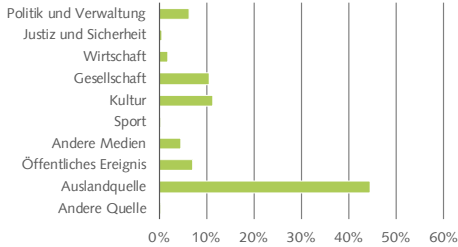
### Rete Due: Service - Beitragsarten

(Basis: Dauer der Servicebeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



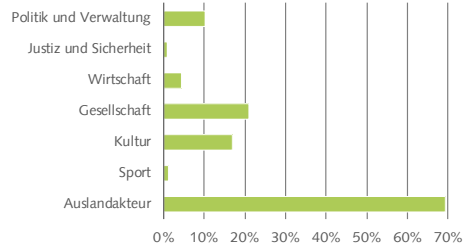
### Rete Due: Quellen - Hauptkategorien

Basis: (Dauer der Informationsbeiträge mit Quellenangaben, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



### Rete Due: Akteure - Hauptkategorien

Basis: (Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



### Rete Due: Politische Quellen

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Inlandquellen aus der Politik, Anteil in %, Minuten)

Politische Quellen	%	min
Bundesrat	5	9
Eidgenössisches Departement	14	26
Kantonale Behörde	15	27
Gemeindebehörde	7	14
Andere Exekutive	4	7
Parlament	12	22
SVP	22	40
SP	22	40
CVP	1	2
FDP	0	1
Grüne	1	2
Lega dei Ticinesi	1	1
BDP	0	0
GLP	0	0
Andere Partei	2	4
Legislative: andere Quellen	0	0
Souverän, Stimmbürger	0	0
Politik: sonstige Quellen	17	32

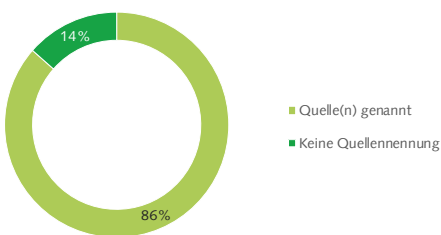
### Rete Due: Politische Akteure

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Inlandakteuren aus der Politik, Anteil in %, Minuten)

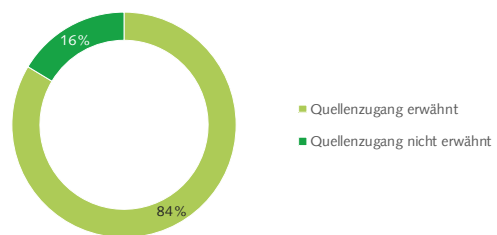
Politische Akteure	%	min
Bundesrat	19	51
Eidgenössisches Departement	12	33
Kantonale Behörde	14	37
Gemeindebehörde	12	32
Andere Exekutive	4	12
Parlament	12	33
SVP	9	26
SP	4	12
CVP	2	4
FDP	1	3
Grüne	0	1
Lega dei Ticinesi	1	2
BDP	0	0
GLP	0	0
Andere Partei	4	10
Legislative: andere Akteure	0	1
Souverän, Stimmbürger	1	2
Politik: sonstige Akteure	23	61

### Rete Due: Quellentransparenz

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



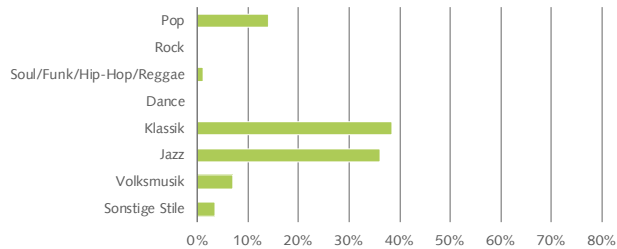
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)





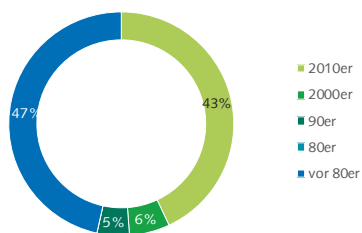
### Rete Due: Musikstile

(Basis: Musikbeiträge, Stichtag 06.03.2019, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



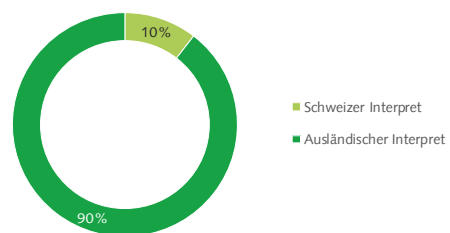
### Rete Due: Erscheinungsjahr

(Basis: Musikbeiträge, Stichtag 06.03.2019, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



### Rete Due: Schweizer Interpreten

(Basis: Musikbeiträge, Stichtag 06.03.2019, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



2019 besteht etwas weniger als die Hälfte des **Programms** von Rete Due aus **Musik** (49%). Der Anteil an Information hat gegenüber 2016 leicht zugenommen (38%) und ist neu leicht höher als bei Rete Uno, und damit auch leicht höher als 2016. Ansonsten zeigt sich aber auch bei Rete Due insgesamt eine hohe Stabilität im Zeitvergleich: Die Anteile an Moderation (7%), Layout (3%), Service (2%) und Unterhaltung (2%) haben sich nicht verändert. Der einzige feststellbare Unterschied ist somit der leichte Rückgang an Musik, verbunden mit dem etwas grösseren Anteil an Informationen. Live-Sport wird auf Rete Due nicht ausgestrahlt.

Drei Viertel der Information (75%) werden als Informationsbeitrag und damit ausserhalb der regelmässigen Nachrichtenbulletins ausgestrahlt. Am Sonntagstichtag der künstlichen Woche wurden am Morgen auch Live-Ausschnitte eines Gottesdiensts aus Lugano ausgestrahlt – ein Element, das sich auf den anderen RSI-Sendern nicht findet. Die **Servicebeiträge**, die auf Rete Due gesendet werden, lassen sich am häufigsten den Kategorien Programmhinweise (40%), Wetter (29%) und Kino-/Veranstaltungstipps (29%) zuordnen. Verkehr spielt, im Gegensatz beispielsweise zu Rete Uno, eine sehr bescheidene Rolle (2%). Wie bereits bei Rete Uno finden sich aber auch bei Rete Due kaum Verweise auf externe Medien. Im Zeitvergleich sind auch bei Rete Due die Hinweise auf das eigene digitale Angebot wichtiger geworden. Der Anteil ist zwar immer noch auf einem relativ tiefen Niveau (5%), entspricht aber mehr als einer Verdreifachung seit 2016. Die Kino-/Veranstaltungstipps, die 2016 noch deutlich den grössten Anteil der Servicebeiträge bei Rete Due ausmachten, nehmen hingegen bei der vorliegenden Untersuchung eine deutlich weniger prominente Rolle ein.

Die mit Abstand am meisten gesprochene **Sprache** auf Rete Due ist Italienisch. Tessiner Dialekt, wie auch die anderen Landessprachen, Schweizerdeutsch oder Englisch kommen im Programm fast nicht vor.

Die Information auf Rete Due, die nach der Musik das wichtigste Programmelement ist, wird am häufigsten in Form von Berichten (44%) vermittelt. Das Studiogespräch (17%), als dialogische Variante der **formalen Aufbereitung der Information**, ist auf Rete Due seltener als auf Rete Uno, kommt aber häufiger zum Einsatz als Meldungen (12%). Aufwändigere Formen der Informationsvermittlung, wie z. B. Features oder Reportagen, finden sich unter den Informationsbeiträgen von Rete Due doppelt so häufig wie auf Rete Uno (8%). Die ab und zu verwendeten journalistischen Formen Interpretationen/Erklärstücke (7%), Biografien/Portraits (5%) und Rezensionen/Kritiken (3%) widerspiegeln den Charakter von Rete Due als Programm für Kunst und Kultur. Der Anteil der Programmdauer, der von keinem zusätzlichen Stilelement unterlegt ist (50%), ist geringer als bei Rete Uno. Interviews (31%), Statements (9%) und O-Töne (3%) dienen auf Rete Due ähnlich häufig zur Informationsvermittlung wie auf Rete Uno. Die Presseschau hingegen findet sich auf Rete Due öfters als auf Rete Uno.

Rete Due ist der Sender für Kunst und Kultur innerhalb der RSI-Senderfamilie<sup>20</sup>. Entsprechend ist der grösste Teil der Information auf Rete Due dem **Thema Kultur** gewidmet (49%). Im Zeitvergleich hat der Anteil an Kulturthemen leicht abgenommen, was auch für Politik gilt (2019: 13%). Da die Themenbereiche Human Interest/Bad News und Wirtschaft (beide 5%) seit 2016 konstant blieben, schlug sich der Rückgang an Kultur und Politik vor allem in einer Zunahme der gesellschaftlichen Themen nieder. Die wichtigsten kulturellen Themen sind für Rete Due Musik, Literatur und Geschichte. Unter den gesellschaftlichen Themen erhalten Wissenschaft und Forschung die grösste Aufmerksamkeit. In der Politik wird der grösste Anteil der Sendezeit dem Bereich Infrastruktur, Verkehr, Energie und Umwelt gewidmet.

Bei der **Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte** lässt sich auch bei Rete Due seit 2016 eine teilweise markante Steigerung feststellen. So hat sich die Dauer der ausgestrahlten Beiträge mit Bezug zur Schweizer Kultur beispielsweise mehr als verdoppelt (2019: 352 Minuten), dem Austausch der Landesteile wurde im Vergleich zu 2016 ein Mehrfaches an Sendeminuten gewidmet (2019: 77 Minuten). Bei der Thematisierung von Integration und Auslandschweizern sind die Werte hingegen leicht rückläufig. Bei der Einschätzung dieser Veränderungen ist wiederum auf die leicht veränderte Codierpraxis zu verweisen, die zumindest für einen Teil der Unterschiede verantwortlich sein dürfte. Jugendthemen schliesslich kommen auf Rete Due deutlich seltener vor als noch auf Rete Uno (104 Minuten). Und auch hier ist ein Grossteil dieses Themenblocks auf die "Klimajugend" zurückzuführen. Sport ist auf Rete Due generell selten ein Thema, weshalb der Anteil der Berichterstattung, der Sportereignissen von erheblicher gesellschaftlicher Bedeutung<sup>21</sup> verhältnismässig hoch erscheint. Rete Due berichtete über die Weltcuprennen in der Schweiz (Ski alpin) und die Tour de Suisse (Radsport).

**Geografisch** findet mehr als die Hälfte der Information, die auf Rete Due ausgestrahlt wird, im Ausland statt (55%). Der Anteil der nationalen (10%) und der Ereignisse aus der italienischen Schweiz (21%) ist in den letzten Jahren leicht zurückgegangen, während die übrigen Regionen konstant blieben. Der Informationsanteil wurde folglich tendenziell internationaler. Rete Due berichtet am ausführlichsten über Auslandereignisse aus Italien. Der Unterschied zwischen Sopra- und Sottoceneri, der sich bei Rete Uno bemerkbar machte, zeigt sich bei Rete Due nur in einem weit geringeren Ausmass. Diese Beobachtung setzt sich auch bei den von Rete Due hergestellten Regionalbezügen fort: Rete Due berücksichtigt die beiden Tessiner Kantonsteile weit ausgeglichener als Rete Uno. 2016 war auf Rete Due der Anteil an Regionalbezügen aus dem Sotto- gegenüber dem Sopraceneri ebenfalls noch deutlich ausgeprägter. Weiter haben auf Rete Due 2019 die Verweise auf die deutsch- sowie auf die französischsprachige Schweiz zugenommen.

Die **Einordnungsleistung** von Rete Due (71%) ist vergleichbar mit derjenigen von Rete Uno, ist aber seit der letzten Messung um mehr als 10% zurückgegangen. Die Richtung und das Ausmass

---

<sup>20</sup> SRG-Konzession, Artikel 16, Absatz 1, Litera a

<sup>21</sup> Anhang 2 der Verordnung des UVEK über Radio und Fernsehen vom 05. Oktober 2007 (Stand am 01. Juli 2016)

der Veränderung entspricht dem Trend, wie er auch bei Rete Uno festzustellen ist. Wie bei Rete Uno wirkt sich aber auch hier diese Tendenz nicht auf die angebotenen Perspektiven und Meinungen in den Informationsbeiträgen aus. Auch bei Rete Due hat sowohl der Anteil an Informationsbeiträgen mit zwei oder mehr verschiedenen Perspektiven (26%), als auch der Anteil mit zwei oder mehr verschiedenen Meinungen (13%), zugenommen. Auf Rete Uno finden sich aber häufiger zwei oder mehr verschiedene Meinungen als auf Rete Due.

Der vergleichsweise hohe Anteil an Information auf Rete Due, der im Ausland stattfindet, spiegelt sich in den **Quellen** wieder: Auslandsquellen kommen am meisten vor, deutlich häufiger als Inlandsquellen aus dem Bereich Kultur. Die Bereiche Gesellschaft und Politik, wie auch öffentliche Ereignisse spielen eher eine untergeordnete Rolle. Bezüglich **Quellentransparenz** hat sich Rete Due gesteigert. Gegenüber 2016 ist der Anteil der Informationsbeiträge, in denen eine Quelle genannt wird, gestiegen (2019: 86%). Vor allem aber wird der **Quellenzugang** in der aktuellen Untersuchung bei Rete Due deutlich seltener nicht offen gelegt (16%). In der Mehrheit der Fälle ist für die Hörerinnen und Hörer nachvollziehbar, wie die Redaktion sich die Information beschaffen konnte.

Analog zu den am prominentesten vertretenen Quellen nehmen unter den **Akteuren** Personen und Organisationen aus dem Ausland den grössten Raum ein. Gesellschaftliche Akteure stehen häufiger im Zentrum als Kulturakteure, was einer Umkehrung der Reihenfolge gegenüber den auf dem Sender ausgestrahlten Themen entspricht. Vertreter aus Politik und Wirtschaft stehen als Handlungsträger des Beitrags auf Rete Due seltener im Zentrum. Wie bereits auf Rete Uno kommen auch auf Rete Due Vertreter der Lega im Vergleich zu anderen Parteien in geringerem Ausmass vor, als es ihr Wähleranteil im Tessin vermuten lassen würde.

Die grössten Unterschiede zwischen Rete Due und Rete Uno zeigen sich bei der ausgestrahlten **Musik**. Am häufigsten wird auf Rete Due Klassik und Jazz gespielt, während auf Rete Uno, wie weiter oben beschrieben, Pop prägend ist. Urbane Stile spielen auf Rete Due keine Rolle. Die auffälligste Veränderung gegenüber 2016 ist die deutliche Reduktion der Volksmusik, zu der 2019 auch die 2016 noch separat ausgewiesene Kategorie "internationale Folklore/Ethno" gezählt wird.

Ein beachtlicher Anteil der gespielten Musik ist dennoch relativ jung: Mehr als die Hälfte der Titel ist nicht älter als 1990. Im Vergleich mit Rete Uno, oder aber mit Rete Tre, ist der Musikmix aber deutlich **älter**: Der Anteil von Titeln, die aus den 50er-Jahren oder noch früheren Ursprungs sind (40%), ist ein Spitzenwert unter den RSI-Radios.

Die Ausrichtung der Musikprogrammierung manifestiert sich auch in der **Sprache**. Der grösste Teil der ausgestrahlten Musik ist instrumental. Wenn ein Titel Gesang aufweist, gehören Englisch und Italienisch zu den am häufigsten verwendeten Sprachen.

Was heisst diese musikalische Ausrichtung für den Anteil an **Schweizer Interpreten**? Im Vergleich zu Rete Uno ist er leicht höher, im Zeitverlauf stabil. Wie aufgrund der gespielten Musik zu

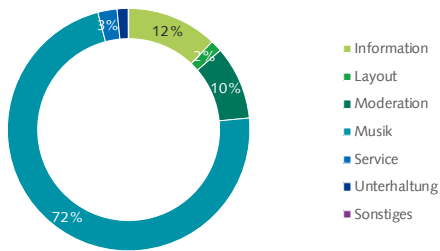
erwarten war, ist **Erfolg** kein Kriterium. So wurden 2019 keine Titel ausgestrahlt auf Rete Due, die aktuell oder zu einem früheren Zeitpunkt in den Musikcharts vertreten waren.

Im **musikalischen Abendprogramm** von Rete Due (von 20 bis 24 Uhr) findet sich immer noch viel Klassik und Jazz, gleichzeitig nimmt der Anteil an Volksmusik zu. Die Bandbreite des Musikspektrums wird nicht grösser, die Musik wird aber leicht jünger. Der Anteil an Musikstücken ohne Gesang steigt noch einmal deutlich an. Daraus lässt sich schliessen, dass die vermehrt auftretende Volksmusik ebenfalls in einem hohen Ausmass instrumental ist. Die deutlichste Veränderung betrifft aber den Anteil an Schweizer Interpreten. Im Abendprogramm weist Rete Due einen mehr als dreimal so hohen Anteil an Schweizer Musik auf (33%), wie während des Tages. Es zeigt sich, dass es sich bei der häufiger ausgestrahlten Volksmusik sehr oft um Werke von Schweizer Interpreten handelt.

### 3.2.3. Rete Tre

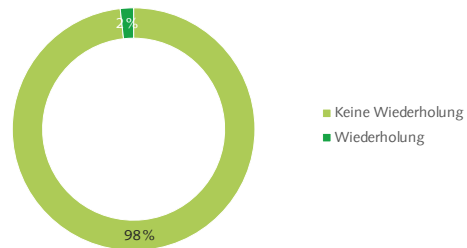
#### Rete Tre: Programmstruktur

(Basis: Gesamtsendezeit, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



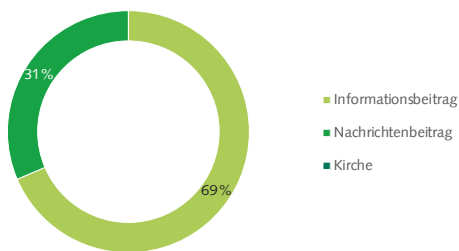
#### Rete Tre: Wiederholungen von Informationsbeiträgen

(Basis: Dauer Informationsanteil, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



#### Rete Tre: Beitragsarten

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



#### Rete Tre: Sprache

(Basis: Dauer aller Wortbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Merzfachennungen, Anteil in %)

Sprache	%
Hochdeutsch	0
Schweizerdeutsch	0
Französisch	0
Italienisch	100
Tessiner Dialekt	0
Rätoromanisch	0
Englisch	0
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Andere Sprache	0
<b>Total</b>	<b>101</b>

#### Rete Tre: Journalistische Form

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)

Journalistische Form	%
Schlagzeilen	1
Meldung	31
Bericht	38
Feature/Reportage	1
Kommentar/Kolumne	0
Studiogespräch	11
Live-Übertragung	5
Rezension/Kritik	3
Biografie/Portrait	7
Interpretation/Erklärstück	2
Glosse	0
Sonstiges	0
<b>Total</b>	<b>100</b>

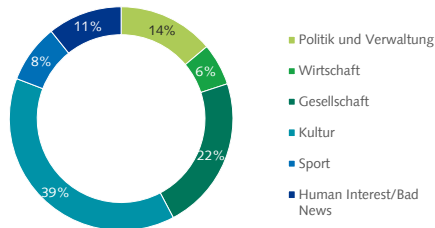
#### Rete Tre: Stilelemente

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)

Stilelemente	%
Keine zusätzlichen Stilelemente	81
Interview	12
Statement	4
Umfrage	0
Zitat	0
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	2
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0
Presseschau	0
Sonstiges	0
<b>Total</b>	<b>100</b>

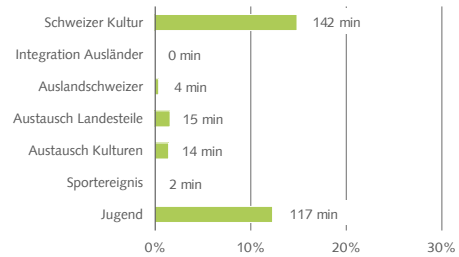
### Rete Tre: Themen - Hauptkategorien

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



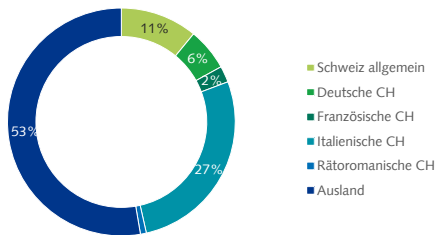
### Rete Tre: Thematisierung konzessionsr. relevanter Aspekte

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen, Anteil in %, Minuten)



### Rete Tre: Ereignisort

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Ereignisort, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



### Rete Tre: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Regionalbezug, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen, Anteil in %)

Regionalbezüge	%
Deutsche Schweiz	27
Französische Schweiz	9
Italienische Schweiz	73
Tessin (allgemein)	32
Sopraceneri	21
Sottoceneri	34
Grigione Italiano	0
Rätoromanische Schweiz	5
Rätoromanisch	1
Deutschsprachig	5

### Rete Tre: Orientierungsleistung (1)

Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %, Minuten)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	59	566
Faktenvermittlung	41	399
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>966</b>

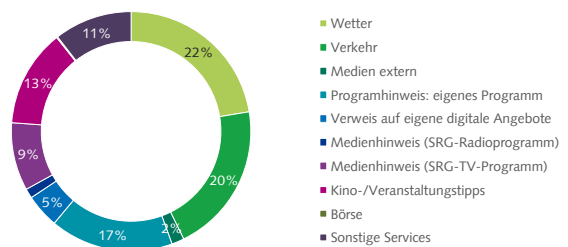
### Rete Tre: Orientierungsleistung (2)

Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Anteil in %, Minuten)

Perspektiven	%	min
Nur eine Perspektive	90	510
Zwei oder mehr verschiedene Perspektiven	10	56
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>566</b>
Meinungen	%	min
Keine Meinung(en)	80	451
Eine Meinung, keine andere(n) Meinung(en)	15	83
Zwei oder mehr verschiedene Meinungen	6	32
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>566</b>

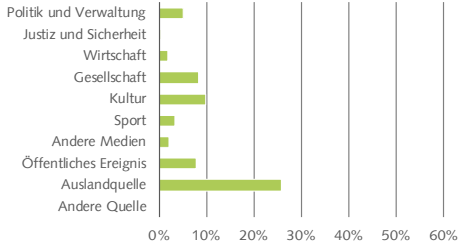
### Rete Tre: Service - Beitragsarten

(Basis: Dauer der Servicebeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



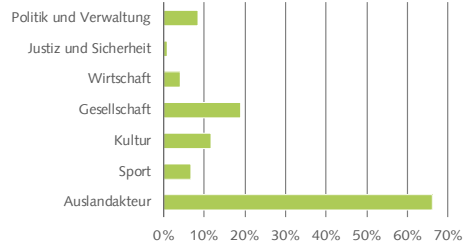
### Rete Tre: Quellen - Hauptkategorien

Basis: (Dauer der Informationsbeiträge mit Quellenangaben, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



### Rete Tre: Akteure - Hauptkategorien

Basis: (Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



### Rete Tre: Politische Quellen

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Inlandquellen aus der Politik, Anteil in %, Minuten)

Politische Quellen	%	min
Bundesrat	14	7
Eidgenössisches Departement	30	15
Kantonale Behörde	4	2
Gemeindebehörde	2	1
Andere Exekutive	2	1
Parlament	23	11
SVP	7	3
SP	4	2
CVP	2	1
FDP	1	0
Grüne	1	1
Lega dei Ticinesi	0	0
BDP	0	0
GLP	0	0
Andere Partei	3	2
Legislative: andere Quellen	0	0
Souverän, Stimmbürger	0	0
Politik: sonstige Quellen	11	5

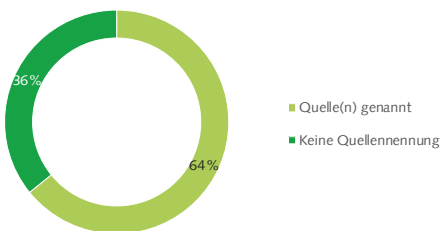
### Rete Tre: Politische Akteure

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Inlandakteuren aus der Politik, Anteil in %, Minuten)

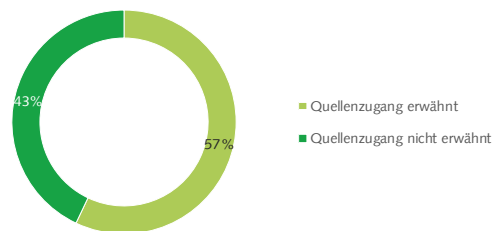
Politische Akteure	%	min
Bundesrat	14	11
Eidgenössisches Departement	19	14
Kantonale Behörde	13	10
Gemeindebehörde	11	8
Andere Exekutive	3	2
Parlament	17	13
SVP	10	8
SP	7	5
CVP	1	1
FDP	1	0
Grüne	0	0
Lega dei Ticinesi	0	0
BDP	0	0
GLP	0	0
Andere Partei	2	2
Legislative: andere Akteure	0	0
Souverän, Stimmbürger	4	3
Politik: sonstige Akteure	15	12

### Rete Tre: Quellentransparenz

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



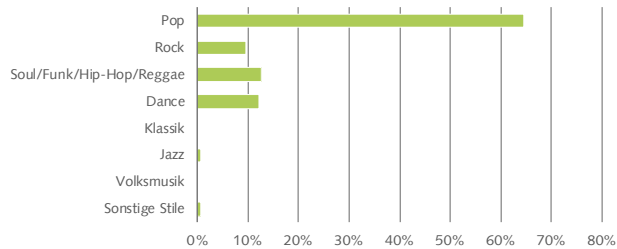
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)





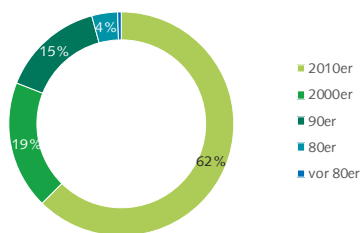
### Rete Tre: Musikstile

(Basis: Musikbeiträge, Stichtag 06.03.2019, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



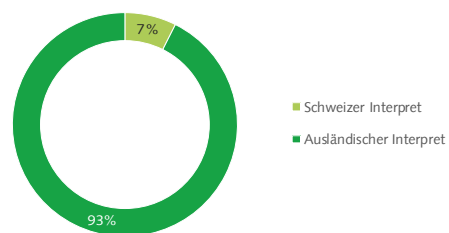
### Rete Tre: Erscheinungsjahr

(Basis: Musikbeiträge, Stichtag 06.03.2019, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



### Rete Tre: Schweizer Interpreten

(Basis: Musikbeiträge, Stichtag 06.03.2019, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



Das **Programm** von Rete Tre besteht 2019 zu einem grossen Teil aus **Musik** (72%). Dieser hohe Anteil lässt weniger Platz für Information (12%). Im Vergleich mit den Sendern Rete Uno und Rete Due weist Rete Tre ähnliche Werte für Moderation (10%), Service (3%), Layout-Elemente (2%) und Unterhaltung (1%) aus. Auf Ebene der Programmstruktur zeigt sich somit der deutlichste Unterschied zwischen Rete Tre und den beiden anderen RSI-Sendern bezüglich ihrer Anteile an Musik und Information. Was für Rete Uno und Rete Due festgestellt werden konnte, bestätigt sich auch für Rete Tre: Im Vergleich mit 2016 sind die Programmelemente sehr stabil. Die Anteile der gespielten Musik und der ausgestrahlten Information haben auf Kosten der Unterhaltung (leicht) zugenommen – ansonsten zeigen sich aber nur sehr geringe Veränderungen. Live-Sport findet sich im Programm von Rete Tre an den untersuchten Stichtagen nicht.

Der Anteil der **Information**, die als Teil der sich wiederholenden Nachrichten ausgestrahlt wird (69%), ist vergleichbar mit Rete Uno und höher als bei Rete Due. Das heisst aber gleichzeitig, dass Information auch auf Rete Tre in den Programmablauf eingeflochten ist und sich nicht auf die Nachrichten beschränkt. Eine Kirchensendung findet sich auf Rete Tre, der Ausrichtung auf junge Erwachsene<sup>22</sup> entsprechend, nicht. Die Serviceinhalte – Dienstleistungen für die Hörerinnen und Hörer – bestehen auf Rete Tre in etwa zu gleichen Teilen aus Wetter (22%) und Verkehr (20%). Dazu kommen Programmhinweise (kumuliert: 32%), die einen grösseren Anteil als bei Rete Uno, aber einen kleineren als bei Rete Due ausmachen. Auch bei Rete Tre finden sich kaum Hinweise auf externe Medien(-angebote). Verweise auf die eigenen digitalen Angebote (5%) werden in einem vergleichbaren Ausmass wie bei Rete Due gesendet. Im Gegensatz zu den beiden anderen RSI-Sendern zeigt sich aber bei den Verweisen auf das eigene digitale Angebot keine deutliche Zunahme zwischen 2016 und 2019. Dazu kommen auch bei Rete Tre Kino- und Veranstaltungstipps (13%), die sich aber seit der letzten Analyse ungefähr halbiert haben. Zugenommen hingegen haben auf Rete Tre die Verkehrshinweise. In der Residualkategorie ("Sonstiges") finden sich auch 2019 auf Rete Tre Horoskope, deren Anteil sich aber in den letzten Jahren reduziert hat. Während sie 2016 noch mehr Platz im Programm einnahmen als Verkehrsmeldungen, sind letztere in der Zwischenzeit klar prominenter vertreten im Programm von Rete Tre.

Auf Rete Tre wird de facto ausschliesslich **Italienisch gesprochen**, was sich bereits 2016 gezeigt hat. Andere Sprachen sind höchstens in Form von (sporadischen) O-Tönen auf dem Sender zu hören.

Im Vergleich zu Rete Uno und Rete Due ist die Informationsproduktion von Rete Tre, wie bereits erwähnt, deutlich geringer. Und auch die **formale Aufbereitung der Information** unterscheidet sich: So sind hier die Anteile von Meldungen höher (31%), während (längere) Berichte (38%) und Studiogespräche (11%) seltener vorkommen als auf den RSI-Schwestersendern. Kaum zu finden auf Rete Tre sind Features und Reportagen. Es findet sich aber dennoch ein breites

---

<sup>22</sup> SRG-Konzession, Artikel 16, Absatz 1, Litera a

Spektrum an journalistischen Formen: Rezensionen und Kritiken sind beispielsweise ähnlich häufig zu hören wie auf Rete Due (3%), Biografien und Portraits (7%) sogar leicht öfters. Und auch Live-Übertragungen (von Musik-Events) haben ihren Platz im Programm von Rete Tre. Information wird auf Rete Tre auch stilistisch anders aufbereitet: Der Anteil an Informationsbeiträgen, die ohne zusätzliche Stilelemente auskommen, ist hoch (81%). Die am häufigsten vorkommenden Stilelemente auf Rete Tre sind Interviews (12%), Statements (4%) und O-Töne (2%). Die Bandbreite der Stilelemente, die von Rete Tre zur Aufbereitung der Information gesetzt werden, ist insgesamt weniger vielfältig als bei den anderen beiden RSI-Programmen.

Wie Rete Due konzentriert sich auch Rete Tre auf **kulturelle Themen**. Sie nehmen mittlerweile fast zwei Fünftel der für Information zur Verfügung stehenden Programmzeit ein. Seit 2016 ist eine tendenzielle Fokussierung zu beobachten: Kulturelle Themen wurden wichtiger, gesellschaftliche und politische Themen haben leicht an Prominenz im Programm eingebüsst. Die übrigen Themenkategorien (Wirtschaft, Sport, Human Interest/Bad News) haben sich nicht verändert. Als wichtigstes Kulturthema sticht Musik klar heraus. Über Film und Fernsehen sowie Literatur wird in deutlich geringerem Umfang berichtet. Die Themen aus dem Bereich Gesellschaft, die auf Rete Tre Platz finden, unterscheiden sich von Rete Uno und Rete Due. Wissenschaft und Forschung ist zwar sowohl auf Rete Tre, als auch auf Rete Due am wichtigsten, bezüglich der Thematisierung von Gesundheit und Medizin ähnelt Rete Tre aber eher Rete Uno. Ebenfalls häufig sind auf Rete Tre Themen aus dem Bereich Recht und Justiz zu hören.

Bei der **Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte** lässt sich auch für Rete Tre eine teilweise markante Steigerung des Outputs konstatieren. Der Umfang der ausgestrahlten Informationsbeiträge mit Bezügen zur Schweizer Kultur beispielsweise hat sich seit 2016 mehr als verdreifacht (2019: 142 Minuten). Auch bei der Thematisierung des Austauschs zwischen den Landesteilen und Kulturen sowie von Auslandschweizern zeigt sich eine Zunahme, die erfassten Sendeminuten sind aber bei Rete Tre gering. Im Vergleich mit Rete Uno und Rete Tre muss für einen fairen Vergleich die insgesamt geringere Menge der Information auf Rete Tre berücksichtigt werden. So ist zwar die absolute Sendedauer für Themen mit Bezug zur Schweizer Kultur auf Rete Tre deutlich geringer als bei den anderen beiden RSI-Sendern, relativ ist der Anteil aber bei Rete Tre am höchsten (15%). Auch Jugendthemen finden auf Rete Tre in Bezug auf ihre Dauer weniger Platz, anteilmässig erreichen sie aber fast das Niveau (12%) von Rete Uno. Unter den Sportereignissen von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung<sup>23</sup> finden sich bei Rete Tre Beiträge zu den Weltcuprennen in der Schweiz (Ski alpin) sowie zur Tour de Suisse (Radsport).

Die Ereignisse, über die Rete Tre informiert, finden am häufigsten im **Ausland** statt (53%). Dieser Anteil hat sich gegenüber 2016 wieder leicht erhöht, nachdem vorher eher ein Rückgang zu beobachten war. Der Anteil der Ereignisse aus Italien ist auf Rete Tre aber geringer als bei Rete Uno

---

<sup>23</sup> Anhang 2 der Verordnung des UVEK über Radio und Fernsehen vom 05. Oktober 2007 (Stand am 01. Juli 2016)

und Rete Due. Der am häufigsten vorkommende ausländische Ereignisort auf Rete Tre sind die USA. Zugenommen haben auf Rete Tre nationale Ereignisse sowie Informationsbeiträge aus der italienischen Schweiz. Innerhalb des Kantons Tessin wird deutlich mehr über Ereignisse aus dem Sotto- (15%), als aus dem Sopraceneri (5%) berichtet. Diese Dominanz zeigt sich auch bei den hergestellten Regionalbezügen (Sottoceneri: 34%; Sopraceneri: 21%). Daneben finden sich häufig Bezüge zur Deutschschweiz (27%). Dieser Anteil hat sich im Vergleich zur letzten Untersuchung sogar noch leicht erhöht. Bezüge zur französischen Schweiz finden sich dagegen klar seltener in der auf Rete Tre ausgestrahlten Information (9%). Die rätoromanische Schweiz kommt auf Rete Tre, wie bereits auch auf Rete Uno und Rete Due, zumindest in Informationsbeiträgen kaum vor.

Die **Einordnungsleistung** von Rete Tre (59%) hat gegenüber 2016 deutlich abgenommen. Während sie bei der letzten Untersuchung noch annähernd das Niveau der RSI-Schwesterprogramme erreichte, fällt sie 2019 gegenüber Rete Uno und Rete Due deutlich geringer aus. Für alle drei RSI-Sender lässt sich somit eine deutliche Abnahme feststellen. Der Rückgang ist aber bei Rete Tre am ausgeprägtesten. 2019 zeigt Rete Tre auch leicht seltener zwei oder mehr Perspektiven in einem Informationsbeitrag auf. Die Vielfalt der Meinungen nimmt dagegen tendenziell zu (6%).

Der hohe Anteil an Information mit einem Ereignisort im Ausland wirkt sich bei Rete Tre auf die am häufigsten beigezogenen **Quellen** aus: Auslandquellen werden klar am häufigsten genannt (26%), ihr Anteil ist aber geringer als bei Rete Due. Dem kulturellen Themenschwerpunkt des Senders folgend, finden sich auf Rete Tre auch oft Quellen aus diesem Bereich (10%). Der erste Indikator für **Quellentransparenz** – der Anteil an Informationsbeiträgen, in denen eine Quelle genannt wird – zeigt sich bei Rete Tre gegenüber der letzten Erhebung markant verbessert (64%). Dieser Anteil stellt aber innerhalb der RSI-Senderfamilie immer noch den Tiefstwert dar. Immerhin konnte aber gegenüber 2016 eine Umkehr des Abwärtstrends bewerkstelligt werden. Der zweite Indikator zur Quellentransparenz, der die Art und Weise des Informationsgewinns beinhaltet, konnte von Rete Tre im Zeitvergleich ebenfalls deutlich gesteigert werden (2019: 57%). Mit diesem Wert ist der Anteil an Informationsbeiträgen auf Rete Tre, in denen für die Hörerinnen und Hörer erkennbar ist, wie die Redaktion zur Information gelangt ist, aber immer noch unter dem Niveau von Rete Uno und Rete Due.

**Auslandsakteure** stellen die auf Rete Tre am häufigsten vorkommenden Handlungsträger dar (66%). Ihr Anteil ist ähnlich hoch wie bei Rete Due, was auch für den Anteil an Akteuren aus dem Bereich Gesellschaft gilt (Rete Tre: 19%). Akteure aus dem Bereich Kultur (12%) stehen seltener im Zentrum des Beitrags, als dass die Themenstruktur des Senders vermuten lassen dürfte. Die für Rete Uno und Rete Due festgestellte, im Verhältnis zu ihrem Wähleranteil eher seltene Nennung von Vertretern der Lega zeigt sich auch bei Rete Tre.

Das **Musikprogramm** auf Rete Tre wird dominiert von Pop (65%) in seinen verschiedenen Spielarten. Rete Tre weist damit nach Rete Uno den höchsten Anteil dieser Gattung auf. Urbane Stile (Soul/Funk/Hip-Hop/Reggae), Dance und Rock sind auf dem Sender häufiger zu hören als bei

den anderen beiden RSI-Radios. Gegenüber 2016 hat die Musikvielfalt auf Rete Tre tendenziell abgenommen.

Als Sender für junge Erwachsene hat Rete Tre von allen RSI-Radios klar **das jüngste Musikprogramm**. Fast zwei Dritte der Titel (62%) stammen aus den 2010er-Jahren. Songs, die vor 1980 veröffentlicht wurden, werden kaum gespielt. In Bezug auf das Alter der gespielten Musik zeigen sich im Zeitverlauf nur geringfügige Änderungen.

Die meisten Stücke sind demzufolge Englisch (75%), immerhin gut ein Fünftel ist aber Italienisch (21%). Lieder, in denen andere Sprachen vorkommen, finden sich kaum. Der Anteil an **Schweizer Musik** ist bei Rete Tre sehr tief (7%) und hat sich seit der letzten Analyse nicht verändert. Zur Erinnerung: Zwischen 2012 und 2016 wurde der Anteil der Schweizer Musik auf Rete Tre verdoppelt. Aktuell ist der Anteil an Schweizer Musik bei allen drei RSI-Radios ähnlich tief.

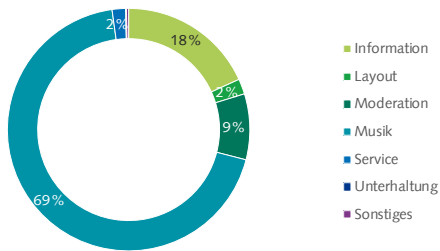
Der Anteil der Musik, die historisch einen Platz unter den Top 100 der meistverkauften Titel verzeichnen konnte, ist bei Rete Tre (47%) deutlich höher als bei Rete Uno und Rete Due. Die Aktualität der Musikrotation wird durch den Anteil der Titel, die zum Zeitpunkt ihrer Ausstrahlung in den Verkaufs-Charts waren, bestätigt (6%). Das Musikprogramm von Rete Tre ähnelt somit, wenn der historische und aktuelle Verkaufserfolg der gespielten Musik betrachtet wird, eher einem privaten Sender.

Wie bereits 2016 ändert sich das Musikprogramm von Rete Tre am Abend markant. Der Anteil an Pop geht zurück (43%), Rock (15%), aber vor allem urbane Musik (29%) treten stärker hervor. Während das Alter der Titel gegenüber dem Tagesprogramm unverändert bleibt, wird die sprachliche Vielfalt grösser, Englisch und Italienisch sind weniger dominant. Gleichzeitig wird am Abend auch etwas mehr Musik aus der Schweiz gespielt (9%).

### 3.2.4. Radio Rumantsch

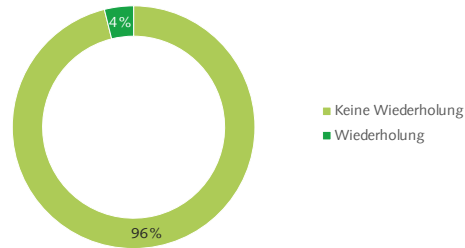
#### Rumantsch: Programmstruktur

(Basis: Gesamtsendezeit, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



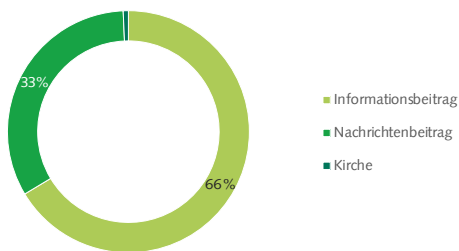
#### Rumantsch: Wiederholungen von Informationsbeiträgen

(Basis: Dauer Informationsanteil, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



#### Rumantsch: Beitragsarten

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



#### Rumantsch: Sprache

(Basis: Dauer aller Wortbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Merhfachnennungen, Anteil in %)

Sprache	%
Hochdeutsch	17
Schweizerdeutsch	4
Französisch	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätoromanisch	79
Englisch	1
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Andere Sprache	1
<b>Total</b>	<b>102</b>

#### Rumantsch: Journalistische Form

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)

Journalistische Form	%
Schlagzeilen	4
Meldung	34
Bericht	38
Feature/Reportage	9
Kommentar/Kolumne	2
Studiogespräch	9
Live-Übertragung	1
Rezension/Kritik	0
Biografie/Portrait	2
Interpretation/Erklärstück	1
Glosse	0
Sonstiges	0
<b>Total</b>	<b>100</b>

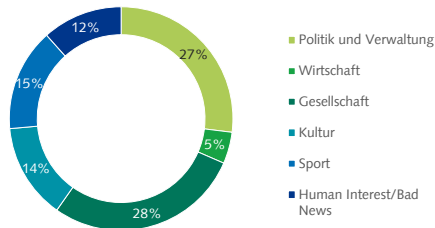
#### Rumantsch: Stilelemente

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)

Stilelemente	%
Keine zusätzlichen Stilelemente	63
Interview	17
Statement	16
Umfrage	0
Zitat	0
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	1
Atmo/Effekte/Ausschnitte	1
Presseschau	1
Sonstiges	0
<b>Total</b>	<b>100</b>

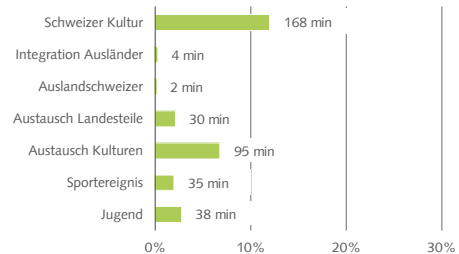
### Rumantsch: Themen - Hauptkategorien

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



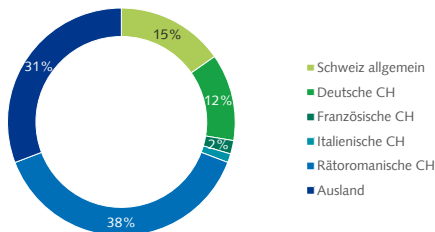
### Rumantsch: Thematisierung konzessionsr. relevanter Aspekte

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen, Anteil in %, Minuten)



### Rumantsch: Ereignisort

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Ereignisort, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



### Rumantsch: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Regionalbezug, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen, Anteil in %)

Regionalbezüge	%
Deutsche Schweiz	33
Französische Schweiz	8
Italienische Schweiz	3
Tessin (allgemein)	1
Sopraceneri	0
Sottoceneri	0
Grigione Italiano	1
Rätoromanische Schweiz	69
Rätoromanisch	21
Deutschsprachig	57

### Rumantsch: Orientierungsleistung (1)

Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Dauer der Informationbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %, Minuten)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	47	684
Faktenvermittlung	53	769
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>1453</b>

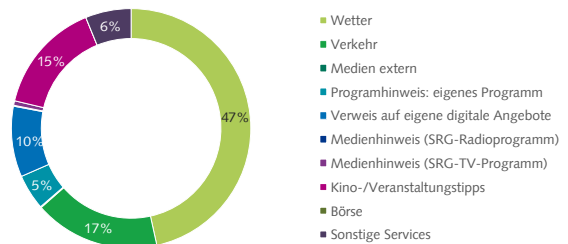
### Rumantsch: Orientierungsleistung (2)

Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Anteil in %, Minuten)

Perspektiven	%	min
Nur eine Perspektive	76	521
Zwei oder mehr verschiedene Perspektiven	24	162
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>684</b>
Meinungen	%	min
Keine Meinung(en)	36	244
Eine Meinung, keine andere(n) Meinung(en)	50	343
Zwei oder mehr verschiedene Meinungen	14	97
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>684</b>

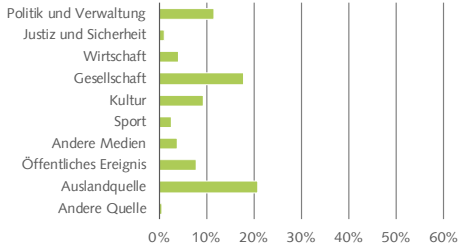
### Rumantsch: Service - Beitragsarten

(Basis: Dauer der Servicebeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



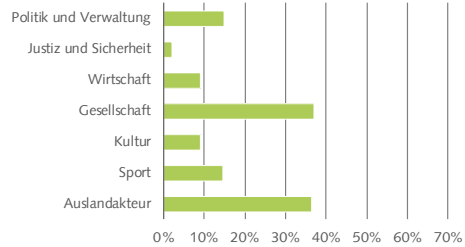
### Rumantsch: Quellen - Hauptkategorien

Basis: (Dauer der Informationsbeiträge mit Quellenangaben, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



### Rumantsch: Akteure - Hauptkategorien

Basis: (Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



### Rumantsch: Politische Quellen

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Inlandquellen aus der Politik, Anteil in %, Minuten)

Politische Quellen	%	min
Bundesrat	4	7
Eidgenössisches Departement	26	45
Kantonale Behörde	21	37
Gemeindebehörde	20	35
Andere Exekutive	0	0
Parlament	13	23
SVP	6	10
SP	1	1
CVP	3	5
FDP	3	5
Grüne	0	0
Lega dei Ticinesi	0	0
BDP	1	2
GLP	2	4
Andere Partei	0	0
Legislative: andere Quellen	0	0
Souverän, Stimmbürger	0	0
Politik: sonstige Quellen	3	5

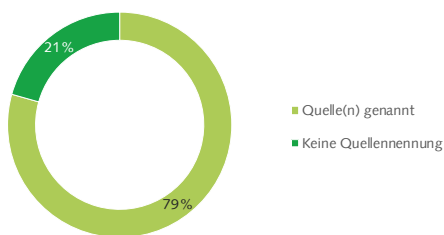
### Rumantsch: Politische Akteure

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Inlandakteuren aus der Politik, Anteil in %, Minuten)

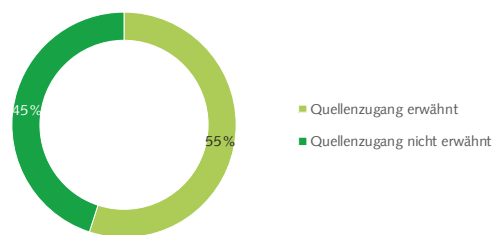
Politische Akteure	%	min
Bundesrat	12	21
Eidgenössisches Departement	12	23
Kantonale Behörde	21	39
Gemeindebehörde	26	47
Andere Exekutive	0	0
Parlament	20	36
SVP	9	16
SP	1	2
CVP	4	7
FDP	4	6
Grüne	2	4
Lega dei Ticinesi	0	0
BDP	0	1
GLP	1	2
Andere Partei	0	1
Legislative: andere Akteure	1	2
Souverän, Stimmbürger	6	11
Politik: sonstige Akteure	3	5

### Rumantsch: Quellentransparenz

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)



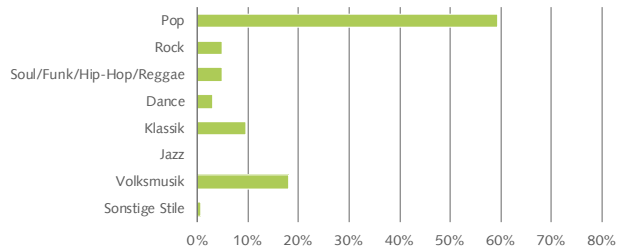
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Mo-So 05.00 bis 24.00 Uhr, Anteil in %)





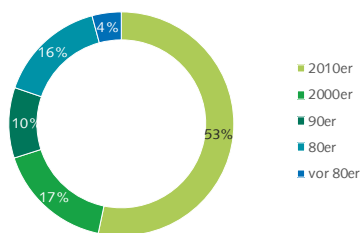
### Rumantsch: Musikstile

(Basis: Musikbeiträge, Stichtag 06.03.2019, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



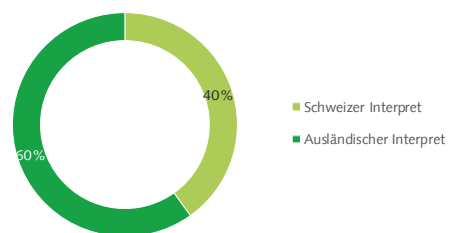
### Rumantsch: Erscheinungsjahr

(Basis: Musikbeiträge, Stichtag 06.03.2019, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



### Rumantsch: Schweizer Interpreten

(Basis: Musikbeiträge, Stichtag 06.03.2019, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



Radio Rumantsch, der Radiosender von RTR, soll für die rätoromanische Sprachregion ein Programm bieten, das der "rätoromanischen Kultur einen breiten Platz einräumt und aktuelle Informationsbeiträge verbreitet"<sup>24</sup>. Im Vergleich mit der letzten Untersuchung 2016 hat sich die **Programmstruktur** des Senders nur unwesentlich verändert. Der Anteil der Musik hat leicht zugenommen (69%), die Information (18%) ist leicht zurückgegangen. Die anderen Programmelemente haben sich im Zeitvergleich nur unwesentlich verändert. Wie auch bei den RSI-Programmen zeigt sich also auch hier eine hohe Stabilität der Zusammensetzung der Hauptelemente des Programms. In der Kategorie "Live-Sport" finden sich auf Radio Rumantsch einerseits Beiträge zu den Ski-Weltcuprennen in Wengen, andererseits die Übertragung eines Meisterschaftsspiels des HC Davos. Unterhaltungsbeiträge kommen selten vor (< 1%).

Zwei Drittel der Information (66%) auf Radio Rumantsch wird als Informationsbeitrag und damit ausserhalb der regelmässigen Nachrichtensendungen ausgestrahlt. Kirchliche Beiträge kommen auf Radio Rumantsch vor, aber nur sehr selten. Unter den verschiedenen Servicebeiträgen nehmen Wettermeldungen einen vergleichsweise grossen Anteil ein (47%). Der Prozentsatz hat sich im Vergleich zu 2016 sogar noch erhöht. Die Kategorie Verkehr (2019: 17%) wurde ebenfalls wichtiger, Kino- und Veranstaltungstipps finden sich seltener (2019: 15%) im Programm. Bei den Verweisen auf eigene Angebote zeigt sich insbesondere eine deutliche Zunahme der Hinweise auf eigene digitale Kanäle.

Bezüglich der auf dem Sender zu hörenden Sprachen weist Radio Rumantsch eine grössere Vielfalt aus. Neben dem dominierenden Rätoromanisch (79%) ist immerhin in 17% der Informationsbeiträge Hochdeutsch, in weiteren 4% Schweizerdeutsch zu hören. Diese Präsenz lässt sich durch die Übernahme ganzer Sendungen ("Rendez-vous", "Echo der Zeit") von Radio SRF 1 erklären, die auf Radio Rumantsch integral ausgestrahlt werden. Die anderen Landesprachen kommen aber auf Radio Rumantsch kaum vor.

Bezüglich der **formalen Aufbereitung der Information** zeigen sich bei Radio Rumantsch fast gleich grosse Anteile von Berichten (38%) und Meldungen (34%). Die Information ist auf Radio Rumantsch weniger stark dialogisch geprägt: Der Anteil an Studiogesprächen (9%) ist beispielsweise tiefer als bei den RSI-Radios. Dafür hat Radio Rumantsch einen relativ hohen Anteil von Features und Reportagen, der sich in dieser Grössenordnung 2019 nur gerade noch bei Rete Due findet. Auch bezüglich der Kategorie Kommentare und Kolumnen ist Radio Rumantsch dem zweiten RSI-Programm näher als den beiden anderen Sendern aus der italienischsprachigen Schweiz. Beim Anteil der Beiträge ohne zusätzliches Stilelement (63%) gleicht Radio Rumantsch aber eher Rete Uno. Die Gemeinsamkeit erstreckt sich dann aber nicht auf die anderen verwendeten Stilelemente. Radio Rumantsch verwendet fast gleich häufig Interviews (17%) und Statements (16%),

---

<sup>24</sup> SRG-Konzession, Artikel 16, Absatz 1, Litera b

was sich bei den RSI-Radios so nicht zeigt. Die übrigen erhobenen Stilelemente finden sich auf Radio Rumantsch nur selten.

In Bezug auf die von Radio Rumantsch behandelten **Themen** zeigen sich 2019 zwei Schwerpunkte: Gesellschaft (28%) und Politik (27%). Während der Anteil an Politikthemen im Zeitvergleich stabil geblieben ist, gingen gesellschaftliche Themen zurück. Wirtschaftsthemen (2019: 5%) haben sich in den letzten Jahren halbiert. Deutlich häufiger sind dagegen Kultur (14%), Sport (15%) und die boulevardnahen Themen Human Interest/Bad News (12%) zu finden. Im Vergleich aller in der vorliegenden Untersuchung analysierten Radiosender hat Radio Rumantsch damit den höchsten Anteil an Politik. Trotz der deutlichen Steigerung weist Radio Rumantsch auch 2019 den tiefsten Anteil von Kulturthemen im Themenmix auf. Beim Politikbereich, der am meisten Beachtung findet auf Radio Rumantsch, handelt es sich um wirtschaftliche, finanzielle und steuerliche Belange. Daneben berichtet der Sender auch ausführlich über Wahlen und Abstimmungen, sowie über Themen aus dem Bereich Infrastruktur, Verkehr, Energie und Umwelt. Im Bereich Gesellschaft wird am häufigsten Information aus den Kategorien Kirche/Religion/Weltanschauung/Philosophie sowie Recht und Justiz ausgestrahlt. Im Bereich Kultur dominiert Musik, im Sport sind Ski- und Snowboard-Disziplinen prominent vertreten. Die Zunahme im Bereich Human Interest/Bad News ist fast ausschliesslich auf Human Interest zurückzuführen (2019: 6%). Die Berichterstattung in diesem Themenbereich dreht sich in einem Grossteil der untersuchten Fälle um Prominente.

Die **Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte** von Radio Rumantsch nimmt bei vier der fünf untersuchten Dimensionen zwischen 2016 und 2019 zu. Bei der Kategorie Schweizer Kultur wird die Anzahl Minuten fast verdoppelt. Anteilsmässig (12%) ist dieser Wert ähnlich hoch wie bei Rete Uno und Rete Due, aber leicht tiefer als bei Rete Tre. Bezüge zu Jugendthemen finden sich bei Radio Rumantsch (3%) aber in etwa so selten wie bei Rete Due. Rete Uno und Rete Tre weisen hier deutlich höhere Anteile auf. Die Sportereignisse von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung<sup>25</sup>, über die Radio Rumantsch berichtet, sind die Weltcuprennen in der Schweiz (Ski alpin) sowie die Tour de Suisse (Radsport).

Die Information auf Radio Rumantsch zeichnet sich durch einen **hohen Anteil an Ereignissen** aus, die aus der Region stammen: In 38% der Informationsbeiträge liegt der Ereignisort in der rätoromanischen Schweiz. Damit wird über diesen Landesteil häufiger berichtet als über Ereignisse aus dem Ausland (31%). Wie bei Rete Tre sind auch auf Radio Rumantsch die USA das Land aus dem am längsten berichtet wird. Zu beachten ist allerdings, dass zur rätoromanischen Schweiz nicht nur Ortschaften gezählt wurden, die über eine rätoromanisch sprechende Bevölkerungsmehrheit verfügen, sondern auch Ortschaften im Kanton Graubünden, die eine deutschsprachige Bevölkerungsmehrheit aufweisen<sup>26</sup>. Im Zeitvergleich hat der Anteil an Informationen aus der

---

<sup>25</sup> Anhang 2 der Verordnung des UVEK über Radio und Fernsehen vom 05. Oktober 2007 (Stand am 01. Juli 2016)

<sup>26</sup> [https://www.atlas.bfs.admin.ch/maps/13/de/12474\\_3175\\_235\\_227/20584.html](https://www.atlas.bfs.admin.ch/maps/13/de/12474_3175_235_227/20584.html) (11.05.2020)

rätoromanischen Schweiz zugenommen, während in geringerem Ausmass über Auslandereignisse berichtet wurde. Der deutlichste Unterschied zeigt sich aber bei nationalen Ereignissen, deren Prominenz sich von 26% (2016) auf 15% reduzierte (2019). Auch bei den Regionalbezügen zeigt sich die starke Orientierung von Radio Rumantsch auf die Südostschweiz: In 69% der Informationsbeiträge findet sich ein Verweis auf die rätoromanische Schweiz. Ebenfalls relativ hoch sind aber auch die Regionalbezüge zur deutschsprachigen Schweiz, während die übrigen beiden Sprachregionen (französische und italienische Schweiz) selten (8%) bis sporadisch (3%) vorkommen.

Die **Einordnungsleistung** von Radio Rumantsch hat sich zwischen 2016 und 2019 (47%) kaum verändert. Auffällig ist aber, dass dieser Wert im Vergleich mit Rete Uno und Rete Due, aber auch mit Rete Tre deutlich tiefer liegt. Die Berichterstattung von Radio Rumantsch weist 2019 aber einen höheren Anteil von Beiträgen auf, in denen zwei oder mehr verschiedene Perspektiven (24%) oder zwei oder mehr verschiedene Meinungen (14%) vorkamen. Die Perspektivenvielfalt von Radio Rumantsch ist damit ähnlich hoch wie bei Rete Uno oder Rete Due. Bezüglich Meinungsvielfalt weist Radio Rumantsch ebenfalls einen ähnlichen Anteil an Beiträgen mit zwei oder mehr Meinungen auf wie Rete Due.

Am häufigsten werden auf Radio Rumantsch Auslandquellen genannt (21%). Ebenfalls bedeutend sind **Inlandquellen** aus den Bereichen Gesellschaft (18%) sowie Politik und Verwaltung (12%). Damit entsprechen die am meisten genannten Quellen auch den dominierenden Themen, über die Radio Rumantsch berichtet. Die wichtigste Quelle aus dem Bereich Gesellschaft sind Privatpersonen, die wichtigste politische Quelle sind eidgenössische Departemente. Der Anteil an Informationsbeiträgen, in denen eine Quelle genannt wird, ist bei Radio Rumantsch hoch (79%), was gegenüber 2016 einer leichten Erhöhung entspricht. Die Nennung des Quellenzugangs (55%), d. h. die Art und Weise, wie die Redaktion zur Information gelangt ist, wurde gegenüber 2016 ebenfalls leicht und in einem ähnlichen Ausmass gesteigert.

Die Information von Radio Rumantsch ist geprägt durch einen hohen Anteil an **Akteuren** aus dem Bereich Gesellschaft (37%) und dem Ausland (36%). Politische Akteure kommen in etwa gleich häufig vor wie Akteure aus dem Sport, obwohl deutlich mehr über Politik berichtet wird. Die Häufigkeit von Vertretern aus dem Bereich Gesellschaft und aus dem Ausland hat sich bereits 2016 gezeigt, allerdings sind die jeweiligen Anteile leicht zurückgegangen.

2016 wurde festgestellt, dass sich das **Musikprogramm** von Radio Rumantsch relativ stark von den meisten SRG-Radioprogrammen abhebt und sich unter anderem durch einen ungewöhnlich breiten Stilmix auszeichnet. Diese Schlussfolgerung trifft auch 2019 noch zu, allerdings mit einigen Abstrichen. Im Zeitverlauf ist zwar der Anteil an Pop deutlich gestiegen (2019: 59%), dazu kommen aber beachtliche Anteile von Volksmusik (18%), Klassik (10%), sowie von Rock und Soul/Funk/Hip-Hop/Reggae (je 5%). Der Stilmix ist folglich immer noch breiter als bei den RSI-Sendern und kombiniert eher jüngere und ältere Stile miteinander.

Der Anteil der Lieder aus den 2010er-Jahren, die 2019 auf Radio Rumantsch ausgestrahlt wurden, hat sich erhöht, während die Anteile der Titel aus früheren Dekaden tendenziell schrumpften. Da die Zunahme der Musik aus der letzten Dekade (+11%) deutlich ausfällt, ist von einer tendenziellen Verjüngung des Musikprogramms auszugehen – und nicht nur von einem durch den Untersuchungszeitraum und -punkt bedingten Effekt.

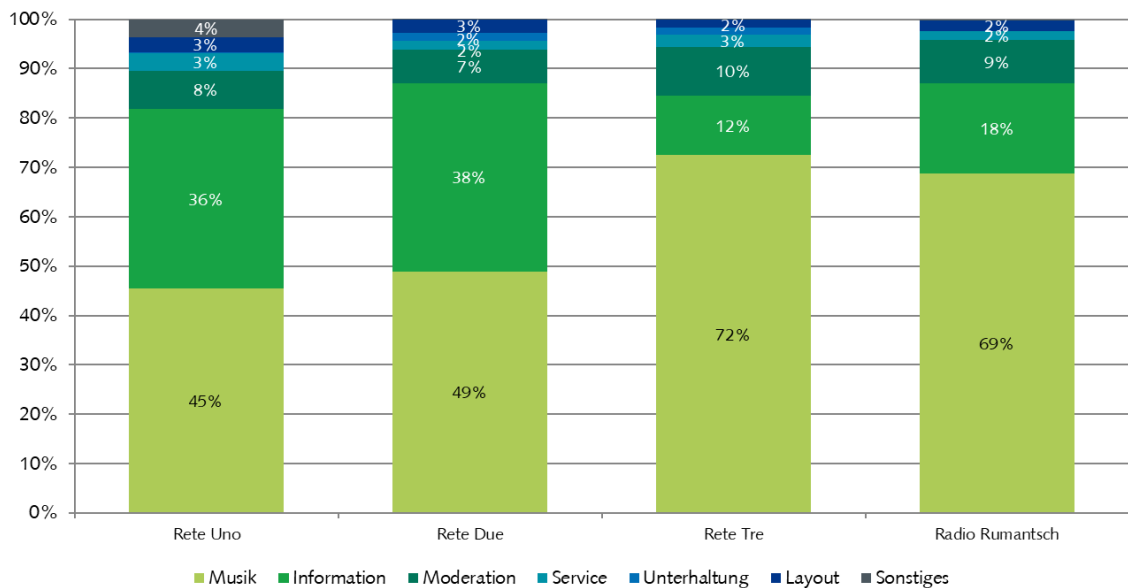
Die Vielfalt des Musikprogramms von Radio Rumantsch zeigt sich auch in der **Sprache**: Der Anteil von Englisch (47%) ist vergleichsweise niedrig, dazu kommen relativ hohe Anteile von Instrumental-Stücken (22%) und rätoromanischen Stücken. Der Anteil der **Schweizer Musik** auf Radio Rumantsch (40%) ist deutlich höher als bei allen untersuchten RSI-Sendern, hat sich im Vergleich zu 2016 aber leicht reduziert. 65% der am Musikstichtag gespielten Stücke verzeichneten historisch keinen Charterfolg. Bis auf wenige Ausnahmen werden auch keine Songs gespielt, die sich aktuell in den Verkaufscharts befinden.

Im abendlichen Musikprogramm (20 bis 24 Uhr) von Radio Rumantsch nimmt der Anteil von Soul/Funk/Hip-Hop/Reggae (10%) und Dance (9%) zu, während sich der Klassik-Anteil (3%) reduziert. Auch Volksmusik (9%) wird nur noch ungefähr halb so oft gespielt wie während des Tagesprogramms. Diese Veränderung im Stilmix geht mit der oben erwähnten Verjüngung der Musik einher: Am Abend stammen mehr als zwei Drittel der gespielten Musik aus den 2010er-Jahren. Am Abend sind auch die Anteile der englischen und rätoromanischen Titel höher, Instrumental-Stücke werden deutlich seltener ausgestrahlt. Diese Veränderungen führen aber nicht dazu, dass der Anteil von Schweizer Musik auf Radio Rumantsch am Abend höher ausfällt (35%) als während des Tagesprogramms.

### 3.3. Ergebnisse im Überblick

#### 3.3.1. Programmstruktur

Abbildung 1: Programmstruktur (Basis: Alle Programminhalte, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Publicom 2020

Die vier Radiosender aus der italienischen resp. rätoromanischen Schweiz lassen sich aufgrund ihrer unterschiedlichen Verhältnisse von Wort und Musik grob in zwei Gruppen unterteilen: So weisen Rete Uno und Rete Due einerseits, sowie Rete Tre und Radio Rumantsch andererseits jeweils ähnlich hohe Musikanteile auf. Die Wortanteile von Rete Uno und Rete Due machen mehr als die Hälfte des Programms aus. Auch in Bezug auf die übrigen Programmelemente sind sich Rete Uno und Rete Due sehr ähnlich. Rete Tre hat von allen untersuchten Radioprogrammen den höchsten Musikanteil. Auf Radio Rumantsch nimmt Musik aber ebenfalls mehr als zwei Drittel des gesamten Programms ein.

Die Informationsanteile von Rete Uno und Rete Due sind ähnlich hoch: Die Informationsproduktion dieser beiden Programme füllt mehr als ein Drittel der untersuchten Sendezeit. Bei Rete Tre wird ungefähr ein Drittel so viel Information ausgestrahlt wie auf den ersten beiden RSI-Programmen, auf Radio Rumantsch immerhin ungefähr halb so viel. Wie bereits 2016 kann auch 2019 festgehalten werden: Radio Rumantsch positioniert sich zwischen den wortstarken ersten und zweiten RSI-Programmen und dem musikorientierten Begleitprogramm.

Die Moderation nimmt bei allen vier Sendern ähnlich viel Zeit in Anspruch. Damit geht eine gewisse Prägung der Programme einher und sie dient nicht allein der Verbindung der verschiedenen

Programmelemente. Moderation strukturiert und verbindet das Programm und ist auch für den Einbezug der Hörerinnen und Hörer, beispielsweise bei Wettbewerben und Spielen, wichtig.

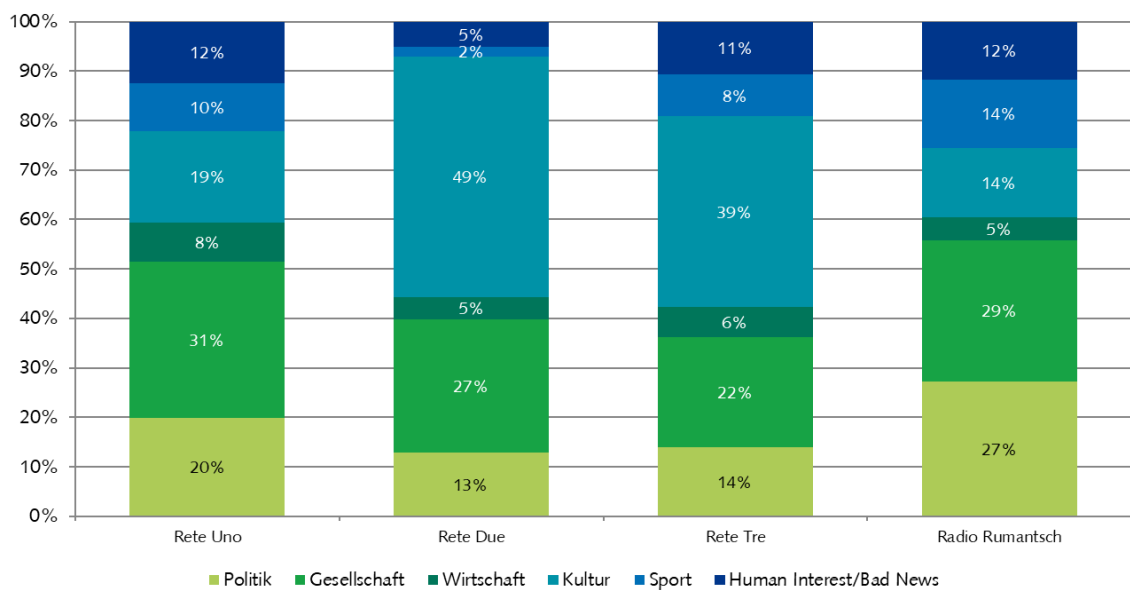
Serviceelemente kommen bei allen vier Sendern in einem ähnlichen, sehr geringen Umfang vor. Je nach Programm werden die Schwerpunkte innerhalb der Kategorie von den Sendern aber leicht anders gesetzt: So sind Wetterinformationen auf allen Sendern wichtig, besonders aber bei Radio Rumantsch. Verkehrsmeldungen fehlen bei Rete Due, dafür werden sie auf Rete Uno in einem vergleichsweise grossen Umfang ausgestrahlt. Auf Rete Due finden sich dafür überdurchschnittlich viele Kino- und Veranstaltungstipps, was mit dem auf Kultur ausgerichteten Charakter des Programms einhergeht. Börsenmeldungen fehlen auf allen Sendern (fast) gänzlich. Auf Rete Tre finden sich Horoskope, was sonst nirgendwo der Fall ist. Programmhinweise auf das eigene Programm werden am intensivsten von Rete Due eingesetzt, auf externe Medien wird sehr selten verwiesen. Verweise auf die eigenen digitalen Angebote lassen sich auf Rete Uno und Radio Rumantsch ungefähr doppelt so häufig finden wie bei Rete Due und Rete Tre.

Unter den verschiedenen Layout-Elementen werden von allen vier Sendern Jingles am intensivsten verwendet. Das Repertoire von Radio Rumantsch ist hier etwas umfangreicher und es finden sich Musik-Positioner und Station-IDs, von VIPs sowie Hörerinnen und Hörern.

Der Anteil an Wort-Unterhaltung ist bei allen Sendern gering. Welche Form dann von einem Sender am häufigsten ausgestrahlt wird, ist unterschiedlich: Rete Uno setzt am häufigsten Parodien und Satire ein, Rete Due Hörspiele, Rete Tre Comedy und Sketches, Radio Rumantsch Lesungen.

### 3.3.2. Themen

Abbildung 2: Themen (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Publicom 2020

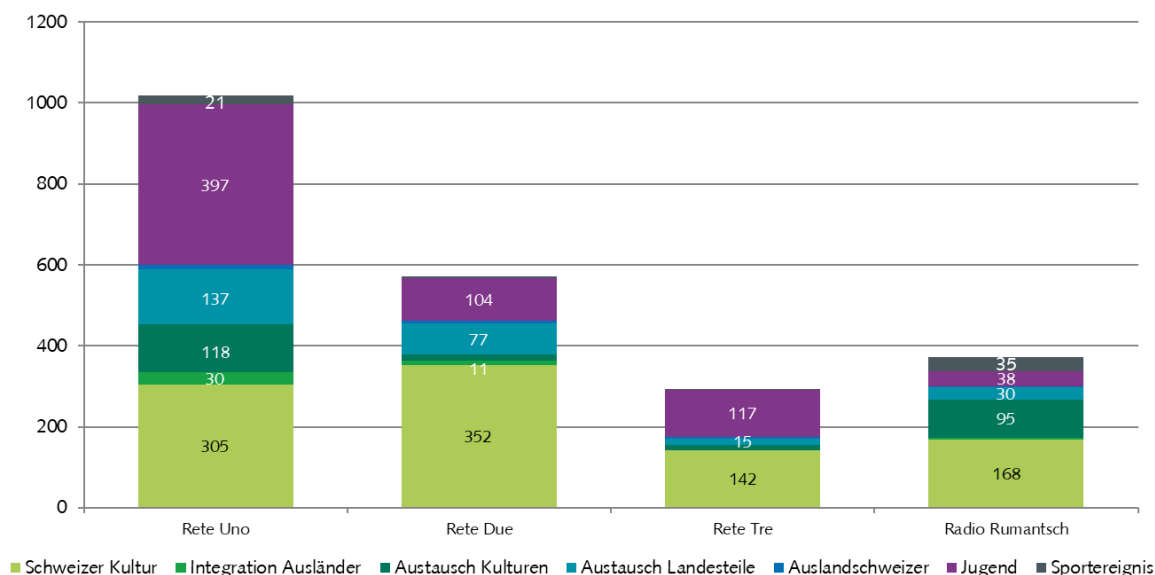
Der Anteil an Information aus dem Themenbereich Politik ist bei Radio Rumantsch deutlich am grössten. Während Politik bei Rete Uno immerhin noch einen Fünftel der gesamten Information ausmacht, liegen die Anteile von Rete Due und Rete Tre tiefer. Für alle Sender sind Themen aus dem Bereich Gesellschaft wichtig. Für Rete Uno und Radio Rumantsch stellt Gesellschaft sogar die Themenkategorie dar, die den grössten Anteil der ausgestrahlten Information auf sich vereinen kann. Wirtschaftsthemen sind für Rete Uno, Rete Tre und Radio Rumantsch der Themenbereich, über den am seltensten berichtet wird, wobei sie auf Rete Uno noch leicht häufiger auftauchen. Kultur macht bei Rete Due fast die Hälfte der ausgestrahlten Information aus und ist auch bei Rete Tre von herausragender Bedeutung. Die Anteile an Kulturthemen bei Rete Uno und Radio Rumantsch sind ungefähr gleich gross, machen aber jeweils nur noch ungefähr einen Fünftel bis einen Siebtel der ausgestrahlten Information aus. Sport ist auf Rete Due noch seltener Thema als Wirtschaft, während Rete Uno und Rete Tre in vergleichbarem Ausmass über Themen aus diesem Bereich berichten. Auf Radio Rumantsch ist Sport stärker präsent. Die boulevardnahen Themenbereiche Human Interest und Bad News finden sich auf Rete Due nur etwa halb so oft, wie auf den anderen drei untersuchten Sendern. Die beiden Themenbereiche tragen bei Rete Uno, Rete Tre und Radio Rumantsch auch in etwa in gleichem Mass zu dieser zusammengefassten Kategorie bei. Anders bei Rete Due: Hier findet sich das Thema Human Interest fast nie.



Die Schwerpunktsetzung innerhalb des Bereichs Politik ist leicht unterschiedlich: Rete Uno berichtet am ausgedehntesten über Gesundheits- und Sozialpolitik, Rete Due über Infrastruktur, Verkehr, Energie und Umwelt, Rete Tre über Aussenpolitik und Radio Rumantsch über Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik. Im Bereich Gesellschaft hingegen erfährt sowohl auf Rete Due, als auch auf Rete Tre das Unterthema Wissenschaft und Forschung am meisten Beachtung. Auf Rete Uno finden sich am häufigsten Gesundheits- und Medizinthemen, auf Radio Rumantsch Themen aus dem Bereich Kirche/Weltanschauung (Beispiel: Nachfolgeregelung Bischof im Bistum Chur).

**Abbildung 3: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Themen**

(Alle Informationsinhalte, in Minuten, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr)



Publicom 2020

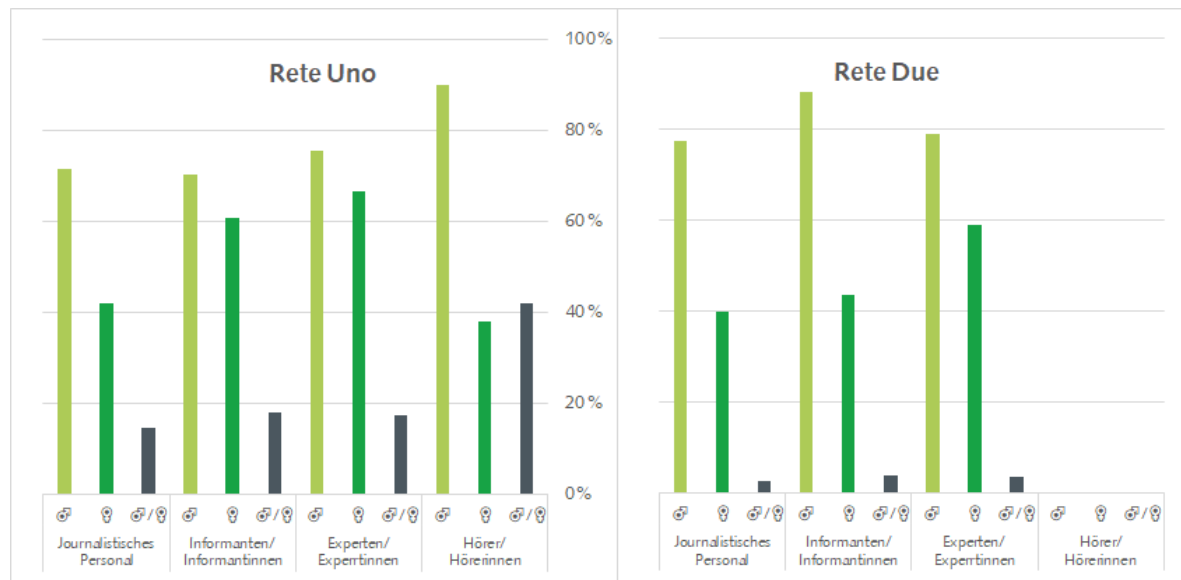
Bei der Thematisierung von konzessionsrechtlich relevanten Aspekten finden sich bei allen vier Sendern die höchsten Minutenwerte für Schweizer Kultur. Werden die verschiedenen konzessionsrechtlich relevanten Aspekte zusammengezählt, weist Rete Uno deutlich den höchsten Output aus. Beachtenswert ist hier, in welchem Umfang über Jugendthemen berichtet wird, sowie die Programmzeit, die Sportereignissen von erheblicher gesellschaftlicher Bedeutung gewidmet wird. Aufgrund seiner Ausrichtung an junge Erwachsene müsste der Anteil an Jugendthemen bei Rete Tre höher sein. Zu beachten ist hier einerseits, dass einige wenige Ereignissen stark ins Gewicht fallen können (z. B. der Schülerstreik der "Klimajugend", über den vor allem Rete Uno ausführlich berichtet hat), andererseits der nur beschränkt mögliche Zeitvergleich<sup>27</sup>.

<sup>27</sup> Siehe Fussnote 18

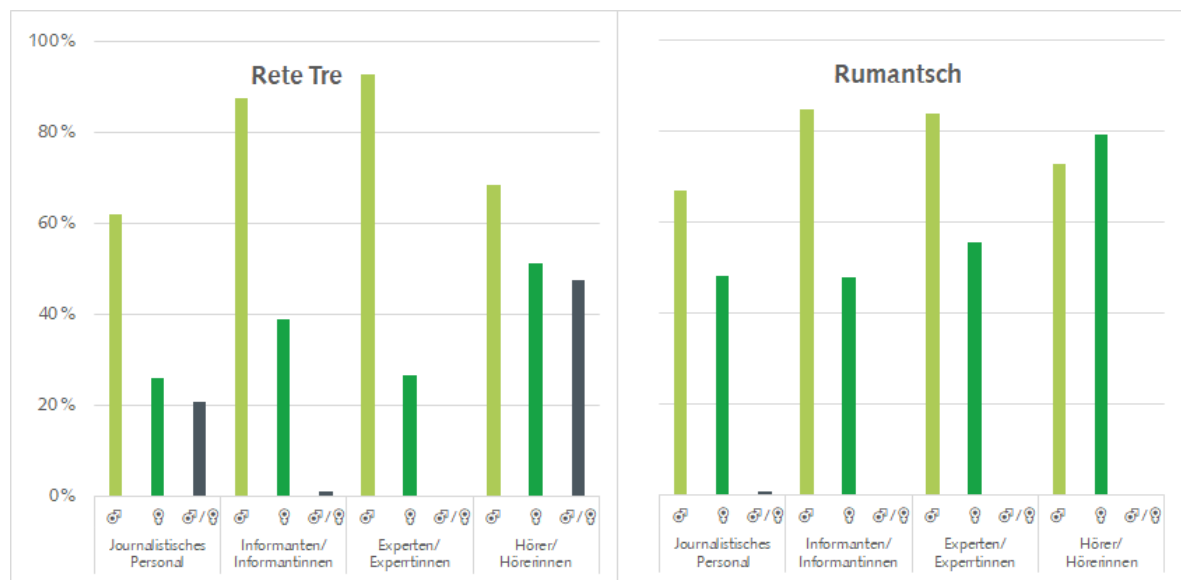
### 3.3.3. Vertretung der Geschlechter in verschiedenen Sprecherrollen

Abbildung 4: Geschlecht der Sprechenden

(Basis: Dauer der Wortbeiträge exkl. Servicebeiträge, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



Publicom 2020



Publicom 2020

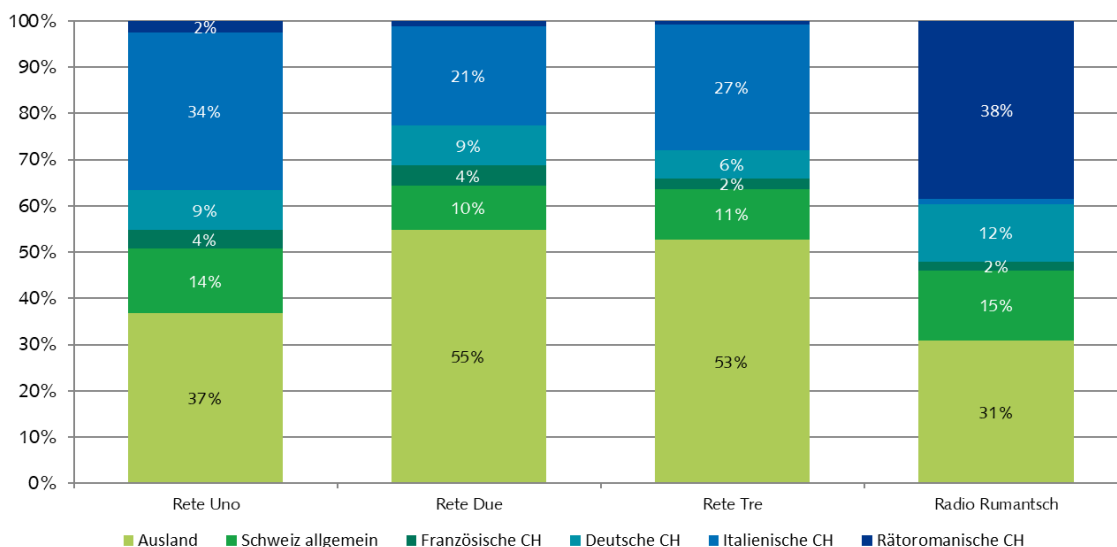
Die SRG-Konzession postuliert in Artikel 3 (Absatz 3) eine angemessene Darstellung und Vertretung der Geschlechter im publizistischen Angebot. Während im Rahmen der vorliegenden Untersuchung keine Aussage über die angemessene Darstellung der Geschlechter gemacht wird, soll mittels einer Codierung und Analyse der Geschlechter in verschiedenen Sprecherrollen die (quantitative) Vertretung der Geschlechter im publizistischen Angebot der RSI- und RTR-Radiosender näher beleuchtet werden.

Zu diesem Zweck wurde in allen Wortbeiträgen (ohne Beiträge der Kategorie Service) das Geschlecht und die Rolle des Sprechers erhoben. Die in der Konzession geforderte Angemessenheit wird für die folgende Beschreibung der wichtigsten empirischen Ergebnisse mit "ausgeglichen" gleichgesetzt. De iure heisst "angemessen" aber lediglich "den gegebenen Umständen entsprechend". Diese können selbstverständlich unterschiedlich ausgelegt werden und liegen zu einem gewissen Ausmass im Auge des Betrachters.

Als erstes fällt bei allen vier untersuchten Radioprogrammen der SRG SSR auf, dass Männer in fast allen Sprecherrollen öfters zu hören sind als Frauen. Einzig auf Radio Rumantsch kommen Hörerinnen häufiger zu Wort als Hörer. Der Unterschied in der Vertretung von Frauen und Männern über alle Sprecherkategorien ist durchschnittlich bei Rete Tre am grössten, vor Rete Due. Radio Rumantsch und Rete Uno weisen diesbezüglich geringere Diskrepanzen auf. Der grösste "Gap" zeigt sich in der Vertretung von Experten männlichen und weiblichen Geschlechts auf Rete Tre.

### 3.3.4. Geografische Abdeckung

Abbildung 5: Ereignisort (Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



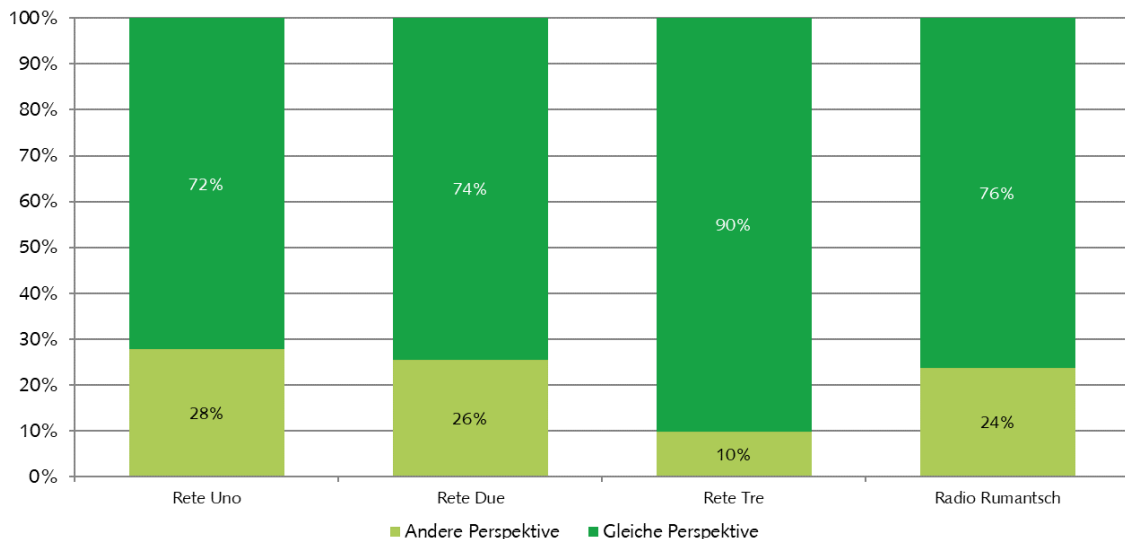
Publicom 2020

Für Rete Due und Rete Tre ist das Ausland deutlich der wichtigste Ereignisraum, der in den Informationsbeiträgen dieser Sender abgedeckt wird. Mehr als die Hälfte der Information, der eine Ortsangabe zugeordnet werden kann, findet ausserhalb der Schweiz statt. Die auf Rete Uno ausgestrahlte Information ist weniger international, der Anteil an Information aus dem Ausland ist tiefer und liegt auf einem ähnlichen Niveau wie bei Radio Rumantsch. Auf Rete Uno findet die eigene Sprachregion deutlich häufiger Beachtung als auf Rete Due oder Rete Tre. Rete Uno ist in diesem Sinn stärker auf die Region ausgerichtet, während bei Rete Due und Rete Tre die Auslandsorientierung höher ist. Der Anteil an nationalen Ereignissen ist bei allen drei RSI-Programmen, wie auch bei Radio Rumantsch, ähnlich hoch. Über Ereignisse aus der französischsprachigen Schweiz wird auf allen untersuchten Radiosendern selten berichtet. Der Anteil an Ereignissen aus der Deutschschweiz ist aber insbesondere bei Rete Uno annähernd so hoch wie der Anteil an nationalen Ereignissen, die in den Informationsbeiträgen Platz finden.

### 3.3.5. Orientierungsleistung

**Abbildung 6: Orientierungsleistung: Perspektivenwechsel**

(Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

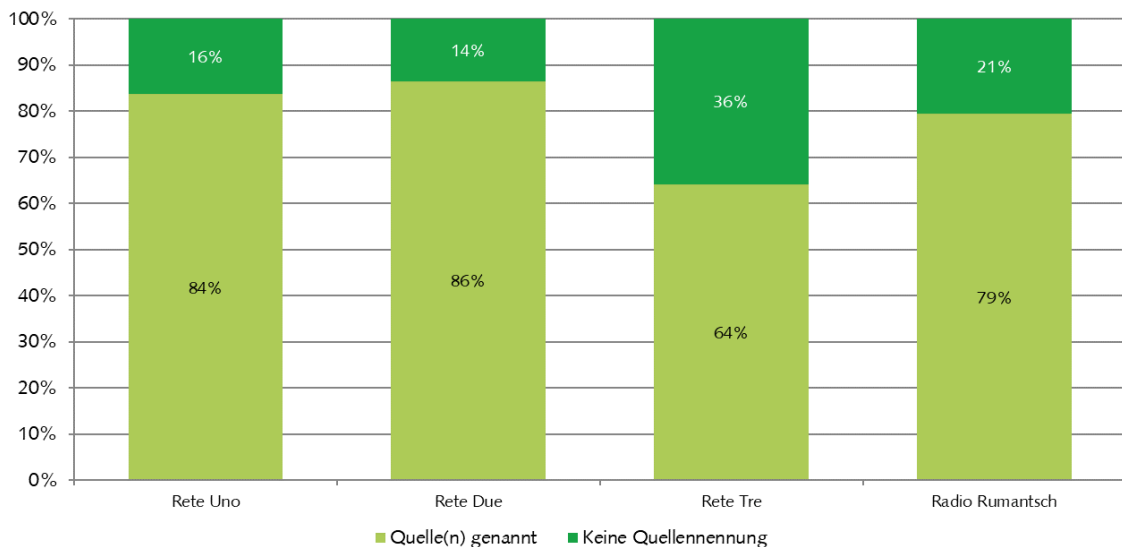


Publicom 2020

Bei der Berichterstattung über kontroverse Themen wird zumindest theoretisch der Meinungsbildungsprozess der Hörerinnen und Hörer durch die Darstellung und den Einbezug verschiedener Perspektiven unterstützt. Dem Publikum werden mehrere Facetten eines Themas aufgezeigt, die gewissermassen als einzelne Resonanz-, Orientierungs- und Anknüpfungspunkte zur Berichterstattung dienen können. Wenn innerhalb eines gegebenen thematischen Kontexts aber mehr als eine Perspektive aufbereitet werden soll, wird die Produktion aufwändiger. Die isolierte Wiedergabe von interessen gebundenen, strategischen Kommunikationsinhalten ist weniger ressourcenintensiv: Sie erfordert weniger Zeit, Geld und Expertise. Am häufigsten findet sich diese Orientierungsleistung auf Rete Uno, Rete Due und Radio Rumantsch. Auf diesen drei Sendern wird Information auch häufiger in Form von aufwändigeren journalistischen Formen, wie z. B. Features oder Reportagen aufbereitet. Auf Rete Tre hingegen findet sich diese Form kaum. Die längere Form der Informationsvermittlung ist eine der Voraussetzungen für Perspektivenvielfalt. Je kürzer der Informationsbeitrag, desto anspruchsvoller ist die Darstellung von mehr als einer Perspektive. Die Orientierungsleistung von Rete Tre ist deutlich tiefer als diejenige der anderen drei untersuchten Sender. Im Zeitvergleich – gegenüber der letzten Untersuchung aus dem Jahr 2016 – hat sie bei Rete Tre sogar noch leicht abgenommen. Für die anderen drei Sender lässt sich hingegen eine positive Entwicklung – eine deutliche Zunahme der Perspektivenvielfalt – feststellen.

### 3.3.6. Quellentransparenz

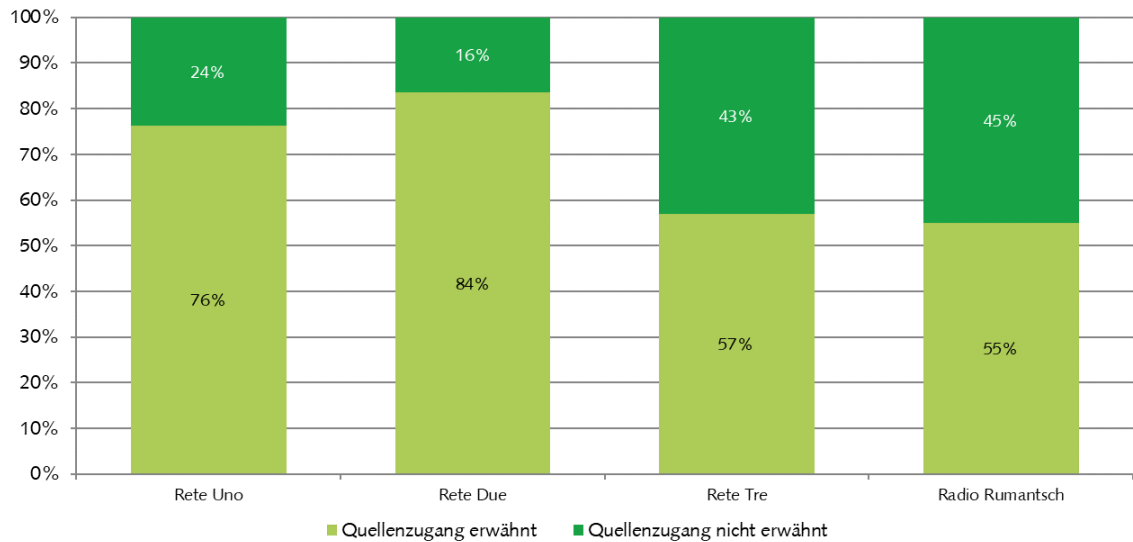
Abbildung 7: Quellennennung (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Publicom 2020

Insbesondere für ein Qualitätsurteil des Publikums ist der Aspekt der Quellentransparenz wichtig. Nur wenn ein Sender nennt, von wem die Information stammt, kann sie als mehr oder weniger glaubwürdig eingestuft werden. Die Offenlegung der Information, wie eine Redaktion zu einer Information gelangt ist, dient ebenfalls der Transparenz und ermöglicht eine bessere Beurteilung der Verantwortlichkeit des Senders. Das Gebot der Nennung der Quellen, die für die ausgestrahlte Information konsultiert worden sind, setzen Rete Uno, Rete Due und Radio Rumantsch in einer deutlichen Mehrheit der Informationsbeiträge um. Der Anteil der Information, in denen eine Quelle genannt wird, liegt bei diesen Sendern in einer ähnlichen Grössenordnung und macht bei fast bei allen der genannten Sendern vier Fünftel der ausgestrahlten Information aus. Der Anteil von Rete Tre ist diesbezüglich etwas tiefer. Hier findet sich "nur" in zwei Drittel der Informationsbeiträge eine Quellennennung. Seit 2016 hat sich Rete Tre in Bezug auf die Nennung der beigezogenen Quellen aber immerhin leicht gesteigert. Rete Uno und Radio Rumantsch konnten ihr Niveau seit der letzten Messung halten, bei Rete Due ist der Anteil der Beiträge, in denen keine Quelle genannt wird, leicht zurückgegangen.

Abbildung 8: Quellenzugang (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

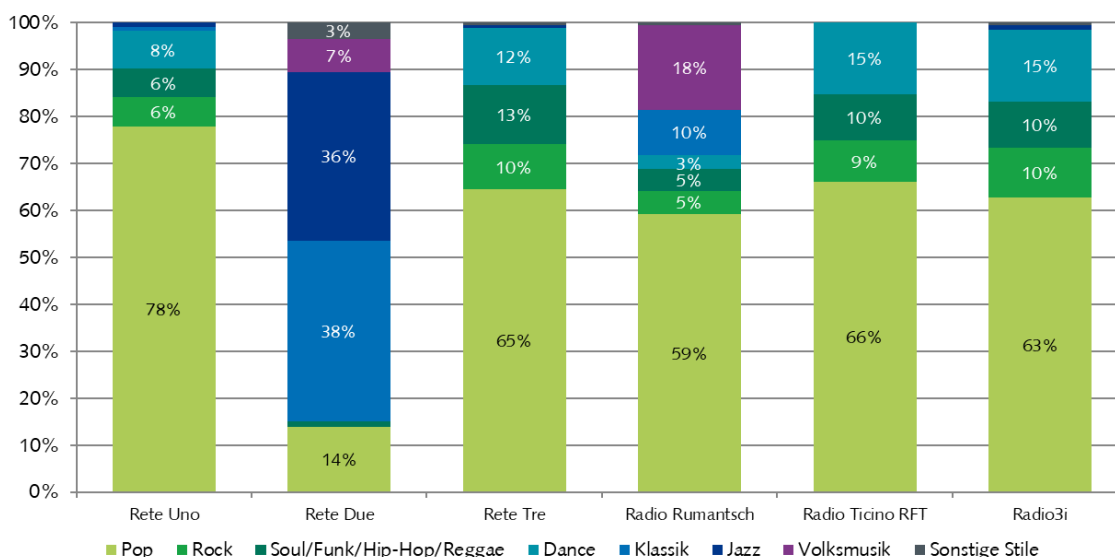


Publicom 2020

Der Anteil der Informationsbeiträge, in denen der Quellenzugang expliziert wird, ist bei Rete Uno und Rete Due hoch. Gegenüber 2016 haben sich alle drei Programme gesteigert, wobei die Veränderung bei Rete Due am markantesten ausfällt. Auch Radio Rumantsch hat seinen Anteil an Informationsbeiträgen, in denen der Zugang zur Information offen gelegt wird, leicht erhöht.

### 3.3.7. Musik

Abbildung 9: Musik: Stilmix (Basis: Anzahl gespielter Titel am Stichtag, 05.00 Uhr bis 20.00 Uhr)



Publicom 2020

Zusätzlich zu Rete Uno, Rete Due und Rete Tre wurde am Musikstichtag (06.03.2019) auch das Musikprogramm der beiden privaten Tessiner Radiosender Radio Ticino RFT und Radio3i aufgezeichnet, codiert und ausgewertet. Durch den Einbezug dieser beiden Sender wird ein Vergleich der auf den RSI-Sendern gespielten Musik mit derjenigen ihrer privaten Mitbewerber ermöglicht. Die Erweiterung der Stichprobe und der Einbezug zweier Tessiner Privatradios soll eine Aussage zur Umsetzung der in Artikel 9 (Absatz 2) geforderten, substantziellen Unterscheidung des Angebots der Sender der SRG SSR von demjenigen kommerzieller Anbieter erlauben. Die Ergebnisse des Vergleichs finden sich in Abbildung 9 und 10, sowie ausführlich dokumentiert im beiliegenden Tabellenband. Radio Ticino RFT ist als Versorgungsgebiet des Sopraceneri zugeordnet, während Radio3i das Tessiner Privatrado für das Sottoceneri ist.

Rete Uno weist den höchsten Anteil an Popmusik aller untersuchten Sender auf. Auch bei Rete Tre und den beiden privaten Tessiner Mitbewerbern ist Pop der Musikstil, der am häufigsten gespielt wird. Die Popanteile liegen allerdings bei diesen Sendern deutlich tiefer als bei Rete Uno. Der Prozentsatz des Musikprogramms, der bei Rete Tre, Radio Ticino RFT und Radio3i mit Pop gefüllt wird, ist allerdings bei allen diesen drei Sendern sehr ähnlich.

Die weitere Musik, die von Rete Tre und den beiden Tessiner Privatradios ausgestrahlt wird, zeigt nur noch geringe Unterschiede. Das Musikprogramm während des Tages lässt sich kaum unterscheiden. Insbesondere Rock ist in einem ähnlichen Ausmass vertreten, während Rete Tre mit



einem höheren Anteil von Soul/Funk/Hip-Hop/Reggae leicht urbaner ausgerichtet ist. Dafür spielen die beiden privaten Tessiner Radios ein bisschen mehr Musik aus der Kategorie Dance. Radio3i spielte am Musikstichtag zudem zwei Jazz-Stücke, sowie einen Titel der Stilrichtung (Classic/Oldschool/Indie). Für Rete Tre wurden ebenfalls ein Titel dieses Stils sowie ein Jazz-Titel erfasst. Das Musikrepertoire von Radio Ticino RFT umfasste diese beiden Stilrichtungen nicht.

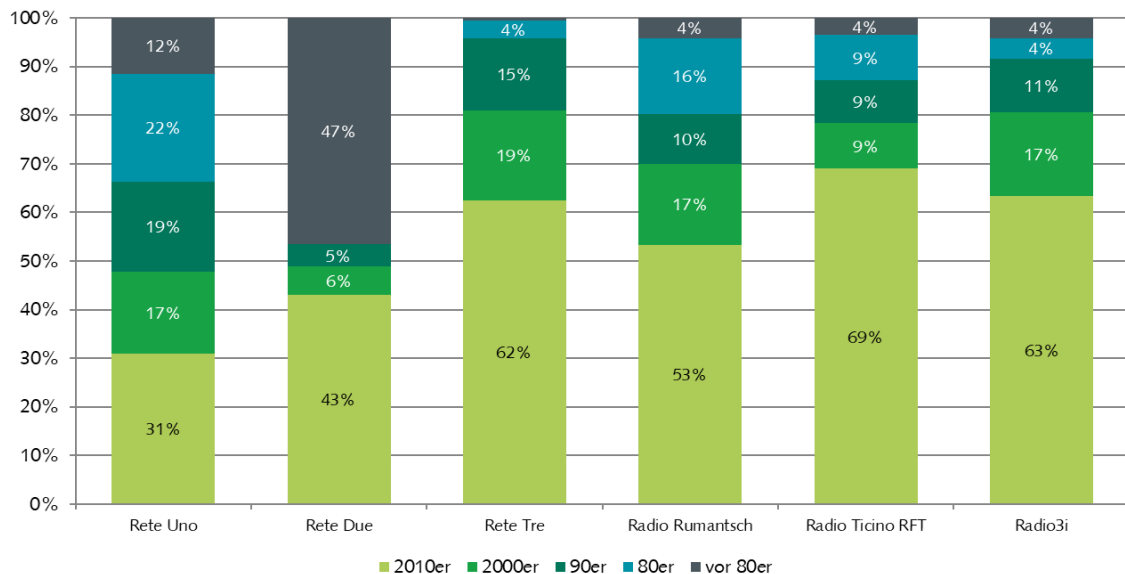
Die Musik auf Rete Uno besteht neben dem erwähnten, hohen Anteil von Pop zu geringen, ungefähr ähnlich grossen Teilen aus Rock, Soul/Funk/Hip-Hop/Reggae und Dance. Die Anteile dieser Stilrichtungen sind aber alle kleiner als bei Rete Tre oder den beiden Tessiner Privatsendern. Dazu kam am Musikstichtag auf Rete Uno ein Klassik- und ein Jazz-Titel.

Rete Due weist einen deutlich anderen Stilmix und den geringsten Anteil an Popmusik aller untersuchten Sender auf. Der grösste Teil der gespielten Musik ist Klassik. In dieser Kategorie wurden verschiedene Stile, wie z. B. Operetten/Walzer/Polka/Märsche, Score oder Sinfonien/Opern/Kammermusik zusammengefasst. Jazz wird von Rete Due ähnlich häufig gespielt. Diese beiden Stile finden sich auf Rete Uno, Rete Tre oder auch den untersuchten Tessiner Privatradios kaum. Zu diesem Stilmix werden auf Rete Due einige Volksmusik-Lieder eingestreut, sowie vereinzelte Stücke der Kategorien Chanson/Liedermacher und Folk/Country (in der oben abgebildeten Grafik in der Kategorie "Sonstige Stile" subsummiert).

Das Musikprogramm von Radio Rumantsch ist stilistisch eigenständig. Der Pop-Anteil ist zwar ähnlich hoch wie bei Rete Tre oder den beiden Tessiner Privatradios, das Spektrum der gespielten Musik ist aber deutlich vielfältiger und breiter. Die am zweithäufigsten gespielte Kategorie ist Volksmusik, dazu kommt ein deutlich wahrnehmbarer Anteil von klassischer Musik. Ab und zu – und ungefähr ähnlich häufig wie auf Rete Uno – wird auf Radio Rumantsch auch Musik der Stilrichtungen Rock oder Soul/Funk/Hip-Hop/Reggae gesendet. Auch Dance-Tracks finden sich, aber nur sehr selten.

Im Zeitvergleich zeigt sich die grösste Konstanz im Musikprogramm von Rete Uno. So hat sich der Pop-Anteil zwischen 2016 und 2019 praktisch nicht verändert. Rock wurde etwas wichtiger, während 2019 etwas weniger Soul/Funk/Hip-Hop/Reggae ausgestrahlt wird. Der Pop-Anteil von Rete Tre hat sich im Zeitvergleich erhöht, die Stile Rock und Soul/Funk/Hip-Hop/Reggae haben im gleichen Umfang an Airplay eingebüsst, während Dance leicht zulegen konnte. Bei Radio Rumantsch fällt ebenfalls die Zunahme von Pop, sowie, auf tieferem Niveau, von Rock auf. Auch bei Radio Rumantsch nahm der Anteil von Soul/Funk/Hip-Hop/Reggae im Tagesprogramm ab.

Abbildung 10: Musik: Erscheinungsjahr (Basis: Anzahl gespielter Titel am Stichtag, 05.00 Uhr bis 20.00 Uhr)



Publicom 2020

Wenn als Indikator für das Alter des Musikprogramms der Anteil der Songs, die in den letzten zehn Jahren (2010er-Jahre) veröffentlicht wurden, herangezogen wird, hat das Tessiner Privatrado Radio Ticino RFT das "jüngste" Musikprogramm. Ähnlich hohe Anteile für Titel aus der letzten Dekade finden sich aber auch bei Rete Tre und Radio3i. Auch bezüglich des Alters der gespielten Musik unterscheidet sich Rete Tre folglich kaum von seinen privaten Mitbewerbern. Rete Uno weist einen deutlich geringeren Anteil von Titeln aus den 2010er-Jahren auf. Am häufigsten werden auf diesem Sender Titel aus den 80er-Jahren gespielt. Daneben finden sich aber etwa gleich häufig Stücke aus den 90er- und den 2000er-Jahren. Bei Rete Due sticht der hohe Anteil von Beiträgen hervor, die mindestens 40 Jahre alt sind (vor 1980 erschienen). Dabei handelt es sich zum grössten Teil um Klassik-Titel. Die auf Radio Rumantsch gespielte Musik ist jünger als diejenige auf Rete Uno, bezüglich der Musik aus dem letzten Jahrzehnt, die über den Sender läuft, aber älter als bei Rete Tre oder den beiden Tessiner Privatrados. Musik aus den 2000er- und den 1980er-Jahren wird fast gleich häufig gespielt. Wie bei Radio Ticino RFT und Radio3i finden am Musikstichtag auch einige ältere Titel den Weg in die Rotation.

## 4. Wiederholungen

### 4.1. Typen von Wiederholungen

Anlässlich der Erhebung 2017 der Analyse der SRG-Radioprogramme (Deutschschweiz) wurde erstmals die Wiederholungsrate von Informationsinhalten ermittelt<sup>28</sup>. Dabei wurde deutlich, dass die SRF-Radiosender Informationen sehr häufig mehrfach verwenden. Nicht nur werden ganze Sendungen zeitverschoben auf verschiedenen Programmen ausgestrahlt, sondern auch einzelne Informationsbeiträge oder Elemente aus Informationsbeiträgen erscheinen in verschiedenen Programmen in identischer Form. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht macht diese Praxis Sinn, da damit die Reichweite teurer Eigenproduktionen gesteigert werden kann. Andererseits liesse sich argumentieren, dass das Inhalte-Recycling die Programmprofile verwässert bzw. die publizistische Vielfalt reduziert. Zudem bergen allzu häufige Wiederholungen auf demselben Kanal auch ein Reichweitenrisiko, da sich das Publikum, das länger auf einem Kanal bleibt, daran stört und möglicherweise den Sender wechselt. Aus regulatorischer Sicht wiederum ist die Frage der redaktionellen Leistung von Belang, ist es doch wesentlich einfacher (und auch kostengünstiger), Programmplätze mit Wiederholungen zu füllen als mit einmaligen Ausstrahlungen.

Die Frage nach der originären Informationsleistung eines Programms ist somit von einiger Relevanz, wenn auch nicht ganz einfach zu beantworten. Handelt es sich bei der Wiederholung und Kreuzwiederholung von ganzen Sendungen um ein erhebungstechnisch vergleichsweise einfach zu ermittelndes Phänomen, so ist die Identifikation der Wiederholung von Programminhalten ungleich schwieriger, wenn es sich dabei um einzelne Beiträge handelt. Die Alltagserfahrung lässt jedoch erahnen, dass dies häufig der Fall ist. Insbesondere die sich folgenden stündlichen bzw. halbstündlichen Radionachrichten erscheinen einem neutralen Hörer oft als weitgehend identisch.

Die im folgenden dargestellte Wiederholungsanalyse beabsichtigt, die publizistische "Netto-Leistung" im Bereich der Information zu ermitteln, d. h. Wiederholungen von Informationsinhalten in ein und demselben RSI-Programm oder auf Radio Rumantsch und Kreuzwiederholungen in den jeweils anderen RSI-Programmen zu identifizieren und quantitativ ins Verhältnis zur gesamten "Brutto-Informationsleistung" zu setzen. Es soll damit transparent gemacht werden, welches die effektive redaktionelle Leistung der Sender ist.

Wiederholungen kommen in Radioprogrammen in verschiedenen Formen vor. Die gängigsten Wiederholungsarten sind die Mehrfachausstrahlung von Musiktiteln, welche in der vorliegenden Untersuchung standardmässig ermittelt werden, sowie die Wiederholung von ganzen Sendungen. Denkbar ist auch die Repetition von ganzen Programmstrecken, inklusive Musik,

---

<sup>28</sup> Die folgenden Ausführungen basieren weitestgehend auf der Beschreibung der Wiederholungsanalysen, wie sie im Rahmen der Programmanalysen der RTS-Radios 2018 (Publicom 2019) durchgeführt worden sind.

Moderationen und Informationen. Häufiger dürfte die Wiederholung von einzelnen journalistischen Beiträgen sein. Es kommen sowohl Informationsbeiträge in Frage, die in Informationsmagazinen oder Nachrichtenbulletins ausgestrahlt werden, aber auch solche, die in Moderationsstrecken auftauchen (z. B. Musikinformationen, Interviews mit Künstlern etc.).

Radio ist ein dynamisches Medium, dessen Vorteil unter anderem darin besteht, dass es auf aktuelle Entwicklungen rasch reagieren kann. Dies bedeutet etwa, dass Beiträge bearbeitet und mit neuen Fakten ergänzt werden. In diesem Fall handelt es sich selbstverständlich um eine originäre redaktionelle Leistung, auch wenn Textbausteine eines früheren Beitrags übernommen werden. Werden jedoch bereits ausgestrahlte und nicht weiter bearbeitete O-Ton-Elemente, wie z. B. Statements, Interviews oder Korrespondenteneinspielungen im ergänzten Beitrag wiederverwendet, handelt es sich bei diesen Elementen um Repetitionen, da diese unbearbeitet 1:1 übernommen werden.

Häufig kommt es auch vor, dass Informationsbeiträge, z. B. Meldungen, inhaltlich identisch oder nur leicht verändert mehrfach ausgestrahlt, allerdings von anderen Sprechern gelesen werden. Ob es sich dabei um eine originäre redaktionelle Leistung handelt, ist zumindest diskutabel. Es kann argumentiert werden, dass selbst bei einer wortgetreuen Repetition einer Meldung durch einen anderen Sprecher eine journalistische Leistung erbracht wird, auch wenn diese nicht inhaltlicher Art ist. Immerhin trägt der Stimmenwechsel dazu bei, die formale Vielfalt eines Radioprogramms zu erhöhen.

Im Sinne einer klaren definitorischen Abgrenzung versteht die vorliegende Untersuchung unter einer Wiederholung nur Programmteile, die als 1:1-Duplikat ein zweites Mal oder mehrere Male innerhalb eines Tagesprogramms eingespielt werden. Das Mehrfachverlesen von identischen Meldungen durch dieselben oder verschiedene Sprecher wird somit als originäre Eigenleistung betrachtet, auch wenn damit kein inhaltlicher Mehrwert für das Publikum verbunden ist. Nicht als originäre redaktionelle Leistung betrachtet wird indessen das Unterlegen von (ansonsten identischen) Wortbeiträgen mit Musik oder sonstigen Tönen.

## **4.2. Vorgehen und Untersuchungsmethode**

Die vorliegende Analyse fokussiert auf den Beitragstypen Information. Wiederholungen von Musiktiteln, Moderations- und Servicebeiträgen oder Layout-Elementen sind nicht Gegenstand der Untersuchung. Hingegen werden alle Informationsbeiträge auf Wiederholungen untersucht, auch solche die innerhalb von Moderationsstrecken und ausserhalb von Nachrichtenbulletins oder Informationsmagazinen ausgestrahlt werden.

Die Untersuchung konzentriert sich auf einen einzelnen Stichtag 2019 (Donnerstag, 07.11.2019) und umfasst den Zeitraum zwischen 05.00 und 24.00 Uhr. Es wird angenommen, dass der Donnerstag punkto Umfang der ausgestrahlten Information zumindest im Tagesprogramm ein typischer Programmtag ist. Verzerrungen durch die spezifische Ereignislage des Stichtags sind kaum

zu erwarten, da diese auf den Einsatz von Wiederholungen keinen Einfluss hat. Allerdings unterscheiden sich die Abendprogramme von Tag zu Tag zum Teil erheblich, was einen Einfluss auf die Wiederholungsrate haben könnte. Die Generalisierbarkeit der Resultate eines einzigen Stichtags ist somit etwas eingeschränkt, vor allem aber auch deshalb, weil die Untersuchung nichts über Wiederholungen von Programminhalten an anderen Tagen aussagen kann. Für die Interpretation der Ergebnisse bedeutet dies, dass der Anteil der Wiederholungen in Wirklichkeit mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit höher liegt als in der Stichtagsanalyse ermittelt.

So einfach die Untersuchungsfrage sich darstellt, so anspruchsvoll ist die erhebungstechnische Umsetzung. Die Identifikation von wiederholten Sendungen stellt in der Regel keine besonderen Probleme, da diese angekündigt und im Programm ausgewiesen werden. Allerdings werden moderne Radioprogramme immer weniger durch "Sendungen" als durch Programmstrecken strukturiert, in denen sich Information, Moderation, Service und Musik in bunter Reihenfolge abwechseln. Wiederholungen in einem solchen Kontext zu identifizieren, ist anspruchsvoller.

Für die Identifikation der wiederholten Informationselemente wird ein von Eurospider Information Technology entwickeltes Verfahren eingesetzt, das wiederholte Audiosequenzen automatisch erkennt. Eine manuelle Identifikation durch einen menschlichen Codierer würde zu hohe Anforderungen an die Erinnerungsfähigkeit stellen und die Validität und Reliabilität der Untersuchung beeinträchtigen. Zwar könnten mit der standardmässig eingesetzten Codiersoftware thematisch ähnliche Beiträge identifiziert werden, jedoch wäre der Aufwand, diese miteinander zu vergleichen und zu ermitteln, ob redaktionelle Bearbeitungen stattgefunden haben, exorbitant hoch und forschungsökonomisch nicht zu rechtfertigen.

Das eingesetzte Verfahren erkennt Wiederholungen aufgrund der Spektrogramme, welche die Audiosignale generieren. Jede Audiosequenz hinterlässt auf diese Weise einen "Fingerabdruck", der in der Regel einmalig ist. Taucht ein solcher Fingerabdruck ein weiteres Mal auf, erkennt dies das System und klassifiziert diesen als Wiederholung. Dies ist auch dann der Fall, wenn das Audioelement geringfügig bearbeitet wurde, z. B. durch Unterlegung von Musik. In einem ersten Verfahrensschritt identifiziert das System die "Originale" und die Wiederholungen. Es unterscheidet dabei nicht zwischen den Beitragstypen "Information", "Moderation", "Layout", "Musik" etc. In einem zweiten Schritt müssen die Wiederholungen von Informationsinhalten von anderen wiederholten Audiosequenzen (insbesondere Musik- und Layoutwiederholungen) separiert werden. Dies geschieht aufgrund eines Abgleichs mit den manuell codierten Datenfiles. Auf diese Weise werden die Informationsbeiträge von anderen Programminhalten getrennt und das System erkennt die folgenden Typen von Informationsbeiträgen:

- > Unikate: Informationsinhalte, die während der analysierten Zeitdauer nur ein einziges Mal ausgestrahlt werden. Es kann sich dabei um ganze ("gebaute") Beiträge handeln oder um Teile davon (z. B. O-Ton-Statement, Interview)

- > Originale: Informationsinhalte, die im späteren Verlauf des Programms oder auf anderen Programmen ein- oder mehrere Male wiederholt werden
- > Duplikate: Wiederholungen von Informationsinhalten (Originalen), die zu einem früheren Zeitpunkt oder in anderen Programmen in identischer oder technisch leicht modifizierter Form ausgestrahlt wurden

Nicht ohne Weiteres ersichtlich ist, welcher Informationsinhalt als "Original" und welcher als "Duplikat" zu gelten hat. Dies würde Detailkenntnisse über die Produktionsprozesse der Inhaltselemente erfordern. Ausserdem werden die Newsbulletins durch eine Redaktion erstellt, die nicht einem bestimmten Programm zugewiesen werden kann. Eine präzise Aussage über den Anteil an originären Leistungen und Wiederholungen ist daher nur in der Gesamtbetrachtung über die ganze Senderfamilie möglich.

### 4.3. Ergebnisse

#### 4.3.1. Wiederholungen von Informationsinhalten innerhalb der RSI-Senderfamilie

**Tabelle 7: Originäre Informationsleistung und Wiederholungen in den RSI-Radioprogrammen vom 7. November 2019**  
(Alle Zeitangaben in hh:mm:ss)

Programm	Bruttoleistung	Originär	Wiederholung
Rete Uno	07:11:38	13:29:51 (80%)	3:21:19 (20%)
Rete Due	06:55:50		
Rete Tre	3:15:58		
<b>Total</b>	<b>16:51:10</b>	<b>100%</b>	

Publicom 2020

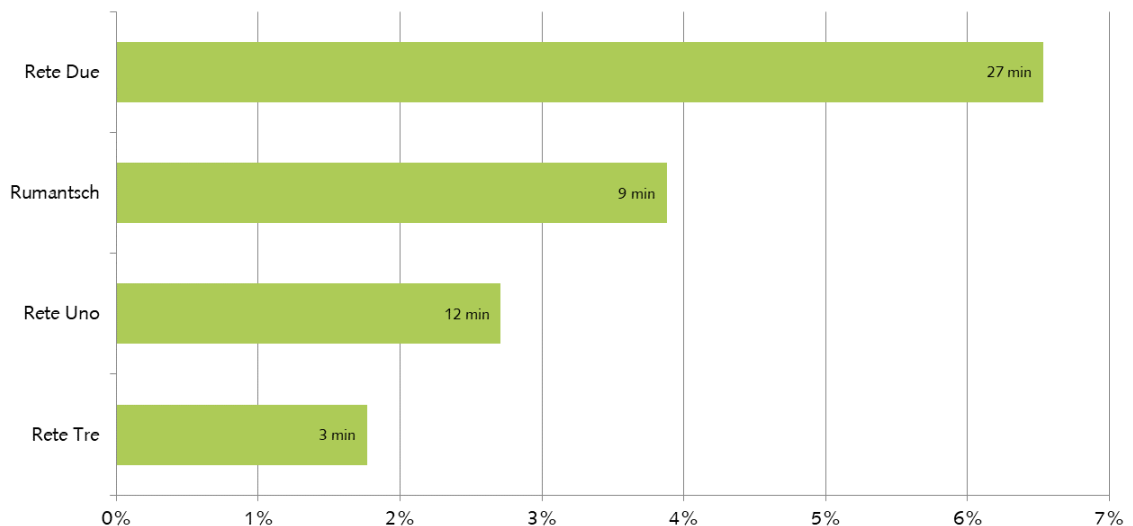
Die originäre Informationsleistung der RSI-Radioprogramme besteht aus der Summe der Unikate und Originale. Die Summe der Duplikate ist der Anteil an den Informationsleistungen im Programm, bei denen es sich um identische Wiederholungen handelt.

Die gesamte Brutto-Informationsleistung der drei Programme der RSI-Senderfamilie am Stichtag beträgt 16 Stunden, 51 Minuten und 10 Sekunden. Darin inbegriffen sind alle Nachrichtensendungen und Informationsmagazine, aber auch Informationsbeiträge, die ausserhalb solcher Sendefässer, z. B. in Moderationstrecken, ausgestrahlt werden.

Von der für die gesamte RSI-Senderfamilie berechneten Brutto-Informationsleistung entfallen maximal 13 Stunden, 29 Minuten und 51 Sekunden auf originäre Beiträge, die nur ein einziges Mal ausgestrahlt werden (Unikate) oder als Vorlage für spätere Wiederholungen (Originale) dienen. Bei der verbleibenden Informationsleistung (3 Stunden, 21 Minuten, 19 Sekunden) handelt es sich um "rezyklierte" bzw. wiederholte Audioelemente. Mit anderen Worten: Die deutliche Mehrheit (80%) der innerhalb der RSI-Senderfamilie ausgestrahlten Informationen sind originäre journalistische Leistungen, bei einem Fünftel (20%) handelt es sich um Wiederholungen.

### 4.3.2. Interne Wiederholungen

Abbildung 11: Interne Wiederholungen von Informationsinhalten in den RSI- und RTR-Programmen vom 07. November 2019  
(Basis: Total der Informationsinhalte)

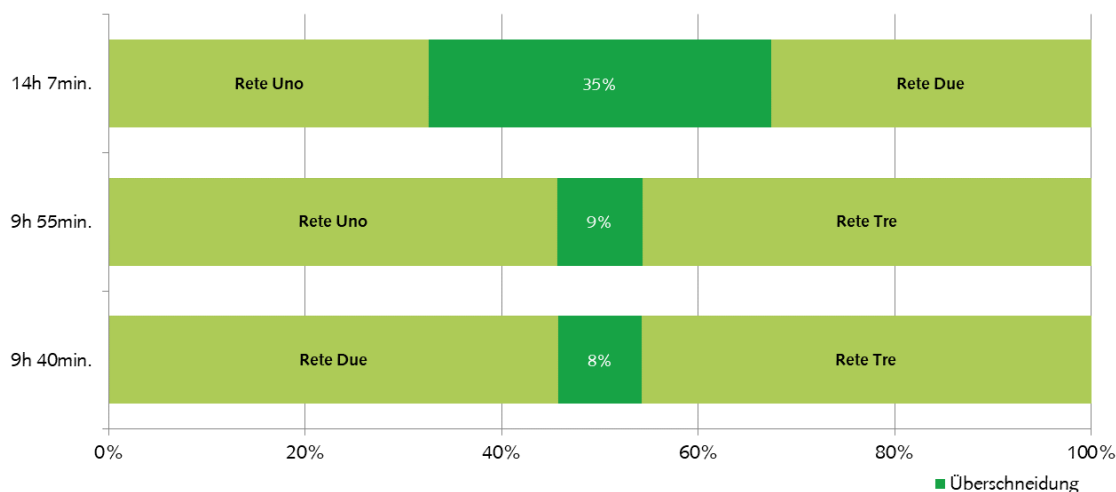


Publicom 2020

Rete Uno strahlte am 07. November 2019 insgesamt während 7 Stunden, 11 Minuten und 38 Sekunden Informationsinhalte aus. Davon sind nur 12 Minuten (2%) Wiederholungen, d. h. Informationen, die zwischen 05.00 und 24.00 Uhr mehrfach ausgestrahlt wurden. Im Programm von Rete Due wurden am Stichtag Informationsinhalte mit einer Gesamtdauer von 6 Stunden, 55 Minuten und 50 Sekunden identifiziert. Die internen Wiederholungen machen 27 Minuten davon aus (7%). Rete Due weist damit den höchsten Anteil an internen Wiederholungen der im Rahmen der vorliegenden Untersuchung analysierten Radioprogramme auf. Die gesamte Informationsproduktion von Rete Tre beträgt 3 Stunden, 15 Minuten und 58 Sekunden. Der Anteil an identischen Wiederholungen ist mit 3 Minuten (2%) sehr gering. Radio Rumantsch strahlte am 07. November 2019 insgesamt während 3 Stunden, 43 Minuten und 15 Sekunden Informationsinhalte aus. Davon entfielen 9 Minuten (4%) auf Wiederholungen.

### 4.3.3. Kreuzwiederholungen

Abbildung 12: Kreuzwiederholungen (Überschneidung) zwischen den Programmen der RSI-Senderfamilie (07. November 2019; Basis: Gesamttotal der Informationsinhalte)



Publicom 2020

Im Vergleich zwischen jeweils zwei Sendern am Stichtag vom 07. November 2019 lassen sich Kreuzwiederholungen erkennen. Es handelt sich dabei um Informationselemente, die in identischer Form sowohl auf dem einen als auch auf dem anderen Sender ausgestrahlt worden sind. Ausgenommen von dieser Betrachtung sind Informationselemente, die nur innerhalb eines Senders, nicht aber im Vergleichsprogramm wiederholt werden.

Der Anteil der wiederholten Informationselemente zwischen jeweils einem Senderpaar wird in der oben abgebildeten Grafik dargestellt. Je grösser die dunkelgrüne Fläche ist, desto ähnlicher sind sich die beiden Programme bezüglich der ausgestrahlten Information.

Rete Uno und Rete Due weisen einen relativen hohen Anteil an identischer Information auf (35%). Ansonsten sind die Programme der RSI-Senderfamilie<sup>29</sup> in Bezug auf die ausgestrahlten Informationsinhalte sehr eigenständig. Bei den beiden anderen Paarvergleichen (Rete Uno-Rete Tre; Rete Due-Rete Tre) ergeben sich Überschneidungen von weniger als einem Zehntel der gesamten Informationsinhalte.

<sup>29</sup> Radio Rumantsch wurde bei der Analyse von Kreuzwiederholungen nicht berücksichtigt. Es ist wenig wahrscheinlich, dass sich auf Radio Rumantsch 1:1-Wiederholungen von italienischsprachigen Informationsinhalten finden (oder vice versa). Für eine adäquate Analyse der Kreuzwiederholungen bei Radio Rumantsch hätte Radio SRF 1 in die Untersuchung miteinbezogen werden müssen, da Radio Rumantsch ganze Sendungen ("Rendez-vous", "Echo der Zeit") von diesem Sender übernimmt. Aus forschungsökonomischen Überlegungen wurde auf diesen Schritt verzichtet.



#### **4.4. Zusammenfassung und Fazit der Wiederholungsanalyse**

Die Brutto-Informationsleistung der RSI-Radiosender am Stichtag vom 07. November 2019 von 16 Stunden, 51 Minuten und 10 Sekunden reduziert sich unter Berücksichtigung der Wiederholungen und Kreuzwiederholungen von Informationsbeiträgen um einen Fünftel (20%) auf 13 Stunden, 29 Minuten und 51 Sekunden. Das ist ein Maximalwert, weil die Analyse allfällige Wiederholungen von anderen Tagen nicht berücksichtigt. Ausserdem wurden nur vollständig identische Informationssequenzen identifiziert. Redaktionell bearbeitete Sequenzen oder inhaltlich identische, aber formal (z. B. durch einen Sprecherwechsel) veränderte Informationen wurden als originäre Leistungen betrachtet. Auch wurden Informationselemente aus dem ganzen Programm untersucht. Konkret: Nicht nur die in Nachrichtensendungen und Informationsmagazinen ausgestrahlten, sondern auch Informationen, die in anderen Sendungen oder Programmstrecken vermittelt wurden. Trotz diesen Einschränkungen zeigt die Analyse zum einen, dass die verschiedenen RSI-Sender Informationselemente eher selten unbearbeitet wiederholen, zum anderen, dass die einzelnen RSI-Radios, abgesehen von den Überschneidungen von Rete Uno und Rete Due bei Informationsinhalten, relativ eigenständige Informationsprofile aufweisen.

Der Anteil der internen Wiederholungen liegt im einstelligen Prozentbereich. Für einen Durchschnittshörer dürften Wiederholungen in diesem Ausmass kaum ins Gewicht fallen. Der Paarvergleich unterstreicht einerseits die Eigenständigkeit der Sender, macht andererseits aber auch die Abhängigkeiten der Informationsleistungen von Rete Uno und Rete Due deutlich. Im Vergleich innerhalb der SRG SSR erreicht RSI fast die Informationsleistung von RTS. Während in der RTS-Gruppe zwei von sechs Senderpaare einen Anteil an identischer Information von 15% oder mehr haben, sind es bei Radio SRF zehn von zwölf<sup>30</sup>. Bei RSI lässt sich bei einem von drei Senderpaaren ein erhöhter Anteil an identischer Information feststellen, womit die Sendergruppe punkto Eigenständigkeit der Informationsprofile zwischen RTS und SRF einzustufen ist.

---

<sup>30</sup> Publicom (2018)  
Publicom (2019)

## 5. Fazit: Die Programmleistung der RSI-/RTR-Radios 2019

### 5.1. Ausgangslage und Zielsetzung

Im Fokus der vorliegenden Untersuchung stehen das rätoromanische und die italienischsprachigen Radioprogramme der SRG SSR. Der Programmauftrag der SRG SSR ist im RTVG und insbesondere in der SRG-Konzession festgehalten. Dessen Umsetzung durch die Radioprogramme Rete Uno, Rete Due, Rete Tre sowie Radio Rumantsch bilden das Hauptkenntnisinteresse der vorliegenden Untersuchung. Das Ziel ist, zur Beantwortung der folgenden Fragestellung beizutragen: **Wie setzt** die SRG SSR mit ihren Radioprogrammen den **Programmauftrag** aus RTVG und Konzession **um**?

### 5.2. Methodisches Vorgehen

Für die Erhebung, die zur Beantwortung dieser Fragestellung nötig war, wurde eine Zufallsstichprobe gezogen, die eine künstliche Woche umfasste. In dieser Stichprobe waren alle Wochentage von Montag bis Sonntag enthalten. Die gezogenen Stichtage verteilten sich gleichmässig über das ganze Jahr 2019. Im Zentrum der Untersuchung stand das Programm der Radiosender Rete Uno, Rete Due, Rete Tre und Radio Rumantsch, das während eines Zeitraums von 05.00 bis 24.00 Uhr an jedem Stichtag aufgenommen, codiert und ausgewertet wurde. Für jeden Sender wurden über die sieben Stichtage somit 133 Programmstunden aufgezeichnet, für alle vier Sender wurden insgesamt 532 Stunden Programm aufgenommen. Methodisch basiert die vorliegende Untersuchung auf einer quantitativen Inhaltsanalyse. Die oben aufgeführte Forschungsfrage zur Umsetzung des Programmauftrags durch die vier Sender wurde zunächst in geeignete Indikatoren und anschliessend in messbare Variablen übersetzt. Die zentralen Leistungsindikatoren, die sich aus den gesetzlichen Vorlagen ableiten lassen, sind Themenvielfalt, Meinungsvielfalt, Akteursvielfalt, Formenvielfalt, Sprache, Regionalbezug und Relevanz.

### 5.3. Leistungsindikatoren und ihre Entwicklung seit 2016

Zum Abschluss der vorliegenden Untersuchung werden die Befunde zu den in Kapitel 2.3. operationalisierten und mit Auswertungsanweisungen ausgestatteten Leistungsindikatoren beschrieben und eingeordnet. Die zentralen Leistungsindikatoren und ihre empirischen Resultate werden in den unten folgenden Tabellen (8, 9, 10, 11 und 12) aufgeführt. Für die drei RSI-Radios wird pro Leistungsindikator ein Mittelwert berechnet, von dem anschliessend die Differenz zum entsprechenden Mittelwert aus dem Bericht des Untersuchungsjahres 2016 gebildet wird. Für Radio Rumantsch können die Werte von 2019 und 2016 direkt miteinander verglichen werden. Die Höchst- oder Bestwerte pro Zeile sind fett hervorgehoben. Bis auf wenige Ausnahmen ist "mehr" immer auch als "besser" zu interpretieren. Ein negatives Vorzeichen in der Spalte, in der die Entwicklung gegenüber 2016 abgebildet ist, entspricht somit tendenziell einer abnehmenden Erfüllung des entsprechenden Leistungsindikators, ein positives Vorzeichen deutet einen zunehmenden Erfüllungsgrad an. Wenn aufgrund einer Anpassung der Erhebungs- oder

Berechnungsgrundlage ein Zeitvergleich nicht möglich ist, findet sich in der Tabelle ein entsprechender Hinweis ("-"). Die Diskussion, welche Zeitvergleiche zulässig sind, wurde bei der Beschreibung der empirischen Ergebnisse geführt und kann dort nachvollzogen werden (Kapitel 3.2. und 3.3.).

Bei den in Tabelle 8 dargestellten Leistungsindikatoren Themen-, Meinungs-, Akteurs- und Formenvielfalt fällt als erstes auf, dass sich für die drei RSI-Sender kein einheitliches Bild der zeitlichen Entwicklung feststellen lässt.

Tabelle 8: Leistungsindikatoren Themen-, Meinungs-, Akteurs- und Formenvielfalt (inkl. Entwicklung seit 2016)

Dimensionen	Rete Uno	Rete Due	Rete Tre	Ø RSI	Δ vs. 2016	Rumantsch	Δ vs. 2016
Themenvielfalt	49%	25%	39%	37%	-5%	44%	±0%
Meinungsvielfalt	68%	57%	89%	71%	+35%	91%	+37%
Akteursvielfalt	35%	31%	40%	35%	-11%	40%	+2%
Formenvielfalt	29%	39%	30%	33%	-	28%	-

Publicom 2020

Der Anteil der beiden am häufigsten vorkommenden Themenbereiche wurde zwischen 2016 und 2019 leicht grösser, der Raum für die übrigen Themen – und damit die Themenvielfalt – ging zurück. Bei den Akteuren, die in den Informationsbeiträgen der RSI-Sender vorkommen, lässt sich eine in die gleiche Richtung laufende Entwicklung konstatieren: Der Anteil der Inlandakteure, wenn die beiden am häufigsten auftretenden Akteursgruppen vom Total subtrahiert werden, ging im Zeitvergleich zurück. Im Umkehrschluss kann somit festgehalten werden, dass sich die Berichterstattung der RSI-Sender sowohl bezüglich Themen, als auch in Bezug auf Akteure, stärker auf die beiden jeweils am häufigsten vorkommenden Entitäten fokussierte. Die **Vielfalt** in diesen beiden Dimensionen **nahm ab**. Es ist auch plausibel, dass sich diese beiden Dimensionen parallel zueinander entwickelten und die thematische Fokussierung mit einer geringeren Akteursvielfalt einherging. Diese Fokussierung korrespondierte aber nicht mit einer abnehmenden Meinungsvielfalt: Bei dieser Dimension zeigt sich bei den RSI-Sendern eine **deutliche Steigerung**. Das heisst: Die beiden am häufigsten vorkommenden Parteien konnten 2019 einen geringeren Anteil der gesamten Informationsbeiträge der RSI-Sender auf sich vereinen, als noch 2016. Der Anteil der übrigen Parteien, und damit die Meinungsvielfalt, vergrösserte sich. Kurz: Während sich das Themen- und Akteursspektrum bei den RSI-Sendern seit 2016 eher verringerte, wurde die Meinungsvielfalt weniger stark von den beiden am häufigsten vorkommenden Parteien dominiert.

Für Radio Rumantsch ist das Bild der zeitlichen Entwicklung eindeutiger: Die **Themenvielfalt** hat sich nicht **verändert**, während sich bei der **Meinungs-** und **Akteursvielfalt deutliche resp. leichte Zunahmen** feststellen lassen.

Der Leistungsindikator **Sprache** (Tabelle 9) hat sich bei den RSI-Sendern im Zeitverlauf **nicht verändert**. Der Anteil der dominierenden Sprache – italienisch – ist bei allen drei Sendern hoch, eine andere Sprache lässt sich in den Wortbeiträgen kaum finden.

Tabelle 9: Leistungsindikator Sprache (inkl. Entwicklung seit 2016)

Dimensionen	Rete Uno	Rete Due	Rete Tre	Ø RSI	Δ vs. 2016	Rumantsch	Δ vs. 2016
Anteil der dominierenden Sprache	98%	100%	100%	99%	±0%	79%	-2%

Publicom 2020

Sprache kann, wie einleitend erwähnt, gerade für die mehrsprachige Schweiz als wichtiges identitätsstiftendes Merkmal gesehen werden. Dank dem hohen Anteil an italienischsprachigen Wortbeiträgen kann angenommen werden, dass die drei RSI-Sender für die italienische Schweiz tatsächlich eine massgebliche identitätsstiftende Wirkung entfalten können. Im Umkehrschluss bedeuten so hohe Anteile einer dominierenden Sprache aber auch, dass den anderen Landessprachen nur wenig Platz bleibt und der Austausch über die Sprachgrenzen hinweg kaum stattfindet.

Bei Radio Rumantsch lässt sich ein leichter Rückgang des dominierenden Rätoromanisch feststellen. Der im Vergleich zu den RSI-Programmen tiefere Anteil der dominierenden Sprache lässt sich durch die integrale Übernahme gewisser Programme von Radio SRF 1 ("Rendez-vous", "Echo der Zeit") erklären. Leicht zugenommen haben gegenüber 2016 die Anteile der hoch- und schweizerdeutschen Wortbeiträge, was das Programm zugänglicher macht für Personen, die des hauptsächlich gesprochenen Rätoromanischen nicht mächtig sind. Ob die Übernahme der erwähnten Sendungen allerdings als Integrationsmassnahme konzipiert ist oder einfach eine Form der Wiederverwertung darstellt, kann nicht beurteilt werden.

Wiederum ein eher **uneinheitliches Bild** zeigt sich bei der näheren Betrachtung des Leistungsindikators Regionalbezug (Tabelle 10). Darunter werden verschiedene Dimensionen verstanden, die sich auf geografische Charakteristika der gesendeten Informationsbeiträge beziehen. Während mit dem Ereignisort der eigentliche Ort des Geschehens erfasst und entweder einer Sprachregion in der Schweiz oder dem Ausland zugeordnet wird, wird mit dem Regionalbezug jede geografische Erwähnung, die ausgestrahlt wird, registriert. Mit der Themenreichweite wird erhoben, in welchem Umkreis ein Ereignis Folgen hat resp. welche Kreise davon betroffen sind.

Tabelle 10: Leistungsindikator Regionalbezug (inkl. Entwicklung seit 2016)

Dimensionen	Rete Uno	Rete Due	Rete Tre	Ø RSI	Δ vs. 2016	Rumantsch	Δ vs. 2016
Ereignisse in der italienischen CH	<b>34%</b>	21%	27%	28%	-1%	1%	-1%
Ereignisse in der deutschen CH	9%	9%	6%	8%	-1%	<b>12%</b>	+3%
Ereignisse in der französischen CH	<b>4%</b>	<b>4%</b>	2%	4%	±0%	2%	+1%
Ereignisse in der rätoromanischen CH	<b>2%</b>	1%	1%	1%	-	<b>38%</b>	+8%
Ereignisse im Ausland	37%	<b>55%</b>	53%	48%	+2%	31%	-3%
Regionalbezug italienische CH	72%	52%	<b>73%</b>	65%	-	3%	-4%
Regionalbezug deutsche CH	28%	<b>48%</b>	27%	34%	+2%	33%	-
Regionalbezug französische CH	18%	<b>26%</b>	9%	18%	+7%	8%	±0%
Regionalbezug rätoromanische CH	<b>7%</b>	5%	5%	6%	-	<b>69%</b>	-
Themenreichweite: ≤ sprachregional	13%	10%	11%	11%	-9%	<b>35%</b>	+5%

Publicom 2020

Für die RSI-Sender kann festgehalten werden, dass die Berichterstattung gegenüber 2016 eher weniger stark regional ausgerichtet ist. Das zeigt sich auch bei der Thematisierung der anderen Landesteile, die seit 2016 unverändert auf einem tiefen Niveau verharrt. Auch hier könnte mehr Information aus den anderen Landesteilen eine Möglichkeit zur Kohäsion und eine Chance zum Austausch zwischen den Sprachregionen darstellen. Der Anteil an Ereignissen aus der italienischen Schweiz hat abgenommen, während Auslandereignissen mehr Platz eingeräumt worden ist. Konsistent dazu hat sich auch der Anteil an Ereignissen, denen eine maximal sprachregionale Themenreichweite attestiert werden kann, rückläufig entwickelt. Eine genauere Analyse der zeitlichen Entwicklung zeigt, dass diese Verschiebungen auf eine Zunahme von Ereignissen mit einer internationalen Themenreichweite zurückzuführen sind. Der Trend bei den RSI-Sendern geht folglich in Richtung **Internationalisierung** der Berichterstattung.

Bei Radio Rumantsch ist hingegen eher die gegenteilige Entwicklung – eine **Regionalisierung** – festzustellen. Einerseits hat der Anteil an Ereignissen aus der rätoromanischen Schweiz zugenommen, andererseits ist auch ein grösserer Prozentsatz an Ereignissen mit maximal sprachregionaler Themenreichweite auszumachen.

Bei der Beurteilung der Relevanz von Informationsbeiträgen (Tabelle 11) stellt sich fast zwangsläufig die Frage nach der Perspektive: Für wen sind oder sollen welche Inhalte relevant sein? Die Relevanz kann daher nicht objektiv beurteilt werden, sondern unterliegt einer **normativen Werthaltung**. Im erläuternden Bericht zur Konzession der SRG SSR werden gewisse Leitlinien skizziert, die eine Aussage über die unterschiedliche Relevanz verschiedener Informationsbeiträge ermöglichen. Hauptkriterien für die Einschätzung der Relevanz sind die Orientierung am Gemeinwohl, die gut informierte Teilnahme am Leben innerhalb der staatlichen Institutionen sowie die Sicherstellung eines gesamtgesellschaftlichen Dialogangebots.

Tabelle 11: Leistungsindikator Relevanz (inkl. Entwicklung seit 2016)

Dimensionen	Rete Uno	Rete Due	Rete Tre	Ø RSI	Δ vs. 2016	Rumantsch	Δ vs. 2016
Informationsanteil	36%	38%	12%	29%	+1%	18%	-1%
Themen: Relevanz (+)	88%	95%	89%	91%	-1%	88%	-6%
Themen: Relevanz (-)	12%	5%	11%	11%	+1%	12%	+6%
Konzessionsrelevante Themen (Min.)	599	463	174	412	+227	299	+168

Publicom 2020

Zur Beurteilung der Relevanz wird als erstes der Anteil an Information und seine zeitliche Entwicklung zwischen 2016 und 2019 betrachtet. Während sich bei den drei RSI-Sendern eine **leichte Zunahme** feststellen lässt, zeigt sich bei Radio Rumantsch ein ebenso **leichter Rückgang**. Das Ausmass der Veränderung ist aber klein. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung auf einer Stichprobe basieren, die mit einer gewissen **statistischen Unsicherheit** behaftet sind. Daher werden diese kleinen Verschiebungen nicht weiter interpretiert. Veränderungen in einer ähnlichen Grössenordnung zeigen sich bei einer Gegenüberstellung der Themen nach unterstellter Relevanz: In der Tendenz haben bei den RSI-Sendern "harte" – relevantere – Themen (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport) abgenommen, während die "softeren" – weniger relevanten – Themen (Human Interest und Bad News) zugenommen haben. Für die drei RSI-Sender kann folglich auf weitestgehend unveränderte Selektionsroutinen und Schwerpunktsetzungen bei der Verarbeitung von Information geschlossen werden. Wie bereits 2016 ist bei den RSI-Sendern aber die vergleichsweise schwache Bedeutung von Wirtschaftsthemen auffallend. Angesichts der realen gesellschaftlichen Bedeutung von Wirtschaft – man denke nur an die Ereignisse und Diskussionen im Frühling 2020 – und an das Tessin mit seiner Nähe zu Italien und den vielfältigen wirtschaftlichen Verflechtungen, überrascht dieser Befund auch in der vorliegenden Untersuchung.

Bei Radio Rumantsch ist die **Verschiebung** zwischen diesen beiden Themenkategorien **gravierender** und der **Anstieg an Soft News** gegenüber 2016 ist deutlich. Bei allen vier untersuchten Radiosendern zeigt sich aber eine massive Zunahme der Thematisierung von konzessionsrechtlich relevanten Aspekten.

Der Leistungsindikator Musik (Tabelle 12) wird anhand der Dimensionen Vielfalt, Aktualität, Anteil der Schweizer Musik und (im Tessin) mit einem Vergleich zu zwei Privatradios beurteilt.

Tabelle 12: Leistungsindikator Musik (inkl. Entwicklung seit 2016)

Dimensionen	Rete Uno	Rete Due	Rete Tre	Ø RSI	Δ vs. 2016	Rumantsch	Δ vs. 2016
Vielfalt der Musik	74%	<b>100%</b>	65%	80%	±0%	72%	-11%
Aktualität der Musik	31%	43%	<b>62%</b>	45%	-4%	53%	+10%
Anteil Schweizer Musik	7%	10%	7%	8%	±0%	<b>40%</b>	-7%
Vergleich mit Musik der Privatradios	-6%	<b>5%</b>	2%	0%	-	2%	-

Publicom 2020

Die bereits 2016 festgehaltenen grundsätzlichen Unterschiede zwischen den Radioprogrammen der deutschen und rätoromanischen Schweiz einerseits und der französischen und italienischen Schweiz andererseits in Bezug auf die von ihnen gespielte Musik **bestehen weiterhin**: Der Anteil der Schweizer Musik auf den RSI-Sendern ist und bleibt tief, während Radio Rumantsch einen deutlich höheren Anteil an einheimischer Musik aufweist. Das Musikformat von Radio Rumantsch reflektiert die Mehrsprachigkeit der Schweiz gut, während sich dies für die RSI-Programme nicht behaupten lässt. Andere Landessprachen ausser Italienisch kommen praktisch nicht vor. Die Chance, Musik aus anderen Landesteilen zu spielen und damit einen Beitrag zum Austausch der Landesteile zu leisten oder die kulturelle Identität zu fördern, wird somit weitgehend verpasst. Gleichzeitig hat auf **Radio Rumantsch** aber der Anteil der gespielten **Musik** aus der **Schweiz abgenommen**, während die Musik aktueller wurde. Da die Zunahme der Musik aus der letzten Dekade deutlich ausfällt, ist von einer tendenziellen Verjüngung des Musikprogramms auszugehen – und nicht nur von einem durch den Untersuchungszeitraum und -punkt bedingten Effekt. Die zukünftige Entwicklung ist bei beiden Indikatoren mit Spannung zu beobachten.

## Anhang

### A. Literatur

- Breunig, Christian (1999): Programmqualität im Fernsehen. In: Media Perspektiven, Heft 3, S. 94-110.
- Früh, Werner (2017): Inhaltsanalyse. Theorie und Praxis. 9. Auflage. Konstanz/München.
- Grossenbacher, René; Joachim Trebbe (Hrsg.) (2009): Qualität in Radio und Fernsehen. Die inhaltsanalytische Messung konzessionsrechtlicher Vorgaben für die Radio- und Fernsehprogramme der SRG SSR idée suisse, Zürich/Chur.
- Grossenbacher, René/Trebbe, Joachim (2009): Operationalisierungsvorschläge konzessionsrechtlicher Qualitätsvorgaben. In: Grossenbacher, René/Trebbe, Joachim (Hrsg.): Qualität in Radio und Fernsehen. Die inhaltsanalytische Messung konzessionsrechtlicher Vorgaben für die Radio- und Fernsehprogramme der SRG SSR idée suisse. Zürich/Chur, S. 99-101.
- Knöpfli, Markus (2014): Kein offenes Ohr für Migranten. In: LINK, Magazin der SRG Deutschschweiz, Nr. 3, S. 6-8.
- Kust, Harald/Lischer, Suzanne(2009): Literatursynopse zur inhaltsanalytischen Messung konzessionsrechtlicher Qualitätsvorgaben. In: Grossenbacher, René/Trebbe, Joachim (Hrsg.): Qualität in Radio und Fernsehen. Die inhaltsanalytische Messung konzessionsrechtlicher Vorgaben für die Radio- und Fernsehprogramme der SRG SSR idée suisse. Zürich/Chur, S. 9-38.
- Publicom (1999): Kommunikations-Atlas der Schweiz 1999. Zürich.
- Publicom (2007): Programmwandel im schweizerischen Rundfunk. Kilchberg.
- Publicom (2012): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR 2012. Kilchberg.
- Publicom (2017b): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR 2016 (Italienische und Rätoromansche Schweiz). Kilchberg.
- Publicom (2018): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR 2017 (Deutsche Schweiz). Kilchberg.
- Publicom (2019): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR 2018 (Französische Schweiz). Kilchberg.
- Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2010): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR idée suisse 2009. o.O.
- Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2011): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR idée suisse 2010. o.O.



## **B. Quellen**

Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) vom 24. März 2006 (Stand am 01. Januar 2017)

Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (Stand am 01. Januar 2020)

Konzession für die SRG SSR (SRG-Konzession) vom 29. August 2019 (Stand am 29. Januar 2020)

Konzession für die SRG SSR. Erläuternder Bericht. 29. August 2018

Verordnung des UVEK über Radio und Fernsehen vom 05. Oktober 2007 (Stand am 01. Juli 2016)

## C. Instrumentarium

### 1. Codebuch und Erhebungssoftware

Das Instrumentarium zur Datenerhebung setzte sich aus den folgenden Elementen zusammen:

- > Codebuch für die Codierung der ausgewählten Regionalfernsehsender
- > Erhebungssoftware, die eigens für das Projekt von der Firma Eurospider Information Technology AG entwickelt wurde

Das Codebuch enthielt das erarbeitete Kategoriensystem mit detaillierten operationalen Definitionen und entsprechenden Beispielen (Codeplan in Anhang D). Der Codiervorgang umfasste eine Programmstrukturanalyse. Da in Radioprogrammen in der Regel keine Sendungen abgrenzbar sind, werden alle Programminhalte in **formal** definierte **Untersuchungseinheiten** (z.B. Musikstück, Jingle, Anmoderation, Statement, etc.) zerlegt. Die Untersuchungseinheit war der "Beitrag"<sup>31</sup>. Sie ist formal definiert. Das bedeutete beispielsweise, dass in einem journalistischen Beitrag sämtliche Einzelelemente, wie beispielsweise Anmoderation, Bericht oder Interview separat codiert wurden. Das hatte den Vorteil, dass Abgrenzungsprobleme weitgehend ausblieben und alle inhaltlichen Elemente differenziert und umfassend abgebildet werden konnten.

Die Variablen und Ausprägungen waren in Form von entsprechenden Menüs zentraler Bestandteil der Erhebungssoftware (AV Coder), die den Codierern für den Betrieb unter Windows oder Mac OS zur Verfügung gestellt wurde. Die Software führte eine Reihe von automatisierten Prozessen durch, die ein effizientes Codieren unterstützten. Bei der eigentlichen Codierung der Stichprobe konnten die Codierer in der Software die Codes gemäss Codebuch vergeben, ändern und löschen. In einem Fenster wurde der auditive Inhalt dargestellt. Die Codierer konnten hier beispielsweise mittels den aus Audioplayern bekannten Funktionen an die gewünschte Stelle in einer Aufnahme springen oder "Schnitte" vornehmen, um das Untersuchungsmaterial in Beiträge aufzuteilen. Die Software führte durch den Codierprozess, überprüfte anhand vordefinierter Regeln direkt bei der Dateneingabe Variablenkombinationen und ergänzte die Codierung gegebenenfalls um fehlende Parameter. Für jede Codierung stand in der Software ein Textfeld zur Verfügung, in dem der Inhalt der Untersuchungseinheit stichwortartig festzuhalten war. Wenn bei der Kontrolle Plausibilisierungen durchgeführt werden mussten, ermöglichte dieses Textfeld die Interpretation der vorgenommenen Codierung.

---

<sup>31</sup> Die Untersuchungseinheit ("Beitrag") ist hier nicht mit einem journalistischen "Beitrag" zu verwechseln. Vielmehr handelt es sich um ein (in der Regel) formal abgrenzbares inhaltliches Element.

## 2. Qualitätssicherung

Das zentrale Tool für die Sicherung der Qualität der Datenerhebung, -bereinigung, -auswertung und der Berichtlegung war das ausführliche Manual zum Thema Qualitätsmanagement. Damit wurden die Rahmenbedingungen für die Sicherstellung einer möglichst hohen Qualität, Reliabilität und Validität der Forschungsergebnisse geschaffen. Im Folgenden werden die jeweils durchgeführten Schritte in den verschiedenen Stadien des Forschungsprozesses kurz zusammengefasst.

1. Qualitätssicherung bei der Datenerhebung: In der für die Codierung der Radioprogramme verwendeten Software trugen integrierte, automatische Plausibilitätschecks zur Sicherstellung der Qualität bei. Durch die Projektleitung wurde die Codierung jedes Stichtags mittels Checklisten systematisch kontrolliert und dokumentiert.
2. Der in Kapitel 2 beschriebene Reliabilitätstest stellte die Reliabilität der Codierer untereinander sicher und diente ebenfalls der Qualitätssicherung.
3. Qualitätssicherung bei der Datenbereinigung und -auswertung: Die Datenbereinigung erfolgte unmittelbar im Anschluss an die Datenerhebung. Mögliche Codierfehler, die nicht bereits von der Erhebungsoftware erkannt worden waren, wurden durch die Koordinatoren, die für die Qualitätssicherung zuständig waren, im Rohdatenfile korrigiert. Vor Abschluss der Datenbereinigung wurden keine Auswertungen vorgenommen. Für die eigentliche Datenanalyse wurde auf die Programme SPSS und Microsoft Excel zurückgegriffen. Auffälligkeiten wurden versucht zu plausibilisieren und wenn nötig wurde die Original-Codierung mit der entsprechenden Aufnahme beigezogen.

## D. Codebuch (2019)

Codierbereiche

Beitrag/Musik		
Formale Aspekte		
Ereignisanalyse		
Quellenanalyse		
Gesamter Beitrag		

Beitragstypen				
Layout	Werbung	Service	Moderation	Unterhaltung
Information	Live-Sport	Musik	Sonstiges	

Layout				
Beitragsarten				
Jingle	Trailer-Sender/ Programmbe- standteil	Trailer-Veran- staltung	Trailer-Merchandising	Trailer-Internet
Station-ID-VIP	Station-ID-Hö- rer	Musik-Positio- ner	Sonstige Layout	

Werbung				
Beitragsarten				
Werbejingle	Werbe- spot/Werbe- block	Sponsoring	Sonstige Werbung	

Service				
Beitragsarten				
Wetter	Verkehr	Medien extern	Programmhinweis (eigenes Programm)	Verweis auf ei- gene digitale Dienste
Medienhinweis (SRG-Radiopro- gramm)	Medienhinweis (TV-Pro- gramme)	Medienhin- weis (SRG-An- deres)	Kino-/ Veranstaltungstipps	Börse
Sonstige Ser- vices				

Erste Sprache/Zweite Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Schweizerdeutsch/ Hochdeutsch gemischt	Schweizerdeutsch/ Französisch gemischt	Andere Sprache

Moderation				
Beitragsarten				
Moderation	Einspielung	Spiel-Moderation		

Erste Sprache/Zweite Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Schweizerdeutsch/ Hochdeutsch gemischt	Schweizerdeutsch/ Französisch gemischt	Andere Sprache

Erster Sprecher/Zweiter Sprecher				
Moderator	Mehrere Moderatoren	Nachrichtensprecher	Mehrere Nachrichtensprecher	Reporter/Journalist
Korrespondent	Fachjournalist	Informant	Experte	Hörer
Andere				

Geschlecht Sprecher				
Männlich	Weiblich	Weiblich und männlich (mehrere Sprecher)	unklar	

Unterhaltung				
Beitragsarten				
Comedy/Sketch	Parodie/Satire	Hörspiel	Lesung	Kindersendung
Unterhaltungsausschnitt	Übrige Unterhaltung			

Erste Sprache/Zweite Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	Schweizerdeutsch/ Französisch gemischt	Andere Sprache

Information				
Beitragsarten				
Nachrichtenbeitrag	Informationsbeitrag	Kirche	Kirche	Sonstige Information

Erste Sprache/Zweite Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	Schweizerdeutsch/ Französisch gemischt	Andere Sprache

Erster Sprecher/Zweiter Sprecher				
Moderator	Mehrere Moderatoren	Nachrichtensprecher	Mehrere Nachrichtensprecher	Reporter/Journalist
Korrespondent	Fachjournalist	Informant	Experte	Hörer
Andere				

Geschlecht Sprecher				
Männlich	Weiblich	Weiblich und männlich (mehrere Sprecher)	unklar	

Journalistische Form				
Schlagzeile(n)	Meldung	Bericht	Feature/Reportage	Kommentar/Kolumne
Studiogespräch	Live-Übertragung	Rezension/Kritik	Biographie/Portrait	Interpretation/Erklärstück
Glosse	Sonstiges			

Gebauter Beitrag				
Kein gebauter Beitrag	Teil eines gebauten Beitrags	Endteil des gebauten Beitrags	Fortsetzung gebauter Beitrag	

Gesamter Beitrag				
Andere Perspektive(n)				
Andere Meinung(en)	<i>(Eher) ausgewogener Beitrag</i>		<i>(Eher) Einseitiger Beitrag</i>	
Austausch/Zusammenhalt der Religionen/Kulturen/sozialen Gruppen in der Schweiz				
Schweizer Kultur (Literatur, Kunst, Film, etc.)				
Integration der Ausländer				
Auslandschweizer				
Austausch/Zusammenhalt der Landesteile/Sprachgemeinschaften				
Jugend				

Stilelement				
keine zusätzlichen Stilelemente	Interview	Statement	Umfrage	Zitat
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	Atmo/Effekte/Ausschnitte	Presseschau	Presseschau (monothematisch)	Sonstiges

Aktualität				
Kein Beitragsanlass/trifft nicht zu	Tagesaktuell	Wochenaktuell	Weniger als wochenaktuell	Aktualität unklar

Themenreichweite				
Individuell	Lokal	Kantonal	Regional	Sprachregional
National	International/Ausland	Nicht bestimmbar		

Thema				
Politik	Wirtschaft	Gesellschaft	Kultur	Sport
Human Interest	Bad News	Übrige Themen		

Unterthema: Politik				
Politik allgemein	Aussenpolitik	Wahlen, Abstimmungen	Partei(en)	Verwaltung
Gesundheit, Soziales	Wirtschaft, Finanzen, Steuern	CH Armee, Militär, Verteidigung, Zivilschutz	Asyl, Migration	Infrastruktur, Verkehr, Energie, Umwelt

Unterthema: Wirtschaft				
Wirtschaft allgemein	Konjunktur	Handel	Einzelne Branchen/ Wirtschaftszweige	Einzelne Unternehmen
Arbeitswelt	Konsum	Börse	Übrige Wirtschaft	

Unterthema: Gesellschaft				
Gesellschaft allgemein	Recht und Justiz	Soziale Probleme/ Armut/Drogen	Wissenschaft/Forschung/Technologie/Innovation	Verkehr/Mobilität/ Transportmittel
Telekommunikation/Elektronik/Hard- & Software	Journalismus/Medien/ Internet	Umwelt/Natur/Tiere	Kirche/Religion/Weltanschauung/Philosophie	Bildung/Schule/ Ausbildung
Partnerschaft/Familie/ Erziehung	Gesundheit und Medizin	Lifestyle und Freizeit	Übrige Gesellschaft	



Unterthema: Kultur				
Kultur allgemein	Alltagskultur: Tradition, Brauchtum	Musik	Darstellende Künste	Literatur
Film und Fernsehen	Bildende Künste, Ange- wandte Künste	Geschichte	Übrige Kultur	

Unterthema: Sport				
Sport allgemein	Fussball	Tennis	Hand-/Basket-/ Volleyball	Eishockey
Ski- und Snow- board-Diszipli- nen	Motorsport	Radsport	Leichtathletik, Turnen, Tanz- sport	Olympische Spiele
Schwin- gen/Hornussen/ Steinstossen	Breitensport, Trendsport, Fit- ness	Übrige Sport- arten		

Gesamter Beitrag
Kein aufgelistetes Sportereignis
Olympische Spiele: Sommerspiele
Olympische Spiele: Winterspiele
Fussball: Weltmeisterschaft
Fussball: Qualifikationsspiele Weltmeisterschaft
Fussball: Europameisterschaft
Fussball: Qualifikationsspiele Europameisterschaft
Fussball: Nations League: Final Four (Finalturnier)
Fussball: Champions League-/Europa League-Final
Fussball: Schweizer Cup-Final
Eishockey: Weltmeisterschaft
Eishockey: Schweizer Playoff-Final (ab 4. Spiel)
Leichtathletik: Athletissima Lausanne
Leichtathletik: Weltklasse Zürich (LCZ-Meeting)
Leichtathletik: Weltmeisterschaft
Leichtathletik: Europameisterschaft
Tennis: Davis Cup
Tennis: Fed Cup
Tennis: Swiss Indoors, Basel
Tennis: Swiss Open, Gstaad
Ski alpin: Ski-Weltcuprennen in der Schweiz

Ski alpin: Alpine Ski-Weltmeisterschaft
Radfahren: Tour de Suisse
Schwingen/Hornussen/Steinstossen: Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest

**Unterthema: Human Interest**

Human Interest allgemein	Aussergew. Menschen/ Ereignisse (Prominente)	Aussergew. Menschen/ Ereignisse (Normalbürg.)	(Aussergewöhnliche) Tierstories	Erotik, Sexualität
Übrige Human-Interest-Themen				

**Unterthema: Bad News**

Bad News allgemein	Unglück, Unfall	Kriminalitätsfälle, Verbrechen	Humanitäre Not, Epidemien, Katastrophen	Anschlag/Attentat/ Terrorismus
Krieg/Bürgerkrieg	Übrige Bad News			

**Erster Akteur/Zweiter Akteur**

Kein Akteur genannt	Auslandakteur	Politik und Verwaltung	Justiz und Sicherheit	Wirtschaft
Gesellschaft	Kultur	Sport	Andere Akteure	

**Akteur: Politik und Verwaltung**

Bundesrat	Eidg. Departement	Kantonale Behörde	Gemeindebehörde	Andere Exekutive
Parlament	Partei oder Vertreter: SVP	Partei oder Vertreter: SP	Partei oder Vertreter: CVP	Partei oder Vertreter: FDP
Partei oder Vertreter: Grüne	Partei oder Vertreter: Lega dei Ticinesi	Partei oder Vertreter: BDP	Partei oder Vertreter: Grünliberale	Andere Partei
Andere Legislative	Souverän, Stimmbürger	Kriminelle aus dem Bereich Politik & Verw.	Andere Politik	

Akteur: Justiz und Sicherheit				
Eidg. Gerichte, Bundesanwaltschaft	Kantonale Gerichte, Staatsanwaltschaft	Polizei	Feuerwehr	Sanität
Militär, Armee	Zivilschutz/Zivildienst	Andere aus dem Bereich Justiz und Sicherheit		

Akteur: Wirtschaft				
Unternehmer, Unternehmen	Wirtschaftsverband	Berufsverband	Gewerkschaft	Konsumentenorganisation
Konsument	Arbeitnehmer	Wirtschaftskriminelle	Andere Wirtschaftsakteure	

Akteur: Gesellschaft				
Kirche/Religion	Verein	Gemeinnützige Organisation	Wissenschaft	Journalist, Redakteur
SRG	Privatperson	Promi	Kriminelle aus dem Bereich Gesellschaft	Andere Gesellschaftsakteure

Akteur: Kultur				
Kulturelle Einrichtung	Kulturorganisation, Kulturstiftung	Künstler, Kulturschaffender	Kriminelle aus dem Bereich Kultur	Andere aus dem Bereich Kultur

Akteur: Sport				
Sportfunktionär	Trainer	Sportmannschaft	Spitzensportler	Sportlegende
Breitensportler	Kriminelle aus dem Sportbereich	Andere aus dem Bereich Sport		

Ereignisort	
kein Ereignisort genannt/gezeigt	Texteingabefeld: Diverse geografische Bezeichnungen hinterlegt z. B. Kontinente, Staaten, Regionen, Kantone, Bezirke etc.

Erster Regionalbezug/Zweiter Regionalbezug	
kein Ereignisort genannt/gezeigt	Texteingabefeld: Diverse geografische Bezeichnungen hinterlegt z. B. Kontinente, Staaten, Regionen, Kantone, Bezirke etc.

Erste Quelle/Zweite Quelle				
Keine Quellenennung	Auslandquelle	Politik und Verwaltung	Justiz und Sicherheit	Wirtschaft
Gesellschaft	Kultur	Sport	Andere Medien	Öffentliche Ereignisse (in der Schweiz)
Andere Quelle				

Quelle: Politik und Verwaltung				
Bundesrat	Eidgenössisches Departement	Kantonale Behörde	Gemeindebehörde	Andere Exekutive
Parlament	Partei oder Vertreter: SVP	Partei oder Vertreter: SP	Partei oder Vertreter: CVP	Partei oder Vertreter: FDP
Partei oder Vertreter: Grüne	Partei oder Vertreter: Lega dei Ticinesi	Partei oder Vertreter: BDP	Partei oder Vertreter: Grünliberale	Andere Partei oder Vertreter
Andere Legislative	Souverän, Stimmbürger	Kriminelle aus dem Bereich Politik & Verw.	Andere Politik	

Quelle: Justiz und Sicherheit				
Eidg. Gerichte, Bundesanwaltschaft	Kantonale Gerichte, Staatsanwaltschaft	Polizei	Feuerwehr	Sanität
Militär, Armee	Zivilschutz/Zivildienst	Andere aus dem Bereich Justiz und Sicherheit		

Quelle: Wirtschaft				
Unternehmer, Unternehmen	Wirtschaftsverband	Berufsverband	Gewerkschaft	Konsumentenorganisation
Konsument	Arbeitnehmer	Wirtschaftskriminelle	Andere Wirtschaftsakteure	

Quelle: Gesellschaft				
Kirche/Religion	Verein	Gemeinnützige Organisation	Wissenschaft	Journalist, Redakteur
SRG	Privatperson	Promi	Kriminelle aus dem Bereich Gesellschaft	Andere Gesellschaftsakteure

Quelle: Kultur				
Kulturelle Einrichtung	Kulturorganisation, Kulturstiftung	Künstler, Kulturschaffender	Kriminelle aus dem Bereich Kultur	Andere aus dem Bereich Kultur

Quelle: Sport				
Sportfunktionär	Trainer	Sportmannschaft	Spitzensportler	Sportlegende
Breitensportler	Kriminelle aus dem Sportbereich	Andere aus dem Bereich Sport		

Quelle: Andere Medien				
Zeitung(en), Zeitungsjournalist(en)	Private Radiosender & deren Journalist(en)	Private TV-Sender & deren Journalist(en)	Öffentliche Radio/TV-Sender & SRG-Journ.	Nachrichtensagentur(en) und deren Mitarbeiter
Web- /Onlineportale	Andere aus dem Bereich Medien			

Quellenzugang				
Erwähnt	Nicht erwähnt			

Live-Sport				
Erste Sprache/Zweite Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Schweizerdeutsch/ Hochdeutsch gemischt	Schweizerdeutsch/ Französisch gemischt	Andere Sprache
Erster Sprecher/Zweiter Sprecher				
Moderator	Mehrere Moderatoren	Nachrichtensprecher	Mehrere Nachrichtensprecher	Reporter/Journalist
Korrespondent	Fachjournalist	Informant	Experte	Hörer
Andere				
Geschlecht Sprecher				
Männlich	Weiblich	Weiblich und männlich (mehrere Sprecher)	unklar	
Themenreichweite				
Individuell	Lokal	Kantonal	Regional	Sprachregional
National	International/ Ausland	Nicht bestimmbar		
Thema				
Sport allgemein	Fussball	Tennis	Hand-/Basket-/ Volleyball	Eishockey
Ski- und Snowboard-Disziplinen	Motorsport	Radsport	Leichtathletik, Turnen, Tanzsport	Olympische Spiele
Schwimmen/Hornussen/Steinstossen	Breitensport, Trendsport, Fitness	Übrige Sportarten		

Gesamter Beitrag	
Kein aufgelistetes Sportereignis	
Olympische Spiele: Sommerspiele	
Olympische Spiele: Winterspiele	
Fussball: Weltmeisterschaft	
Fussball: Qualifikationsspiele Weltmeisterschaft	
Fussball: Europameisterschaft	
Fussball: Qualifikationsspiele Europameisterschaft	
Fussball: Nations League: Final Four (Finalturnier)	
Fussball: Champions League-/Europa League-Final	
Fussball: Schweizer Cup-Final	
Eishockey: Weltmeisterschaft	
Eishockey: Schweizer Playoff-Final (ab 4. Spiel)	
Leichtathletik: Athletissima Lausanne	
Leichtathletik: Weltklasse Zürich (LCZ-Meeting)	
Leichtathletik: Weltmeisterschaft	
Leichtathletik: Europameisterschaft	
Tennis: Davis Cup	
Tennis: Fed Cup	
Tennis: Swiss Indoors, Basel	
Tennis: Swiss Open, Gstaad	
Ski alpin: Ski-Weltcuprennen in der Schweiz	
Ski alpin: Alpine Ski-Weltmeisterschaft	
Radfahren: Tour de Suisse	
Schwingen/Hornussen/Steinstossen: Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest	

Ereignisort	
kein Ereignisort genannt/gezeigt	Texteingabefeld: Diverse geografische Bezeichnungen hinterlegt z. B. Kontinente, Staaten, Regionen, Kantone, Bezirke etc.

Musik				
Beitragsarten				
Musikbeitrag				

Musikbeitrag				
Interpret	Titel	Erscheinungsdatum		
<b>Klickfeld</b>	Schweizer Interpret			
Alter				
0 - 10 Jahre	10 - 20 Jahre	20 - 30 Jahre	30 - 40 Jahre	40 - 50 Jahre
50 - 60 Jahre	Über 60 Jahre			
Aktualität				
0-3 Monate	4-6 Monate	7-12 Monate	älter als 12 Monate	unspezifisch
Intensität				
Soft	Mittel	Stark		
Version				
Single/Album	Remix	Live		
Tempo				
Slow (4 Takte in 10-15 Sekunden)	Mid (4 Takte in 8-9 Sekunden)	Fast (4 Takte in 5-7 Sekunden)		
Bekanntheit				
Unbekannt	Weniger bekannt	Bekannt	Sehr bekannt	
Airplay-Charts Schweiz				
Top 1-30	Top 31-50	Top 51-100	Top 101-200	Nicht Top-200
Verkaufs-Charts Schweiz				
Top 1-30	Top 31-50	Top 51-75	Nicht Top-75	
Charterfolg (historisch)				
Top-30	Top-100	Kein Charterfolg		



Sprache/Vocal				
Englisch	Deutsch	Italienisch	Französisch	Spanisch
Portugiesisch	Dialekt	Instrumental	Gemischt	Andere

Stil (Hauptkategorien)				
Pop	Rock	Black	Hip-Hop/Rap	Dance/Electronic
Schlager	Klassik	Jazz	Folk/Folklore	Volksmusik
Sonstiger Stil				

Unterkategorie: Pop				
Pop	Pop-Rock	Pop-Soul	Pop-Reggae/ Latino/Ethno	Pop-HipHop
Pop-Folk/ Country/Song- writer	Pop-Syn- thie/Electro	Pop-Swing		

Unterkategorie: Rock				
Rock- Mainstream	Rock-Altern- ative/ In- die/Punk/Ska	Rock- Hard'n'Heavy	Rock-Blues/ Rhythm'n'Blues	Rock'n'Roll

Unterkategorie: Black				
Black-Soul/RnB	Reg- gae/Dance- hall/Dub			

Unterkategorie: Hip-Hop/Rap				
HipHop- Mainstream	Classic/Old- school/Indie			

Unterkategorie: Dance/Electronic				
Disco/House	Dance/Euro-dance/ Black-dance	Techno/Electro	Triphop/Chillout/Trance/Lounge	
Unterkategorie: Schlager				
Traditioneller-Schlager	Pop-Schlager	Pop-Chanson	Chanson/Liedermacher	Tanzmusik
Unterkategorie: Klassik				
Operette/Walzer/ Polka/Märsche	Sinfonie/Oper/ Kammermusik	Score	Kirchenmusik	
Unterkategorie: Jazz				
Swing/Jazz/Dixieland	Jazz/Fusion			
Unterkategorie: Folk/Folklore				
Int. Folklore/Ethno	Folk/Country			
Unterkategorie: Volksmusik				
Volksmusik	Volkstümliche Musik			
Sonstiges				
Beitragsarten				
Sendepause/Störung	Falscher Beitrag	Übriges		